

Unser Titelthema

Ein Jahr Corona

Wirtschaft in Not

Öffnungsperspektive
**Planungssicherheit
für (Neu-)Start**

Energie-Scouts OWL
**Azubis „machen“
Klimaschutz**

Ihre Geschäftspartner im Internet

Akkutechnik



Akkuprogramm
100% wartungsfrei – AGM & GEL
INDUSTRIE & GEWERBE

EMG Elektromobile GmbH & Co. KG
Beerenstraße 5
33803 Steinhagen

Telefon: 05204-87190-0
www.emg-elektromobile.com

Digitaldruck



Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Tel.: 05232/987770 · Fax: 9877760

Seit über 25 Jahren

Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Stempel, Lasergravur/-schnitt, ...
Die ganze Welt der Werbung – aus einer Hand!

Gebäudereinigung



Gebäudereinigung
Malerfachbetrieb

DeFa
Gebäudeservice

Am Königskamp 22a
33818 Leopoldshöhe
info@defa-service.de

Tel. 05208 9583710
Fax 05208 9583711
www.defa-service.de

Beschriftungen




Beschriftungen
Digitaldruck
Schilder
Fahnen
und vieles mehr...

ComCut
WERBETECHNIK

Tel.: 05231/570166 Lagesche Straße 101
www.comcut-werbetechnik.de 32756 Detmold

Erneuerbare Energien



Planet in Green
Ihr Fachbetrieb für:
Photovoltaik
Speicher/Ladesäulen

Planet in Green Construction GmbH
Bahnhofstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Tel.: 05222 369 44 0
info@planetingreen.de

Internet: www.planetingreen.de
Sie finden uns auch bei Facebook und LinkedIn

Ihr Partner in der Gebäudereinigung



Engelage GmbH
GEBÄUDEREINIGUNG

Griemensiek 21
32756 Detmold
www.gebaeudereinigung-engelage.de
info@gebaeudereinigung-engelage.de

Telefon (05231) 27271
Telefax (05231) 28868

Ihr Partner für Sauberkeit



Horst Scheitzke
Gebäudereinigungs
GmbH & Co. KG

32105 Bad Salzuflen
Siemensstraße 117
Tel.: 0 52 22 / 8 16 55

www.scheitzke.com

BESCHRIFTUNG?
SCHAUFENSTER,
FAHRZEUGE,
ETC.



patrick-pantze.de

Filme/Fotos



MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE

www.men-at-work.de



WEDER
gruppe We care for you

Weder GmbH
Gildestr. 12
32760 Detmold

Tel.: 05231/30828-0
Fax: 05231/30828-39
www.weder-gmbh.de

Bürobedarf

Detmolder
Bürobedarf
nonfood.com

XXL
1
Jahre
Garantie



KORF
DAS BÜROZENTRUM

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49
www.korf.de

Hausverwaltung



R. Diekmeier
Vermietung-Verkauf-Hausverwaltung

Tel. 05261-778660, Mobil 0160-99620024
info@hausverwaltungen-lippe.de
www.diekmeier-immobilien.de

Roswitha Diekmeier
Geschäftsführerin

Dienstleistungen

Das stille Örtchen zum Mieten
Toiletten und Toilettenwagen für
Ihre Baustelle und Veranstaltung



WC
Bosse!

Am Sportplatz 5 – 33813 Oerlinghausen
www.bosse-wc.de – 0800/9226773 – info@bosse-wc.de

FOTOS?
KÖNNEN
WIR



patrick-pantze.de

Hotel



Bei uns übernachten
Ihre Gäste aus
Handel und Industrie!

**WALDHOTEL
BÄRENSTEIN**

Telefon 05234/209-0
oder
www.hotel-baerenstein.de

★ ★ ★ ★

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis)
1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de



Foto: privat

Weltschmerz? Nein Danke!

Macher-Mut ist gefragt!

Seit mehr als einem Jahr kennen wir es alle: Corona. Das Virus bestimmt unser Wirtschaften, Leben und Politik. Wir wissen, es bleibt und wir müssen Wege finden, die Gefahr langfristig einzudämmen. Resilienz ist gefragt. Wir müssen widerstandsfähig werden und die Wirtschaft sowie das öffentliche Leben wieder sicher hochfahren.

Die Pandemie hat uns überall gezeigt, wie verwundbar und wie schlecht vorbereitet wir auf solche Situationen sind. Wir müssen jetzt die nötigen Konsequenzen ziehen. Resilienz ist das Resultat. Ziel ist es nicht, alle denkbaren Bedrohungsszenarien zu verhindern. Vielmehr müssen wir uns befähigen, künftig unabsehbare Herausforderungen besser zu bewältigen. Das schaffen wir nur, wenn wir vor, während und nach einer Krise zum richtigen Zeitpunkt richtig handeln. Dies gilt jedoch nicht nur für das Virus, sondern auch für Klimakrise, Brexit, Handelskriege und die Grundregeln unserer sozialen Marktwirtschaft.

Was benötigen wir? Vor allem: Weitsicht und Macher-Mut – nicht nur wirtschaftlich. Es kommt darauf an, dass wir vorausschauend, uns vorbereiten und vorbeugende Maßnahmen treffen, um auf außergewöhnliche Ereignisse flexibel und schnell reagieren zu können. Die derzeitige Pandemie wirkt wie ein Katalysator für längerfristige Entwicklungen: Digitalisierung ist nicht neu, die Bedeutung offener Grenzen und offener Handelswege ebenfalls nicht, ein gerechtes Steuersystem und ein starkes Gesundheitswesen waren schon vor März 2020 wichtig. Deshalb müssen wir Handbremsen lösen und die sich abzeichnenden Dynamiken wirksam nutzen. Das Urteil ist nicht gesprochen, dass Corona uns zu Fall bringt.

Wer die Pandemie bekämpfen will und den Re-Start organisiert, muss schnell sein und keine bürokratischen Hürden schaffen. Vielmehr gilt es, uns von überbordenden Regeln zu befreien. Flexibilität und Verhältnismäßigkeit sind die Herausforderungen für unser Handeln. Die nächste Krise kommt bestimmt. Es ist Zeit für eine neue Widerstandsfähigkeit, es ist Zeit die Zukunft zu planen – damit wir nicht hinter unseren Möglichkeiten bleiben!

AXEL MARTENS

Hauptgeschäftsführer der IHK Lippe

Titelthema Ein Jahr Corona



Foto: iStock@alphaspirit

18

EIN JAHR CORONA – EIN JAHR WARTEN

Die lippische Wirtschaft ist bisher auf eine harte Probe gestellt worden. Verordnungen und Schließungen sind auch ein Jahr später eine Herausforderung.

20

STILLSTAND, KREATIVITÄT UND HOFFNUNGEN – UNTERNEHMEN IM GESPRÄCH

Unternehmer aus Dienstleistungen, Handel und Gastgewerbe wählen ehrliche Worte und beschreiben, wie es seit Frühjahr 2020 bei ihnen läuft.

28

DIE CORONA-PANDEMIE IM VERLAUF

Anhand von Meilensteinen der Entwicklung, in der Region und in der IHK-Arbeit wird die bisherige „Corona-Chronik“ aufgezeigt – mit Verordnungen, Stellungnahmen und Entwicklungsschritten.

8

PLANUNGSPERSPEKTIVE NÖTIG

Für die Unternehmen wird das politische Hin und Her immer mehr zur Belastung. Die IHK fordert verbindlichen und durchdachten Öffnungsplan.



Foto: iStock@alvarez

10

ENERGIE-SCOUTS OWL

19 Azubi-Teams aus OWL haben letztes Jahr für ihre Unternehmen erfolgreich Energie, Ressourcen und Geld gespart. Am 16. Februar startete die achte Runde.



Foto: IHK Lippe

1 Standpunkt

- 1 Macher-Mut ist gefragt!

4 Regional

4 UNTERNEHMEN

- 4 BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG, Bad Salzufflen
- 4 Lenze-Gruppe, Hameln;
- PHOENIX CONTACT-Gruppe, Blomberg
- 4 Ecclesia-Gruppe, Detmold

5 ARBEITNEHMERJUBILÄEN

6 FIRMENJUBILÄEN

6 LIPPE / OWL

- 6 Neugründungen in Lippe

7 NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE

8 Fokus

- 8 Wirtschaft fordert verbindliche Öffnungsperspektive
- 10 8. Runde der Energie-Scouts OWL gestartet

12 IHK-Service

12 WEITERBILDUNGSTERMINE

14 SEMINARTERMINE

15 FÜR DIE PRAXIS

- 15 Recht & Steuern
- 15 International
- 16 Innovation & Umwelt

18 Titelthema

- 18 Ein Jahr Corona – ein Jahr warten
- 20 Schausteller – Die nächste Fahrt geht rückwärts

- 21 Reisewirtschaft – Außer Spesen nichts gewesen
- 22 Dienstleister – Mal auf einem Bein stehen
- 23 Einzelhandel – Auch Mode ist verderblich
- 24 Musik/Kneipe – Kellerkinder und Nachtschwärmer
- 25 Gastronomie – Die Suppe am Köcheln halten
- 26 Hotellerie – Ein Hoch auf die Monteure
- 27 Eventservice/Messebau – Mut und Kreativität zählen
- 28 Die Corona-Pandemie im Verlauf

30 IHK-Zahlen & Börsen

- 30 Verarbeitendes Gewerbe
- 30 Verbraucherpreisindex
- 30 Freie Gewerberäume
- 30 Öffentliche Finanzierungshilfen
- 30 Unternehmens- und Nachfolgebörse

31 IHK-Schlaglichter

- 31 IHK LIPPE**
- 31 Info-Box zur Berufsorientierung
- 31 IHK-Veranstaltung zum US-Markt

42 Offizielles

- 42 Satzung der IHK Lippe zu Detmold
- 45 Insolvenzen
- 45 Handelsregister
- 48 BUNT GEMIXT**
- 48 Sudoku
- 48 Impressum

32 Anzeigenthemen

- 32 Profis & Profile
Thomas Streit GmbH & Co. KG | Lemgo
- 34 Idee & Information
Recht | Steuern | Finanzen
- 41 Powerfrauen
Gast- und Pensionshaus Schöne Aussicht | Lemgo

EasyCAST



SARS-CoV2 TESTSERVICE



- ++ Direkt im Betrieb vor Ort
- ++ Qualifiziertes Personal
- ++ Geringer Zeitaufwand
- ++ Sofortiges Ergebnis

Unser mobiler COVID Test Service wurde speziell entwickelt, um Sie in dieser herausfordernden Zeit auf allen Ebenen bestens zu unterstützen. Unsere mobilen Teams sind in ganz Ostwestfalen/Lippe unterwegs und führen die Tests schnell und professionell durch medizinisch geschultes und zertifiziertes Personal direkt in Ihrem Betrieb durch.

Wir ermöglichen Ihnen so die regelmäßige Testung Ihres Personals ohne großen Zeitaufwand und ohne lange Störungen im laufenden Betrieb mit geringen Kosten.

Schützen Sie durch regelmäßige Testungen Ihr Personal und damit die Abläufe in Ihrem Unternehmen.

EasyCAST UG
 Bielefelder Str. 5 · 32756 Detmold
 0 52 31 / 927 048 35
info@easy-cast.de · www.easy-cast.de

UNTERNEHMEN

BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG, Bad Salzuflen

700.000 Euro in höhere Leistung und Energieeffizienz investiert

Die BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG hat 700.000 Euro in eine moderne Heißluft-Trocknung und Extrusion investiert. So kann mehr Regranulat bei geringerem Energieeinsatz produziert werden.

Bis 2019 produzierte BTB jährlich rund 11.400 Tonnen des lebensmitteltauglichen PET-Regranulats CL 80 und über 1.000 Tonnen des Nebenprodukts CL 72. Als dann der Markt für das Nebenprodukt wegbrach, musste dieses mit hohem Aufwand aufbereitet werden. Durch die Investition konnte das Verfahren optimiert werden, wodurch nun ausschließlich das hochwertige Regranulat hergestellt wird. Und das bei größerer Produktionsmenge. Jährlich verarbeitet das Recyclingunternehmen 20.000 Tonnen PET-Flaschen zu Regranulat für Getränkeflaschen und Lebensmittelfolien. Für das aktuelle Ver-



Foto: BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG

Vor der neuen Anlage v.l.n.r Christian Lovranich (Starlinger & Co. GmbH), Richard Wüllner und Andrzej Zajontz (Geschäftsführer der BTB PET-Recycling GmbH & Co. KG)

fahren hat BTB PET-Recycling eine Förderung von knapp 153.000 Euro aus dem Programm „Bundesförderung für Ener-

gieeffizienz in der Wirtschaft“ erhalten. Bei der Antragstellung hat die Effizienz-Agentur NRW unterstützt.



STAHL- UND
GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

Lenze-Gruppe, Hameln, PHOENIX CONTACT-Gruppe, Blomberg Top Employer Auszeichnung verliehen

Anfang Januar hat das Top Employers Institute seine jährliche Auszeichnung „Top Employer für Ingenieure“ verliehen. Sowohl die Lenze Gruppe als auch die PHOENIX CONTACT-Gruppe wurden dabei erneut ausgezeichnet. Beide Unternehmen konnten die Jury mit ihrer

zukunftsorientierten Weiterentwicklung, der Personalarbeit und der kontinuierlichen Optimierung des Arbeitsumfelds ihrer Mitarbeiter überzeugen. Bei der Jury-Bewertung stehen die Personalstrategie und die Mitarbeiterorientierung im Mittelpunkt.

Ecclesia Gruppe, Detmold

Portfolio an Spezialmaklern erweitert

Die Ecclesia Gruppe hat sich an dem auf Transaktionsversicherungen spezialisierten Versicherungsmakler LIVA Partners Ltd. beteiligt, der seinen Sitz in der britischen Hauptstadt London hat. „Nicht nur in der Industrie, auch im Gesundheitswesen und in der Sozialwirtschaft ist in den vergangenen Jahren die Anzahl der Transaktionen und damit der Bedarf unserer Kunden nach Versicherungslösungen

deutlich gestiegen“, erläutert Jochen Körner, Holdinggeschäftsführer der Ecclesia Gruppe. „Durch LIVA stärken wir unsere internationale Präsenz, erweitern unser Netzwerk und erhalten Zugang zu neuen Risikoträgern. Hiervon profitieren unsere Kunden“, nennt er Gründe für die Entscheidung. Jochen Körner wird künftig die Ecclesia Gruppe im Management der LIVA vertreten.

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

Gibt es in Ihrer Firma auch Mitarbeiter, die schon 10 Jahre oder länger in Ihrem Unternehmen tätig sind?

Ihre Mitarbeiter freuen sich sicherlich, wenn Sie Ihnen bei Arbeitsjubiläen eine sichtbare Anerkennung geben. Dies könnte zum Beispiel eine Urkunde sein, die die IHK auf Anfrage gerne erstellt.

Ab einem Zeitraum von 25 Jahren und mehr ist damit auch gleichzeitig eine Veröffentlichung des Jubiläums in der IHK Lippe Wissen & Wirtschaft verbunden.

Gerne können wir auch anstatt oder zusätzlich zu Ihrem Firmennamen ihr Firmenlogo auf die Urkunde drucken. Die Kosten pro Urkunde betragen 12 Euro.

50 JAHRE

Hildegard König, beschäftigt bei der Sonnen-Apotheke Gunnar Müller e.K., Detmold, seit dem 01.03.1971

40 JAHRE

Martin Schindler, beschäftigt bei der Firma ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG, Lemgo, seit dem 02.03.1981

Andreas Steinacker, beschäftigt bei der Firma Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen, seit dem 02.02.1981

Dietmar Tappe, beschäftigt bei der Firma HOMAG Kantentechnik GmbH, Lemgo, seit dem 09.03.1981

Von der Firma PHOENIX CONTACT GMBH & Co. KG, Blomberg:

Reinhard Heilig, beschäftigt seit dem 01.01.1981
 Wilhelm Schnittcher, beschäftigt seit dem 01.01.1981
 Klaus Wesemann, beschäftigt seit dem 01.01.1981

35 JAHRE

Von der Firma Jowat SE, Detmold:

Bernd Leistikow, beschäftigt seit dem 13.03.1986
 Horst Schieseck, beschäftigt seit dem 01.03.1986

25 JAHRE

Eva Blanke, beschäftigt bei der Firma Jowat SE, Detmold, seit dem 15.03.1996

Von der Firma Orthopädietechnik Höftmann GmbH & Co. KG, Detmold:

Rolf Berkemeier, Rehatechniker/Mechatroniker, beschäftigt seit dem 01.10.1995

Gabi Struck, Key Accountmanagerin, beschäftigt seit dem 01.11.1995

Von der Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold:

Roland Heer, beschäftigt seit dem 01.03.1996
 Andreas Sauren, beschäftigt seit dem 01.03.1996

Von der Firma PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg:

Petra Schmidt, beschäftigt seit dem 17.01.1996
 Susanne Beineke, beschäftigt seit dem 01.02.1996
 Klaus Werneck, beschäftigt seit dem 01.03.1996

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
 paulsen@detmold.ihk.de

Moderne Gewerbeflächen in Detmold



Büroflächen im „Westpoint V“
 flexibel von 65m² bis 830m²

Hallenflächen im „Westpoint IV“
 ab 550m²

Erstbezug - Mieterspezifische
 Ausstattung nach Absprache

Vermietung: 05231-616630



SANDER
 Immobilien am Wallgraben

kontakt@vincent-sander-immobilien.de

FIRMENJUBILÄEN

UNSER SERVICE FÜR SIE

Gerade in der heutigen, kurzlebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass Unternehmen 10, 20, 25 oder mehr Jahre kontinuierlich und erfolgreich existieren.

Besteht Ihr Unternehmen auch schon 10, 20, 25 Jahre oder länger? Gerne wollen wir Ihr unternehmerisches Engagement würdigen und Sie mit einer IHK-Urkunde ehren.

Die Urkunde ist im Format B4 und nicht gerahmt. Gerahmte Urkunden im Format B2 erhalten Sie zum 50-, 75-, 100-jährigen Bestehen oder mehr.

25 JAHRE

Susanne Harke

Einzelhandel mit Haushaltsgegenständen
Horn-Bad Meinberg, seit dem 01.03.1996

Christos Liaros

Agenturtankstelle
Lemgo, seit dem 01.03.1996

Jörg Meerkötter Rudolf Eberhardt GbR

Feuerlöschgeräte, Prüfdienst
Lage, seit dem 01.03.1996

Rainer Starke

Einzelhandel mit Telekommunikationsgeräten
Bad Salzuflen, seit dem 01.03.1996

Alexandra Spengler

Vermittlung von Wohngrundstücken,
Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte
Bad Salzuflen, seit dem 14.03.1996

sellacan Industrieofen GmbH

Herstellung von sonstigen Öfen und Brennern
Lage, seit dem 19.03.1996

TBV Lemgo GmbH & Co. KG

Sportvereine
Lemgo, seit dem 25.03.1996

Infos

KLAUDIA PAULSEN

Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

LIPPE / OWL

Neugründungen in Lippe

Gewerbeanmeldungen rückläufig

Im Jahr 2020 meldeten in Lippe 2.096 neue Unternehmen ein Gewerbe an. Das waren 6,1 Prozent weniger als im Jahr zuvor (NRW –4,7 Prozent). Mit einem Corona-bedingten Minus hat die IHK Lippe zwar gerechnet, überrascht hat sie aber der sehr hohe Rückgang der Betriebsaufgaben. Im letzten Jahr meldeten 1.703 lippische Unternehmen das Gewerbe ab, das waren 25,2 Prozent weniger als 2019 (NRW: –17,3 Prozent). Insgesamt ist somit die Zahl der Unternehmen in Lippe um rund 400 gestiegen. Die IHK Lippe geht davon aus, dass mit den staatlichen Corona-Hilfen einigen Unternehmen das „Überleben“ gesichert wurde. Dazu beigetragen hat insbesondere die Soforthilfe, die in den Monaten März bis Mai gewährt wurde. Darüber hinaus war die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt. Dies hatte zur Folge, dass auch die Insolvenzanmeldungen im letzten Jahr stark rückläufig waren. Die IHK geht außerdem davon aus, dass sich das Blatt in diesem

Jahr wenden wird. Sie rechnet mit steigenden Insolvenzzahlen und Gewerbeabmeldungen im zweiten Halbjahr, denn die finanzielle Förderung ist aktuell bis Juni 2021 befristet.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen könnten laut IHK 2021 wieder steigen, denn im gerade angelaufenen Jahr hat das Interesse an Gründungsberatungen stark zugenommen. Ein Grund dafür könnte die gestiegene Arbeitslosenzahl sein. Aus diesem Personenkreis planen einige den Weg in die Selbstständigkeit.

Die meisten Gewerbeanmeldungen erfolgten mit 566 (–7,4 Prozent) im Bereich „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, gefolgt von „wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (271; –6 Prozent). Eine der höchsten Zuwachsraten wurden mit + 140 Prozent im Verkehrssektor (77 Anmeldungen) erreicht. Dies Wachstum ist auf die stark gestiegene Anzahl der Kurierdienste zurückzuführen. Die Anzahl der Industriebetriebe



(116) und der Informations- und Kommunikationsunternehmen (104) hat sich um 26,1 Prozent beziehungsweise 19,5 Prozent erhöht. Trotz Lockdown haben 107 Unternehmer einen gastgewerblichen Betrieb neu eröffnet (–23 Prozent).

Für die IHK gehört die Beratung von Personen, die eine Gründung planen, zu einer ihrer Kernaufgaben.

Einen Überblick über die vielfältigen Angebote der IHK und des Gründungsnetzwerkes Lippe zeigt die „IHK-Startbox“, die unter www.detmold.ihk.de zum Download IHK Startbox bereit steht.

Ansprechpartner in der IHK:

ELKE STINSKI, Tel. 05231 7601-30,
stinski@detmold.ihk.de oder
FRANK LUMMA, Tel. 05231 7601-28,
lumma@detmold.ihk.de





**GROSSE AUSWAHL
& HEISSE PREISE**

Alverdisser Str. 26, Barntrup | Herforder Str. 93, Lemgo | Tel.: 05263/4562

WWW.HSF-HEINZ-SCHAPER.DE

Ältestes Leiternfachgeschäft in Lippe

LEITERN-KESTING GMBH  seit 1952

Lieferant für:

- Zäune aller Art
- Sonderanfertigungen/Reparaturen
- Leitern in Holz und Alu
- Fahrerüste (sämtliche Fabrikate)
- Fassadengerüste (sämtliche Fabrikate)
- Holz-, Draht-, Stabgitterzäune
- Bodentreppen/Carports

Horstweg 59
32657 Lemgo-
Wiembeck
Tel. 05261/88092
Fax 05261/88591

www.leitern-kesting.de • E-Mail: info@leitern-kesting.de

NEUES AUS DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE OWL

HELL, FREUNDLICH, MULTIMEDIAL – DIE FRISCH SANIERTEN HÖRSÄLE DER TH OWL



Blick in einen der frisch sanierten Hörsäle am Standort Lemgo

Die TH OWL saniert am Standort Lemgo alle sieben Hörsäle und das große Audimax. Durch Beamer, ein Medienpult mit Dokumentenkamera, größere Präsentationsflächen und neue Audiotechnik wird das Lehren und Lernen multimedial und abwechslungsreich.

Im Zuge der Modernisierung wird auch ein großer Teil des Mobiliars ausgetauscht und erneuert. Besonders die Tische sind mit kleinen und größeren Kunstwerken echte Dokumente der Zeitgeschichte und werden an Alumni der TH OWL verlost.

APP UND „URWALD“ FÜR DAS GRÜNE LABOR DER TH OWL

Er ist die schönste Forschungseinrichtung der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe: Der Botanische Garten am Sustainable Campus in Höxter. Künftig soll er für Besucherinnen und Besucher aus der Region noch attraktiver werden. Seit November 2020 sind die Arbeiten an der Umgestaltung des Botanischen Gartens in vollem Gange. Mit den Mauergärten sind drei völlig neue Gartenräume entstanden, die durch unterschiedlich gestaltete Mauern abgegrenzt sind. Im Schluchtwaldgarten wird es eine Living Wall mit unterschiedlichen Pflanzen geben. Im üppig bewachsenen Dschungelgarten ist ein Dach aus Pflanzen geplant, aus dem es nach unten tropft.

Um den Botanischen Garten schnell und einfach für alle erreichbar zu machen, entstehen ein neuer Haupt- und Nebeneingang am Ziegenbergareal. Ende dieses Jahres sollen alle Umbauten abgeschlossen, die Gärten neu bepflanzt und das neue Konzept für alle begeh- und erlebbar sein.

Eine neue App wird die Besucherinnen und Besucher auf ihrem Spaziergang durch den Botanischen Garten unterstützen. Per Smartphone oder Tablet können sie sich über die große Pflanzenvielfalt informieren. Eine Karte des gesamten Gartens, Rundgänge zu verschiedenen Themen, Bilder der vielen unterschiedlichen Pflanzen und unzählige Fakten machen die neue App zu einem persönlichen Guide.



Fotos: ©TH OWL

Eine App wird die Besucherinnen und Besucher auf ihrem Rundgang durch den Botanischen Garten begleiten

AUSGEZEICHNET: HOLZTECHNIK-ABSOLVENT JANNIS STADTMANN ERHÄLT PREIS DER SIBYLLE UND HANNES FRANK-STIFTUNG

Jannis Stadtmann, Absolvent des Bachelorstudiengangs Holztechnik, hat für seine Jahresbestleistung den Preis der Sibylle und Hannes Frank-Stiftung erhalten. Die Stiftung zeichnet jährlich die beste Absolventin oder den besten Absolventen des Bachelorstudiengangs Holztechnik für herausragende Leistungen aus. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Jannis Stadtmann hat sein Studium der Holztechnik im Oktober 2019 beendet. Aktuell studiert er weiter an der TH OWL, im Masterstudiengang Production Engineering and Management.



Foto: ©TH OWL/Sebastian Plate

Jannis Stadtmann hat für seine herausragenden Leistungen im Studiengang Holztechnik den Preis der Sibylle und Hannes Frank-Stiftung erhalten.

DER DIREKTE DRAHT ZUR ZUSAMMENARBEIT

Möchten Sie gemeinsam mit der Hochschule betriebliche Herausforderungen von der Betriebswirtschaft über technische Lösungen bis zur Organisation anpacken?

Die Transferstelle der Hochschule

- vermittelt Kontakte zu Fachleuten, Laboren und Instituten,
- initiiert Kooperationsprojekte und berät zum Dualen Studium.

Kontakt
forschung@th-owl.de



Foto: iStock/alvarez

Wirtschaft fordert verbindliche Öffnungsperspektive:

Planungssicherheit für (Neu-)Start benötigt!

Die ersten Öffnungsperspektiven aus der Ministerpräsidentenkonferenz im Februar sowie die anschließende Umsetzung auf NRW-Landesebene gehen aus Sicht der IHK Lippe in die richtige Richtung. Aber: Es braucht klare Rahmenbedingungen für eine verlässliche Planungssicherheit der gewerblichen Wirtschaft für alle betroffenen Branchen und nicht nur für einzelne Bereiche.

HIN UND HER ALS BELASTUNG

So fragt sich Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe, „wo unser kluger Kopf bleibt und ob wir nicht hinter unseren Möglichkeiten zurückbleiben? Denn

natürlich unterstützen wir als IHK die Vorbereitungen auf verbindliche Öffnungspläne, aber es muss Regelungen für alle Branchen geben.“ Es stehe klar außer Frage, dass die Gefahr eines neuerlichen Anstiegs der Infektionen fortbestehe und uns dieses Risiko auch noch eine Zeit lang begleiten werde. Ein weiteres Hin und Her zwischen Shutdown und Lockerungen würde jedoch die Wirtschaft und Lippe als Standort langfristig noch mehr belasten. Deswegen würden jetzt umsetzbare Lösungen benötigt, die einen verbindlichen Öffnungsplan mit evidenzbasierten Schutzmaßnahmen verbinden – und das im Gastgewerbe, im Handel

und in der Kultur- und Veranstaltungswirtschaft. Diese Bereiche sind seit November und teilweise schon länger geschlossen und das derzeitige Planen von Woche zu Woche vergrößert die Existenznot vieler Unternehmen.

Das Präsidium der IHK Lippe unterstützt deshalb die Positionierung von IHK NRW. Dort plädiert der IHK-Verbund aller 16 Industrie- und Handelskammern für eindeutige, genaue, sichere und nachvollziehbare Regelungen und Vorgaben. Unter Wahrung der für das Infektionsgeschehen notwendigen Rahmenbedingungen hat IHK NRW konkrete

Forderungen für einen verbindlichen Öffnungsplan entwickelt:

1. Langfristig ausgerichteter Perspektivplan
2. Eindeutige Vorgaben in der Corona-Schutzverordnung
3. Innovationen fördern und belohnen
4. Schutz durch Eigeninitiative der Unternehmen
5. Starthilfe für die Wiedereröffnung
6. Lösungen für besonders belastete Branchen
7. Überleben sichern
8. Unterstützung der Kommunen bei der Wiederbelebung der Einkaufsquartiere
9. Innenstädte und Stadtteile als Orte des Lebens fördern
10. Bürokratie-Moratorium und Luft schaffen
11. Mit der Öffnung Ausbildung stärken
12. Internationale Wertschöpfungsketten nicht gefährden

Damit die Unternehmen eine wirkliche Planungsperspektive erhalten, sollten Inzidenzwerte für Öffnungen aller Branchen vorgegeben werden. Zusätzlich wird es notwendig, auch bundesweit einheitliche Regelungen zu schaffen, um ein Pendelverhalten oder ein Regel-Chaos zu verhindern. Digitale Konzepte zur Kun-

densteuerung, Kontaktvermeidung sowie für Terminvereinbarungen könnten darüber hinaus bei Öffnungen zur Nachverfolgung beitragen. Viele Unternehmen sind kreativ und wollen Schutz und wirtschaftliche Not unter einen Hut bringen.

FACHKRÄFTEMANGEL UND INSOLVENZRISIKO

Die Schließung von Unternehmen behindert auch die betriebliche Ausbildung. Denn geschlossene Unternehmen, die praktisch nicht ausbilden können, tun sich schwer, überhaupt noch Ausbildungsplätze anzubieten. Als Spätfolge der Pandemie drohen somit verstärkt Fachkräfte-Engpässe. In den geschlossenen Branchen steigt das Insolvenzrisiko. Bereits jetzt stellen einige Unternehmen ihre Geschäftstätigkeit auch ohne Insolvenz ein. Zusätzlich verschiebt sich etwa im Handel oder in der Gastronomie der Wettbewerb zugunsten von Online- oder Liefergeschäften.

INNENSTÄDTE LEIDEN

Neben einzelnen Branchen leiden besonders die Innenstädte und Einkaufsquartiere als Ganzes unter der Corona-Krise. Volker Steinbach ist hier besonders besorgt: „Innenstädte sind Orte, an denen sich Menschen versorgen, austauschen und Besonderes sowie Einmaliges erleben können. Sie tragen damit maßgeblich zur Standortattraktivität bei. Aber die

Pandemie hat die bestehenden Probleme der Innenstädte weiter verschärft. Diesen Weckruf gilt es jetzt zu nutzen, um Einkaufsstandorte zukunftsfähig aufzustellen.“

PERSPEKTIVPLAN ENTWICKELN

Die IHKs in NRW sind sich sicher, dass die Pandemie die Wirtschaft sowie das Kundenverhalten über das Jahr 2021 hinaus prägen wird. Gegebenenfalls droht – trotz Impfungen – ein späterer Wiederanstieg der Infektionszahlen. Mit dem Öffnungsszenario soll daher ein Perspektivplan definiert werden, um einen weiteren Lockdown abzuwenden. In diesem Kontext sind aktuelle Entwicklungen, auch vor dem Hintergrund anstehender branchenspezifischer Lockerungen, wissenschaftlich zu begleiten, um neue Erkenntnisse über das Infektionsgeschehen und Infektionsherde zu gewinnen. Gleichzeitig sollten Maßnahmen ergriffen werden, um die absehbaren strukturellen Veränderungen – etwa in den Innenstädten oder durch die Digitalisierung – gestalten zu können.

Das vollständige IHK NRW Positionspapier steht unter www.detmold.ihk.de Nr. 4741982 zum Download bereit.

Maaß
INDUSTRIEBAU

- Lagerhallen
- Produktionshallen
- Bürogebäude
- Hallensanierungen



www.maass-industriebau.de

Maaß Industriebau GmbH • Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 0 52 31-9 10 25-0



Jasmin Woznikowski und Matthias Carl, (IHK Lippe) organisierten die Online-Auftaktveranstaltung von Detmold aus

8. Runde der Energie-Scouts OWL gestartet

136 Auszubildende machen Klimaschutz

Mit der Auftaktveranstaltung startete am 16. Februar 2021 die mittlerweile achte Runde der Energie-Scouts OWL. In den nächsten Monaten werden 136 Auszubildende aus 34 Unternehmen als Energie-Scouts in ihren Betrieben eigene Projekte zu den Themen Energieeffizienz, Materialeinsparung und Klimaschutz entwi-

ckeln und umsetzen. Mit ihren Projektergebnissen können sich die Teams bis zum 4. Oktober 2021 um Preisgelder von bis zu 1.000 Euro bewerben. Höhepunkt ist die Preisverleihung im Dezember 2021. Das Azubi-Projekt wird von den IHKs Lippe und Ostwestfalen sowie den Wirtschafts-junioren Lippe organisiert.

ERSTMALS ONLINE

Erstmals fand der „Startschuss“ der Energie-Scouts OWL über eine gemeinsame Videokonferenz statt. „In diesem Jahr ist eben alles anders“, meinte Matthias Carl, stellvertretender Geschäftsführer bei der IHK Lippe. So stellte das im letzten Jahr siegreiche Azubi-Team von Stute sein



Steven Brauer, Azubi bei Bad Meinberger Mineralbrunnen, zeigt im Video, wie die abgewaschenen Alt-Etiketten gesammelt werden



Niklas Mönch, Azubi bei Bad Meinberger Mineralbrunnen, berichtet im Video über die Reaktionen im Unternehmen auf dem 3. Platz im Wettbewerb 2020

DAS PROJEKT: ENERGIE-SCOUTS OWL



Grafik: ©THK Lippe

Projekt in einer Video-Präsentation vor. „Mit dem Team von Bad Meinberger Mineralbrunnen konnten wir vorab sogar im Unternehmen ein Video drehen“, freute sich Carl. Zudem präsentierten die EnergieAgentur.NRW und die Effizienz-Agentur NRW die grundsätzlichen Einsparpotenziale in Unternehmen. In den nächsten Wochen können die Azubis an insgesamt zehn Online-Workshops teilnehmen und so die fachliche Grundlage für eine erfolgreiche Wettbewerbsteilnahme legen. „Die Organisatoren

hoffen, dass die Teams auch in diesem Jahr – trotz der Corona-Hürden – wieder erfolgreich auf die Jagd nach Einsparpotenzialen gehen können.“ Der Einsatz lohne sich mehrfach, ist Carl überzeugt: „In den bisherigen sieben Projektdurchläufen konnten die Teams Einsparungen von über 2 Millionen Euro erzielen. Jährlich werden über 5.000 Tonnen weniger Kohlendioxid in die Atmosphäre emittiert.“ Besonders wichtig seien aber die „Nebeneffekte“ des Projekts, betonte Philipp Meyer, Ressortleiter Innovation bei den

Wirtschaftsjunioren Lippe: „Die Auszubildenden erfahren in ihrem eigenen Projekt, wie Projektmanagement und Teamentwicklung funktionieren. Und sie lernen, ihre Ideen im eigenen Betrieb zu kommunizieren und durchzusetzen.“ Kooperationspartner im Projekt Energie-Scouts OWL sind die EnergieAgentur.NRW, die Effizienz-Agentur NRW und das Netzwerk Energie-Impuls OWL. Unterstützt wird das Projekt von den Sparkassen Paderborn-Detmold und Bielefeld.



Bauen mit
System für den
Mittelstand

Schnell, wirtschaftlich
und nachhaltig.

GOLDBECK
5 GRÜNDE
★★★★★
jetzt zu bauen
goldbeck.de/
5gruende



Die Termine sind fest eingeplant. Die Durchführung ist abhängig von der aktuellen Situation.

Auf die Plätze, fertig, los!

Fit für die Karriere: IHK-Lehrgänge und Seminare

AUSSENWIRTSCHAFT UND SPRACHEN

Tagesseminare

NEU – Lieferantenerklärungen richtig ausstellen – Live-Online-Training	24.03.2021	140,- EUR
Incoterms® 2020	18.03.2021	260,- EUR
Grundlagen Warenursprung und Präferenzen	14.04.2021	260,- EUR

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Lehrgänge

NEU – Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in – intensiv – 1 Jahr – Live-Online-Lehrgang	13.04.2021 – 12.05.2022	2.700,- EUR
NEU – Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Büro- und Projektorganisation inkl. Ausbildeignung (AEVO)	13.04.2021 – 12.05.2022	3.190,- EUR

DIGITALISIERUNG

Zertifikatslehrgang

NEU – Digital Chance Manager (IHK) – Live-Online-Lehrgang	08.04. – 26.06.2021	1.890,- EUR
---	---------------------	-------------

EINKAUF UND MATERIALWIRTSCHAFT

Tagesseminar

Kostensenkung im Einkauf	16.03.2021	260,- EUR
--------------------------	------------	-----------

FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN, INVESTITIONEN, STEUERN

Tagesseminare

Reisekostenrecht – Grundlagen und aktuelle Entwicklung	17.03.2021	260,- EUR
Betriebswirtschaftliche Auswertungen lesen, verstehen, analysieren	18.03.2021	260,- EUR

Zertifikatslehrgänge

Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 1: Buchführung	12.04. – 28.06.2021	620,- EUR
Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) Baustein 3: Jahresabschluss und betriebliche Steuern	12.04. – 28.06.2021	620,- EUR
Fachkraft für Controlling (IHK) – Live-Online-Lehrgang	20.04. – 12.07.2021	1.249,50 EUR

IMMOBILIEN

Seminar

Weiterbildung für Immobilienverwalter – Live-Online-Training	15.03. – 29.03.2021	980,- EUR
--	---------------------	-----------

KOMMUNIKATION UND PERSÖNLICHE ARBEITSTECHNIKEN

Tagesseminar

Der Kunde im Mittelpunkt – Kundenorientierung in Wort und Schrift 19.04.2021 260,- EUR

Zertifikatslehrgang

Professionell arbeiten mit MS Office (IHK) – Live-Online-Lehrgang 20.04. – 29.06.2021 1.249,50 EUR

MARKETING, VERKAUF, ÖFFENTLICHKEIT

Tagesseminar

Umsatzwachstum durch moderne Vertriebssteuerung 15.04.2021 260,- EUR

Content-Marketing 22.04.2021 260,- EUR

Content rules: Wie Sie durch wertvolle Inhalte Ihre Zielgruppe auf Ihre Webseite locken

Zertifikatslehrgang

E-Commerce-Manager/-in (IHK) – Live-Online-Lehrgang 13.04. – 15.07.2021 1.904,- EUR

PERSONAL UND AUSBILDUNGSWESEN

Tagesseminar

Arbeitsrecht Update 21.04.2021 260,- EUR

Lehrgänge

NEU – Ausbilder/-in nach AEVO – Live-Online-Lehrgang 22.03. – 14.06.2021 550,- EUR

Ausbilder/-in nach AEVO - Kompaktkurs – Live-Online-Lehrgang 12.04. – 27.04.2021 550,- EUR

RECHT

Tagesseminar

Arbeitsrecht Update 21.04.2021 260,- EUR

Zertifikatslehrgänge

NEU – Online-Recht (IHK) – Live-Online-Lehrgang 21.04. – 21.07.2021 1.428,- EUR

Betriebliche/-r Datenschutzbeauftragte/-r – Live-Online-Lehrgang 14.04. – 06.07.2021 1.566,- EUR

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Tagesseminare

NEU – Mit Menschenkenntnis typgerecht führen 24.03.2021 260,- EUR

Führungspsychologie – Werkzeuge für erfahrene Führungskräfte 28.04.2021 260,- EUR

Zertifikatslehrgang

NEU – GmbH-Geschäftsführung (IHK) – Live-Online-Lehrgang 16.03. – 15.06.2021 1.249,- EUR

AZUBIS

Tagesseminare

Zeitmanagement für Azubis: Zielorientiert in der Ausbildung und am Arbeitsplatz 16.04.2021 260,- EUR

Telefontraining für Azubis 23.04.2021 260,- EUR

Prüfungslehrgänge zzgl. Lernmittel und ggfs. Prüfungsgebühr

Nähere Informationen erhalten Sie bei **ANDRÉ REINISCH**, Tel. (05231) 7601-35, E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de.

Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie **Bildungsprämie, Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie z. B. unter <https://wis.ihk.de>



Generalunternehmen für hochwertigen Industriebau

Wülferheide 10 | 32107 Bad Salzuflen | 05222 - 944990 | www.hms-industriebau.de

SEMINARTERMINE

NEU – Tagesseminar CONTENT-MARKETING

Das Verhalten der Kunden hat sich geändert: Kunden informieren und recherchieren heute online, bevor sie Produkte kaufen. In diesem Seminar erfahren Sie, wie sie Content-Marketing in Ihrem Unternehmen einsetzen können. Neben den allgemeinen Grundlagen lernen Sie, wie Content-Marketing funktioniert und was guten Content ausmacht. Sie erfahren, welche Elemente es im Content-Marketing gibt und wie Sie diese in Ihrem Unternehmen einsetzen können.



Foto: iStockphoto®baona

Termin: 22.04.2021, 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten: 260,00 EUR

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de

Tagesseminar BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE AUSWERTUNGEN LESEN, VERSTEHEN, ANALYSIEREN

Betriebswirtschaftliche Auswertungen (BWA) sind kein Buch mit sieben Siegeln. Sie geben Auskunft über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und bilden die Basis für Planungen und Unternehmensführung. Die BWA-Analyse unterstützt die Optimierung der betriebswirtschaftlichen Prozesse und steigert die Effizienz des Controllings. Ziele des Seminars sind: Was steht in der BWA, Erkennen und eliminieren von BWA-Schwachstellen, Vorstellung der BWA-Module zur Planung, Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter Anlehnung an DATEV-BWA-Module, BWA-Struktur-Optimierung, Systematische BWA-Analyse und Interpretation, zweckmäßige Entscheidungen aus der BWA ableiten.



Foto: iStockphoto®utah

Termin: 18.03.2021, 09:00 – 16:30 Uhr
Kosten: 260,00 EUR

Infos:
ANDREA SCHLÜTER
Tel. 05231 76 01-31
schlueter@detmold.ihk.de

**Die Termine sind fest eingeplant.
Die Durchführung ist abhängig von der aktuellen Situation.**

Zertifikatslehrgang FACHKRAFT FÜR BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (IHK) – BAUSTEIN 1: BUCHFÜHRUNG

Als Fachkraft für betriebliches Rechnungswesen (IHK) verstehen Sie die Geld- und Werteströme des Unternehmens. Sie wissen, wie diese für die rückwirkende Analyse und die vorausschauende Planung in der Buchführung dokumentiert und ausgewertet werden. Sie können mit den grundlegenden Zahlen für die Kalkulation umgehen und verstehen sie im Jahresabschluss und der Unternehmensbilanz.

Baustein 1 der Seminarreihe vermittelt umfassendes Wissen im Bereich Buchführung. Die Teilnehmer sollen neben der Methodik auch mit den rechtlichen Rahmenbedingungen des Rechnungswesens vertraut gemacht werden.

Termin: 12.04. – 28.06.2021, Mo. + Do. 18:00 – 21:15 Uhr
Kosten: 620,00 EUR

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
Tel. 05231 76 01-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de



Foto: iStockphoto®AndreyPopov

Zertifikatslehrgang FACHKRAFT FÜR PERSONALWESEN (IHK) – MODUL 1: RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Der Lehrgang zeigt die Aufgaben und Möglichkeiten moderner Personalarbeit einschließlich der rechtlichen Rahmenbedingungen auf. Das Arbeitsrecht setzt sich aus einer Vielzahl von rechtlichen Regelungen in unterschiedlichen Gesetzen zusammen. Darüber hinaus hat die Rechtsprechung einen erheblichen Einfluss auf das Arbeitsrecht erhalten. Die grundlegenden Bestimmungen, die für das Arbeitsverhältnis gelten, werden in Modul 1 dieser Reihe behandelt.



Foto: iStockphoto®AndreyPopov

Termin: 12.04. – 12.05.2021, Di. + Do. 18:00 – 21:15 Uhr
Kosten: 420,00 EUR

Infos:
ALINA KLUCKHUHN
Tel. 05231 76 01-33
kluckhuhn@detmold.ihk.de

FÜR DIE PRAXIS

Recht & Steuern

Arbeitsrecht Update

Das Seminar bietet ein praxisorientiertes Update des arbeitsrechtlichen Wissens. Es konzentriert sich auf arbeitsrechtliche Urteile, Gesetzesänderungen und Gesetzesvorhaben. Um unterschiedliche Voraussetzungen der Teilnehmer zu kompensieren, erfolgt der Einstieg in die Themen über allgemein gehaltene Fälle, unter Verwendung von zur Verfügung gestellten Gesetzestexten. An die Fallbearbeitung durch die Teilnehmer schließt sich die Besprechung der aktuellen arbeitsrechtlichen Urteile an. Dabei werden spezielle Falllösungen zur Verfügung gestellt.



Foto: iStockphoto®SimonLukas

Termin: 21.04.2021, 09:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

International

INCOTERMS® 2020

Die sinnvolle und vertragskonforme Anwendung der aktuellen INCOTERMS®-Regeln ist fundamental für die sichere Abwicklung von Außenhandelsgeschäften. Unter Berücksichtigung länderspezifischer Risiken, der Transportart sowie der Zahlungsbedingung wird die Auswahl einer geeigneten Klausel systematisch dargelegt. Die Zusammenhänge mit der Transportversicherung und deren Bedeutung für die Export- bzw. Importkalkulation werden erläutert. Dieses Seminar vermittelt das entscheidende Wissen für den Umgang mit den INCOTERMS® 2020 für die tägliche Praxis.



Foto: iStockphoto®suriya silsaksom

Termin: 18.03.2021, 09:00 – 15:00 Uhr

Kosten: 260,00 EUR

Infos:

ANDREA SCHLÜTER

Tel. 05231 76 01-31

schlueter@detmold.ihk.de

BAFA: EINFÜHRUNG DER ELEKTRONISCHEN GENEHMIGUNGS-ERTEILUNG

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) wird ab dem 1. März 2021 Genehmigungen, Nullbescheide, Auskünfte sowie Verlängerungen und Änderungen von Bescheiden im Bereich des Außenwirts-

chaftsrechts ausschließlich in elektronischer Form erlassen. Auf die zusätzliche Übersendung dieser Bescheide in Papierform wird ab diesem Zeitpunkt verzichtet.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5021786



Foto: iStock®3Dmask

NEUE AUSLANDSPAUSCHALEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Das Bundesministerium der Finanzen hat die steuerliche Behandlung von Reisekosten und Reisekostenvergütungen bei betrieblich und beruflich veranlassten Auslandsreisen ab 1. Januar 2021 bekanntgegeben.

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5036822



Foto: ©iStockphoto

WASSERSEKTOR IN SPANIEN HOFFT AUF IMPULSE DURCH EU-HILFSGELDER

In Spanien fließen 2021 insgesamt knapp 744 Millionen Euro seitens der Zentralregierung in Wasserprojekte. Abhängig von der Projektauswahl im Rahmen der Next-Generation-Hilfsgelder der Europäischen Union (EU) könnten weitere Vorhaben in

diesem Bereich profitieren. Mit insgesamt 79,8 Milliarden Euro wird Spanien innerhalb von drei Jahren so viele nicht rückzahlbare Zuschüsse erhalten wie kein anderes Land der EU. (GTAI)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5036902



Foto: iStock®tkacchuk

FRANKREICHS PFLEGEHEIME SOLLEN SICH DIGITALISIEREN

Durch hohe Infektionszahlen zu Beginn der Coronakrise ist die Situation in den Pflege- und Altenheimen wieder stärker in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt. Nur etwa 1 Prozent der Bevölkerung lebt in Pflegeheimen. Diese verzeichneten jedoch in der Pandemie bisher 30 Prozent der Todesfälle. Viele Heime hatten verspätet Schutzmaßnahmen ergriffen, da zu Beginn der Krise Schutzmaterial schwer zu bekommen war. Nach einem vollständigen Besuchsverbot während des ersten Lockdowns von Mitte März bis Mitte Mai 2020 wurden Besucherprotokolle und periodische Testungen des Personals eingeführt, auch um im zweiten Lockdown ab Ende Oktober Besuche weiter zu ermöglichen. (GTAI)

www.detmold.ihk.de
Dokumenten-Nr. 5037018

Wir sind stetig auf der Suche nach gebrauchten Nutzfahrzeugen. AlphaPlast

Sie haben ein gebrauchtes Nutzfahrzeug in Ihrem Bestand und möchten es gern verkaufen?

Dann kontaktieren Sie uns!

AlphaPlast GmbH & Co. KG Westring 45 | 33818 Leopoldshöhe
Telefon 05202 9245760 | E-Mail: info@alphaplast.de

Innovation & Umwelt

Arbeitskreis Management: Jahresprogramm 2021

Der Arbeitskreis „Management – Strategien für den Mittelstand“ lädt interessierte Führungskräfte aus Lippe im Jahr 2021 zu fünf interessanten Terminen aus der Praxis ein. Der Arbeitskreis ist offen für neue Mitglieder aus der Unternehmenspraxis.

BESTES IDEENMANAGEMENT: Konsequente Kundenzentrierung und zukunftsfähige Leistungen

Termin: 22. März 2021

Online (MS Teams-Videokonferenz)



Bildquelle: IHK Lippe

TOP INNOVATOR DES JAHRES:

Der Weg vom Abbruchunternehmen zum digitalen Pionier

Termin: 20. Mai 2021, 15:00 bis 17:30 Uhr

Ort: Hagedorn Gruppe, Gütersloh

OPERATIONAL EXCELLENCE:

Ergebniswirksames Veränderungsmanagement im Mittelstand

Termin: 7. September 2021

Ort: Gebr. Brasseler GmbH & Co., Lemgo

PLM TRIFFT AUF INDUSTRIE 4.0:

Big Data & Predictive Analytics

Termin: 27. Oktober 2021

Ort: Diebold Nixdorf, Paderborn

Angst oder Begeisterung?

Die Fabrik der Zukunft gemeinsam entwickeln

Termin: 23. November 2021, 15.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Ort: PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg

Anmeldung und Flyer Jahresprogramm 2021

www.detmold.ihk.de (Nr. 4364908)

Aktuelle DIHK-Stellungnahme

NOVELLE DES VERPACKUNGSGESETZES

Mit der Novelle sollen u. a. Vorschriften der Einwegkunststoff-Richtlinie und der Abfallrahmenrichtlinie umgesetzt werden. Die Regelungen sollen in mehreren Schritten gestaffelt bis zum 1. Juli 2022 in Kraft treten. Die IHK-Organisation kritisiert in einer Stellungnahme insbesondere die Ausweitung der Registrierungspflicht auf alle Inverkehrbringer verpackter Waren.



EU-Verpackungsrichtlinie

Der DIHK spricht sich dafür aus, vor allem auf Maßnahmen für mehr Innovation und Eigenverantwortung sowie auf finanzielle Anreize zu setzen. Die künftige Richtlinie sollte darauf abzielen, Stoffkreisläufe zu schließen und einen europäischen Rezyklatmarkt zu schaffen.

Alle aktuellen Stellungnahmen unter
www.detmold.ihk.de (Nr. 4323494)



Bildquelle: ECHA

SCIP-DATENBANK: FAQ-

KATALOG DER IHK FREIBURG

Die IHK Südlicher Oberrhein hat einen Katalog von Fragen und Antworten zur SCIP-Datenbank erstellt, der regelmäßig angepasst wird.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027110)



Foto: Fotolia/Monika Wisniewska

REACH: KANDIDATENLISTE UM ZWEI STOFFE ERWEITERT

Die Kandidatenliste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) im Rahmen der europäischen Chemikalienverordnung REACH ist um zwei Stoffe erweitert worden und enthält nun 211 Chemikalien. Hersteller und Importeure von Erzeugnissen müssen die Kandidatenliste regelmäßig daraufhin prüfen, ob durch die Listung neuer Stoffe unmittelbare Informationspflichten erwachsen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5026886)

REACH UND BREXIT: 20 PRO- ZENT DER STOFFREGISTRIERUN- GEN NICHT ÜBERTRAGEN

Laut Europäischer Chemikalienagentur (ECHA) sind rund 20 Prozent der REACH-Registrierungen im Vereinigten Königreich nicht in die EU übertragen worden. Sie werden daher widerrufen.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5026948)

BIS 12. APRIL BEWERBEN: BUNDESPREIS ECODSIGN

Bis zum 12. April 2021 können sich Unternehmen, Designagenturen, Start-Ups und Studierende mit innovativen Produkten, Dienstleistungen und Konzepten, die durch ihre ökologische und ästhetische Qualität überzeugen, um den Bundespreis Ecodesign bewerben.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027144)

DIHK: MERKBLATT ZUM KRAFT- WÄRMEKOPLUNGSGESETZ AKTUALISIERT

Der DIHK hat das Merkblatt zum KWKG aktualisiert. Eingearbeitet wurden u. a. die Änderungen durch das EEG 2021. Das Merkblatt gibt die notwendige Orientierung, um sich im „Dschungel“ des KWKG und angrenzender Gesetze besser zurechtzufinden.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 4879248)

BILANZIELLE WEITERGABE VON KWK-STROM MÖGLICH

In einem Festlegungsverfahren (2019/8) hat die Clearingstelle EEG|KWKG entschieden, dass eine kaufmännisch-bilanzielle Weitergabe von Strom aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK) in allen Fällen möglich ist. Dadurch wird für die Unternehmen deutlich mehr Rechtssicherheit geschaffen. Der DIHK hatte sich in diesem Sinne im Verfahren geäußert.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027400)

MONITORINGBERICHT ENERGIE- WENDE: LICHT UND SCHATTEN

Alle Jahre wieder legt die Bundesregierung ihren Monitoringbericht über den Status der Energiewende vor. In diesem achten Bericht ist der Stand bis einschließlich 2019 erfasst. Zu diesem Bericht veröffentlicht ein Expertengremium aus vier Wissenschaftlern eine Stellungnahme und gibt Empfehlungen für die weitere Entwicklung der Energiewende. Die Bilanz der Experten zeichnet ein durchwachsendes Bild.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027302)

BUNDESNETZAGENTUR UND BUNDESKARTELLAMT VERÖFFENTLICHEN MONITO- RINGBERICHT 2020

Der gut 500 Seiten starke Bericht von Bundesnetzagentur und Bundeskartellamt listet Daten, Fakten und Einschätzungen zu den verschiedenen Energiemärkten auf. Dabei

handelt es sich allerdings fast durchgängig um Daten aus dem Jahr 2019, so dass eine ganz aktuelle Einschätzung des Stands der Energiewende nicht an allen Stellen möglich ist.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027428)

BAUA-HINWEISE ZUM ERKENNEN KONFORMER ATEMSCHUTZMASKEN

Filternde Halbmasken können als individuelle Maßnahmen technische und organisatorische Schutzmaßnahmen ergänzen und so das Infektionsrisiko bei der Arbeit reduzieren. Grundvoraussetzung ist, dass diese Masken wirksam und qualitäts-gesichert sind sowie allgemeine Anforderungen an den Sicherheits- und Gesundheitsschutz

erfüllen. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) hat Hinweise veröffentlicht, woran konforme Masken erkannt werden können.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027554)

BAUA: NEUES HANDBUCH ZUR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) bietet im Internet kostenfrei das neue Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung an. Es soll Anwendern als Nachschlagewerk dienen und ersetzt den bisherigen „Ratgeber zur Gefährdungsbeurteilung“.

www.detmold.ihk.de
(Nr. 5027538)

27.04.2021: Digitaler Produktpass – Vertiefungsworkshop

Bundesregierung und EU-Kommission denken über die Einführung eines „digitalen Produktpasses“ nach. Wird der digitale Produktpass zu einem neuen bürokratischen Monster und Einfallstor für Produktpiraterie oder kann er Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung wesentlich voranbringen?

Im Vertiefungsworkshop wird der digitale Produktpass für die Circular Economy an konkreten Beispielen gemeinsam erarbeitet. An die Fragen aus der Einführungsveranstaltung wird angeknüpft.

Termin: 27. April 2021, 14:00 bis 17:00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold

Veranstalter: InnoZent OWL, IHKs Lippe und Ostwestfalen u.a.

29.04.2021: Ökobilanzen in der Praxis – Windmüller GmbH

Die Windmüller GmbH aus Detmold nutzt Ökobilanzen, um innovative und nachhaltige Bodenbeläge auf Basis von nachwachsenden Rohstoffen und natürlichen Füllstoffen zu entwickeln. Dr. Thomas Hohberg, Vertriebsleiter OEM / Bodensysteme bei Windmüller, berichtet, warum das Unternehmen Ökobilanzen durchführt, welche Erfahrungen damit gemacht werden und warum sich der Einsatz auszahlt.

Termin: 29. April 2021, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: IHK Lippe zu Detmold

Veranstalter: InnoZent OWL, IHK Lippe u.a.

11.05.2021: Der europäische „Green Deal“ – Auswirkungen auf die Wirtschaft

Mit dem „European Green Deal“ will Europa bis zum Jahr 2050 globaler Vorreiter im Kampf um Klimaneutralität, Ressourcenschonung und Umweltschutz werden. Bis 2050 strebt die EU Klimaneutralität, Schadstofffreiheit und eine umfassende Kreislaufwirtschaft an. Die europäische Wirtschaft steht vor einem umfassenden Umbau.

Informieren Sie sich über aktuelle und geplante Strategien, Aktionspläne und Gesetzesvorhaben. Diskutieren Sie mit uns die Auswirkungen und Perspektiven.

Termin: 11. Mai 2021, 15:30 bis 17:00 Uhr

Videokonferenz via MS-Teams

Veranstalter: InnoZent OWL, IHKs Lippe und Ostwestfalen u.a.

Anmeldung: Jasmin Woznikowski, woznikowski@detmold.ihk.de

Handel & Dienstleistungen

Aktuelle Förderprogramme Corona

Maßnahme	Starttermin	Endtermin	Wartungsbeginn	Wartungsbeendigung	Wartungsbeginn	Wartungsbeendigung
1. Runde 2020	27.03.2020	31.03.2020	23.03.2020	30.03.2020	23.03.2020	30.03.2020
2. Runde 2020	01.04.2020	31.03.2020	23.03.2020	30.03.2020	23.03.2020	30.03.2020
3. Runde 2020	01.04.2020	31.03.2020	23.03.2020	30.03.2020	23.03.2020	30.03.2020

CORONA-HILFEN GEHEN WEITER ÜBERBRÜCKUNGSHILFE III KANN BEANTRAGT WERDEN

Die Überbrückungshilfe geht in die dritte Runde und kann seit Mitte Februar für November 2020 bis Juni 2021 beantragt werden. Diese wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss zu den betrieblichen Fixkosten gezahlt, orientiert sich an einem festen Musterkatalog und kann unter Beachtung beihilferechtlicher Regelungen über prüfende Dritte beantragt werden. Voraussetzung ist ein Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Referenzmonat. Die IHK Lippe begrüßt die Überbrückungshilfe, gerade

für Branchen die nicht für die November- und Dezemberhilfe antragsberechtigt waren. Soloselbstständige können seit Mitte Februar alternativ eine Fixkostenpauschale als „Neustarthilfe“ in Eigenverantwortung beantragen. Die IHK Lippe setzt sich auf Bundes- und Landesebene für Klarstellungen und Verbesserungen der Corona-Hilfen fortlaufend seit März letzten Jahres ein und informiert bei Fragen dazu am Telefon.

Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite der IHK Lippe www.detmold.ihk.de und über die Hotline 05231 7601-94.

Gewerbekunden

#rueckendeckung

Was zählt, ist Ihr Geschäft.

Wir halten Ihnen den Rücken frei und regeln den Rest.



f i t
lippische.de



Lippische

Landesbrandversicherung AG



#AlarmstufeRot: Während der „Night of Light“ am 22. Juni wurden neben dem Landestheater mehr als 9.000 Kultur- und Kreativeinrichtungen in Deutschland mahndend rot angestrahlt

Ein Jahr Corona – ein Jahr warten

Harte Probe für die Wirtschaft

Abstand, Desinfektion, Videokonferenzen, Pandemie, Homeschooling, Quarantäne, Inzidenzwert, Lockdown, Soforthilfen, Kurzarbeit, mobiles Arbeiten – das alles sind nur einige Worte, die uns seit März 2020 begleiten und ein Jahr Corona umreißen.

Für die meisten vollkommen unerwartet entwickelte sich im Frühjahr aus einem neuen Virus eine weltweite, die Wirtschaft und Gesellschaft lähmende Pandemie. Corona – ein Begriff, den vorher nur Bierliebhaber und Münzsammler kannten, prägte die Medien und den Alltag. Auf politische Erlasse und Verfügungen folgten Schließungen und der erste Lockdown. Mit der NRW-Soforthilfe gehen erste Förderungen in Höhe von 9.000, 15.000 oder 25.000 Euro an betroffene

Unternehmen. Der holprige Antragsstart und die mögliche Abrechnung ab Dezember hat bei vielen Antragsstellern nachhaltig für Unsicherheit gesorgt. In den Unternehmen bekommt ab Frühjahr die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei geschlossenen Schulen eine besondere Bedeutung und innerhalb kürzester Zeit ist fast jeder Vierte im Home-Office. „Zum Glück“ sorgten die erleichterten Regeln für Kurzarbeit dafür, dass ein Großteil der Arbeitsplätze gesichert ist. Im letzten Jahr haben in Lippe 4.053 Unternehmen für 57.193 Personen Kurzarbeit angezeigt.

SOMMER AUF ABSTAND

Auf Abstand war der Besuch im Restaurant zeitweise wieder möglich. Doch die Hygienemaßnahmen bedeuteten für viele

Unternehmen mehr Investitionen in Desinfektionsmittel und Hygienebarrieren, aber gleichzeitig weniger Einnahmen. Großveranstaltungen, Schützenfeste, Jahrmärkte und Feiern blieben untersagt. Mitte Oktober übertrafen die bundesweiten Neuinfektionszahlen die Höchststände aus April und es hieß nun offiziell „zweite Welle“. Mit Beschluss der Ministerpräsidenten-Konferenz (MPK) beginnt im November der zweite Lockdown (light). Für geschlossene Unternehmen wurde dann im Hauruck-Verfahren die Novemberhilfe aus der Taufe gehoben. Nach einer ersten Verlängerung des Lockdowns um vier Wochen und Erweiterung der Förderung um die Dezemberhilfe wird das „light“ gestrichen und auch große Teile des Einzelhandels müssen schließen.



Foto: © Marc Lontzek/Landestheater Detmold

gewerbe bringen häufig keine nennenswerten Umsätze. Reisebüros und Reisewirtschaft haben ebenfalls nahezu keine Umsätze und hohen Aufwand, Stornierungen zu bearbeiten. Diese und andere betroffene Branchen warten Hände ringend auf weitere Förderungen.

Bei den Unternehmen geht die Schere zwischen Optimisten und Skeptikern unter den lippischen Unternehmen weiter auseinander. 26,6 Prozent hoffen auf eine bessere Geschäftslage (Sommer 24,9 Prozent), ein Drittel (Sommer 26,3 Prozent) befürchtet eine Verschlechterung. Knapp sechs von zehn Unternehmen gehen davon aus, dass Umsätze auch 2021 schrumpfen werden. Die Pandemie hat zur Folge, dass sich das Eigenkapital bei den heimischen Unternehmen reduziert hat und vermehrt Liquiditätsgpässe auftreten.

EXISTENZNOT

Gerade im Lockdown sind jeder Tag und jede Einnahme entscheidend. Die wirtschaftliche Not in der Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft, dem Gastgewerbe und in Teilen des Einzelhandels wächst täglich. Einige dieser Unternehmen sind seit Mitte März durchgehend behördlich geschlossen. Sie stehen mit dem Rücken zur Wand. Die verlängerte Schließung von Schulen und Kitas stellt die Unternehmen zudem vor enorme Herausforderungen, da sie auf Mitarbeiter*innen verzichten müssen.

LOCKDOWN ZU WEIHNACHTEN

Seit dem 16. Dezember ist Deutschland im Lockdown, in dem Geschenke nur noch bestellt werden und in welchem die Haare wachsen. Das kalendarische Jahr endet ohne Weihnachtsfeiern, mit Ausgangssperren, ersten Impfungen in Pflegeheimen – aber auch mit Hoffnungen, dass es in 2021 wieder nach vorne geht. Gemäß der Konjunkturumfrage der IHK Lippe zum Jahresende stand die Wirtschaft in 2020 auf der Bremse und die Pandemie hat Spuren hinterlassen. Die Erwartungen an das neue Jahr sind sehr verhalten.

SCHWIERIGER START INS NEUE JAHR

Anfang Januar gehen die Infektions- und die Todeszahlen weiter nach oben und der Lockdown geht weiter. Das bedeutet acht Wochen ohne (nennenswerte) Einnahmen. Der lippische Einzelhandel versucht sich mit Lieferdiensten, „Click und Collect“ und verstärkten Online-Angeboten über Wasser zu halten, kann aber maximal zehn bis 20 Prozent der „normalen“ Januar- und Februarumsätze erzielen. Auch die Außer-Haus-Verkäufe im Gast-

Anfang Februar herrscht deshalb Warte- stimmung. Warten auf angekündigte Hilfen, auf politische Entscheidungen hinsichtlich verlängerter Schließungen oder erlösender Öffnungen und Warten auf flächendeckende Impfungen. Doch dieses ist auch verbunden mit Mahnen an die Politik, mit guten und kreativen Beispielen im Umgang mit der Krise und mit der Erkenntnis, dass wir in der Lage sind, innerhalb von Tagen ganze Unternehmen zu digitalisieren und in heimische Wohnzimmer zu verfrachten. Seit Mitte Februar können endlich die Überbrückungshilfe III und für Soloselbständige die Neustarthilfe beantragt werden. Doch das Warten geht weiter.

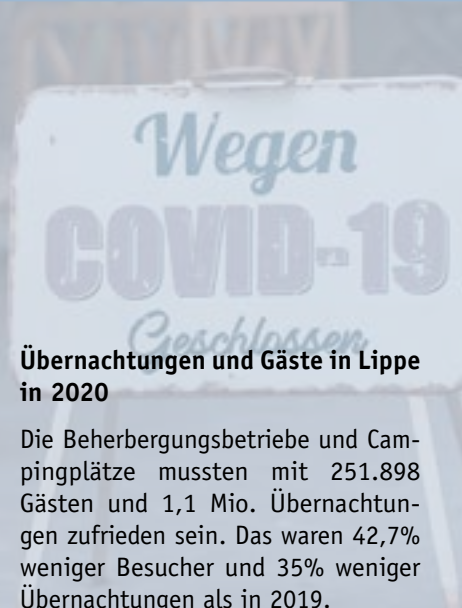
Zwar dürfen ab dem 1. März die Friseure wieder öffnen, ein konkretes Datum und damit eine Öffnungsperspektive für die anderen Branchen stehen immer noch nicht fest. Die IHK fordert von der Politik breitere Öffnungsperspektiven. Es braucht klare Rahmenbedingungen und verbindliche Öffnungspläne für die gewerbliche Wirtschaft – und zwar für alle betroffenen Branchen und nicht nur für einzelne Bereiche.

Auf den folgenden Seiten stellen wir pragmatische, kreative und mutmachende Menschen und damit Unternehmen vor und wie diese ein Jahr Corona in Lippe bisher erlebt haben.



Foto: © IHK Lippe

CHRISTINA FLÖTER
IHK Lippe



Übernachtungen und Gäste in Lippe in 2020

Die Beherbergungsbetriebe und Campingplätze mussten mit 251.898 Gästen und 1,1 Mio. Übernachtungen zufrieden sein. Das waren 42,7% weniger Besucher und 35% weniger Übernachtungen als in 2019.

Starker Rückgang im Gastgewerbe

Die NRW-Real-Umsätze in 2020 lagen um 40,2% unter dem Vorjahr. In der Beherbergung ging der Umsatz sogar um 53,9% zurück, in der Gastronomie um 34,6%. Hier traf es besonders hart die Bars und Diskotheken mit einem Umsatzrückgang um 45,8%.

Schwieriger Start ins neue Jahr

Anfang Januar gehen die Infektions- und die Todeszahlen weiter nach oben und der Lockdown geht weiter. Das bedeutet acht Wochen ohne (nennenswerte) Einnahmen. Der lippische Einzelhandel versucht sich mit Lieferdiensten, „Click und Collect“ und verstärkten Online-Angeboten über Wasser zu halten, kann aber maximal zehn bis 20 Prozent der „normalen“ Januar- und Februarumsätze erzielen. Auch die Außer-Haus-Verkäufe im Gast-

Deutliche Einbußen im Einzelhandel

Die NRW-Real-Umsätze in 2020 lagen um vier Prozent über dem Vorjahr. Die Effekte des Lockdowns zeigen die Zahlen aus dem Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen mit –20,5%. Demgegenüber hat der Versand- und Internethandel um 27,7% zugelegt.



Eröffnung Reinholdi 2019: Da haben Adolf Steuer (links) und Tino Noack (rechts mit Sonnenbrille) gemeinsam mit Kollegen und Besuchern noch gut lachen.

Foto: Sandra Castrup

Schausteller

Die nächste Fahrt geht rückwärts

Seit über einem Jahr dreht sich kein Karussell mehr. Die Autoscooter stehen auf dem Langzeitparkplatz und sämtliche Schausteller sprichwörtlich auf dem Schlauch. „Am 8. Dezember 2019 haben wir in Lippe unser letztes Geld verdient“, macht Adolf Steuer deutlich. „Die Absagen zum Saisonstart im Frühjahr waren eine Katastrophe“, berichtet der Lemgoer Schausteller und meint das nicht nur unter kaufmännischen Gesichtspunkten. „Für uns sind Volksfeste ein Lebensgefühl“, bricht er eine Lanze für die Branche. Dass man in diesem Geschäft Geld zurücklegen muss, um die gut dreimonatige Winterpause zu überstehen, sei nicht neu. „Aber dieser Zeitraum, über den wir inzwischen sprechen, ist für einige Kollegen nicht mehr zu überbrücken“, weiß Steuer. „Man hat uns im letzten Jahr ständig getröstet. Besonders die Weihnachtsmarkt-Zusage

hat nicht nur Hoffnung gemacht, sondern vielen das letzte Geld gekostet“, erzählt er von enormen Investitionen in Hygienemaßnahmen. „Dazu kamen neue DIN-Normen für Fahrgeschäfte. Um- und Nachrüstungen gehen mächtig ins Geld. Alle sechs Monate steht eine TÜV-Prüfung an, da gibt es keine Karenzfrist. Bei Nichteinhaltung muss man sich ein neues Baubuch kaufen, welches mit 100.000 Euro zu Buche schlägt.“ Adolf Steuer weiß von Karussellbetreibern, die extra Flächen angemietet haben, nur um ein Fahrgeschäft zur Prüfung aufzubauen. „Das ist doch Wahnsinn“, urteilt der Marktmeister. Aber die Behörden hätten nicht mit sich verhandeln lassen. „Wir Schausteller können nicht rumsitzen. Draußen aktiv zu sein, das ist unser Leben“, erzählt der Lemgoer, dessen Familienbetrieb in diesem Jahr 125-jähriges Jubiläum feiert. Im Som-

mer 2019 hat er versuchsweise eine Beach Bar an der Detmolder Ameide aufgebaut. Die sollte für das Corona-Jahr 2020 ein echter Rettungs-Anker werden. „Für die Besucher hatte das was von Mini-Urlaub mit Strand-Feeling“, berichtet der Unternehmer von positiven Resonanzen. Steuer investierte die Einnahmen in eine Eislaufbahn. „Die sollte in Detmold die Menschen erfreuen und uns über den Winter bringen“, nennt er den Plan, der coronabedingt nicht aufging. Zuvor waren schon die Planungen für einen Pop-Up-Freizeitpark auf dem Reinholdi-Gelände an zu hohen Auflagen und finanziellen Risiken gescheitert. „Wenn sich dieses Jahr wieder nichts dreht, dann ist das Kulturgut Kirmes in Gefahr. Dann bricht die Hälfte der Betriebe weg“, prophezeit Adolf Steuer. „Der Frust sitzt bei vielen tief. Und sobald es wieder losgehen kann, muss man erneut viel Geld in die Hand nehmen.“ Steuer spricht von fünfstelligen Beträgen, wenn er an sein eigenes Unternehmen denkt.

POP-UP-KONZEPTE FÜR LIPPE

Schausteller-Kollege Tino Noack sieht ebenso wie sein Schwager Adolf Steuer nicht nur die finanziellen Einbußen. „Es ist auch für die Seele eine Katastrophe“, verrät der 57-Jährige. Noack ist direkt nach der Schule in den Familienbetrieb eingestiegen. Kirmes, das sei für ihn mehr als nur ein Platz. „Das ist Heimat.“ Bis zu 30 Veranstaltungen bespielt er deutschlandweit gemeinsam mit seiner Ehefrau pro Jahr. Mit dem Musik-Express, einem kleinen Riesenrad sowie einem historischen Pferde-Karussell bestreiten die Noacks ihren Lebensunterhalt. Normalerweise. „Inzwischen mussten wir unsere Lebensversicherung auflösen“, spricht Tino Noack von aufgebrauchten Reserven. Dass sie das Pferde-Karussell vor Weihnachten in Detmold aufbauen durften, habe zumindest dem Gemüt gutgetan. „Endlich mal wieder hinter der Kasse sitzen und in fröhliche Kindergesichter schauen“, denkt Noack gerne an die kurze Auszeit vom Corona-Blues zurück. „Dabei geht es uns in unserem Häuschen noch recht gut. 80 Prozent der Kollegen leben in Wohnwagen.“ Für die Branche wünscht er sich möglichst schnell Lockerungen. „Unter uns Schaustellern gibt es bereits Gedanken für verschiedene Pop-Up-Konzepte in Lippe, denn wir müssen sehen, dass wir bald irgendetwas auf die Beine stellen. Nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern um zu beweisen, dass Kirmes unter freiem Himmel ohne Risiko möglich ist.“



Foto: iStock/elenaleonova



Foto: Christoph Knobloch

Christoph Knobloch

Reisewirtschaft

Außer Spesen nichts gewesen



Foto: Gustav Krull

Gustav Krull

„Wir haben gekämpft wie die Löwen, damit unsere Kunden bei den stornierten Reisen komplett ihr Geld zurückbekommen“, erzählt Gustav Krull. Und gemeinsam mit seinem Team kämpft der Inhaber des Blomberger Unternehmens „Krull Reiseservice“ noch heute. „Auch die Osterurlaube 2021 müssen rückabgewickelt werden“, sieht der Reisefachmann noch kein Licht am Ende des Tunnels. „Was kaum jemandem bewusst ist, dass wir komplett umsonst gearbeitet haben“, macht Krull die Misere deutlich. Von November bis Januar investierte man viel Zeit und Geld, schaltete Werbung und besuchte Messen, um Buchungen einzusammeln. Die seien jedoch im Jahr 2020 komplett weggebrochen. „Man muss sich vorstellen, man produziert ein halbes Jahr im Akkord, dann liegt die Ware zum Verkauf bereit, muss jedoch komplett entsorgt werden. Zusätzlich muss man die Kosten der Ent-

sorgung tragen und die Mitarbeiter bezahlen, die für die Müll-Sortierung benötigt werden“, hat er einen anschaulichen Vergleich parat. Obwohl in seinem Reisebüro keine Einnahmen generiert werden konnten, hat Gustav Krull seine Mitarbeiter so lange wie möglich aus der Kurzarbeit herausgehalten, um bestmöglichen Service anbieten zu können. „Teilweise sind wir wirklich auf dem Zahnfleisch gegangen“, spricht er von enormen Herausforderungen. „Ich hoffe, die Kunden honorieren unseren unermüdlichen Einsatz und nutzen bei den nächsten Reisen nicht das Internet, sondern den stationären Reiseservice“, wünscht sich Gustav Krull Anerkennung sowie Unterstützung für die Zukunft. Denn die Branche stehe auch im kommenden Jahr noch vor einer enormen Herausforderung. „Die Zurückhaltung der Menschen, die verständlicherweise verunsichert sind, führt zu einem Buchungsstillstand. Da können auch Anreize der Anbieter wie kostenlose Stornierungen bis zwei Wochen vor Reiseantritt wenig dran ändern. Wir erhalten dagegen nur unsere Provision, wenn der Kunde auch abreist.“

KLASSENFAHRTEN LIEGEN AUF EIS

Von besorgten Anrufen, endlosen Diskussionen, Recherchen und einer Menge Arbeit kann auch Christoph Knobloch ein Lied singen. Er ist neben Ingo und Oliver Dobbert Geschäftsführer von CTS Reisen. Der Spezialist für Gruppen- und Studienreisen mit Sitz in Lemgo konnte ebenfalls nur einen Bruchteil der geplanten Fahrten im Jahr 2020 durchführen. „Als Veranstalter hatten wir bei jeder stornierten Reise gleich eine Vielzahl von Ansprechpartnern, da wir Einzelleistungen für unsere Kunden im Paket anbieten. Dann gab es 16 unterschiedliche Aussagen von Kultusministerien, was die Übernahme von pandemiebedingten Stornierungskosten bei Klassenfahrten anging. Im April mussten wir Kurzarbeit anmelden, deshalb arbeiten wir jetzt noch an den Rückabwicklungen vom Herbst/Winter 2020“, gibt Knobloch zu. Sämtliche Klassenfahrten liegen auf Eis, bis zum Ende der Osterferien ist alles abgesagt. „Wir hoffen, dass im Schuljahr 2021/2022 wieder Touren möglich sind.“ In weiser Voraussicht, wohl noch nicht alle Länder ohne Probleme ansteuern zu können, habe CTS die Angebotspalette innerhalb Deutschlands ausgeweitet und mehr Betten eingekauft. „Sonst gehörten Berlin, Hamburg und München zu den Bestsellern, mittlerweile werden aber auch von verschiedenen Gruppen kleinere Destinationen oder Ziele in der Provinz angefragt“, nennt Christoph Knobloch die Lüneburger Heide als ein Beispiel. Die ständigen Änderungen von Einreisebestimmungen, Grenzschließungen, Quarantäne- und Testregelungen seien einfach eine zu große Unbekannte für die Kunden. „In unserem Geschäft ist eine Buchungsvorlaufzeit von acht bis zwölf Monaten nicht ungewöhnlich. Wir denken perspektivisch und haben deshalb auch jüngst drei Auszubildende übernommen“, setzt die CTS-Geschäftsführung ein Zeichen, dass es mit Jugend- und Gruppenreisen wieder aufwärts gehen wird.



Foto: iStockphoto.com/Lozel Images

NACH VORNE SCHAUEN UND WEITERMACHEN

Der Job von Melanie Thamm, Frank Ziegenbein und ihrem Team ist es ebenfalls, viele Menschen zu bewegen. Allerdings in Form von Physiotherapie, Rehabilitationssport und medizinischer Fitness. „Wir sind in der Region der größte Anbieter für Reha-Kurse“, spricht der Geschäftsführer von der Lippe Reha GmbH & Co. KG von gut 900 Menschen, die normalerweise pro Woche an den drei Standorten in Detmold, Lemgo und Bad Salzuflen betreut werden. „Die unterschiedlichen Öffnungsregelungen im vergangenen Jahr haben uns vor große administrative Aufgaben gestellt“, erinnert er sich ungerne an die Herausforderung, im Wechsel die komplette Maschinerie zu stoppen und wieder in Gang zu setzen. Die Sportwissenschaftler in Kurzarbeit



Foto: Frank Ziegenbein

Frank Ziegenbein

schicken, weil der Fitnessbereich komplett still stand, habe sehr geschmerzt, gibt Frank Ziegenbein zu. „Dazu kommen der wirtschaftliche Schaden und die Folgen“, verweist der Unternehmer auf die Tatsache, dass obwohl von den Mitgliedern keine Beiträge eingezogen worden seien, 30 Prozent ihre Verträge gekündigt hätten. „Die Leute wieder abzuholen, wird eine Herausforderung werden“, ist sich Ziegenbein sicher. Dankbar zeigt er sich für die Möglichkeit, in beiden Lockdowns das physiotherapeutische Angebot aufrecht erhalten zu dürfen. Wenn auch unter schwierigen Bedingungen. „Auf diesem einen Bein konnten wir relativ sicher stehen, weil die Mitarbeiter hervorragend mitgezogen haben.“ Seit dem Herbst 2020 seien die Physiotherapeuten gut ausgelastet, was Frank Ziegenbein unter anderem einer zunehmenden Solidarität unter den Gesundheitsdienstleistern zuschreibt. „Dazu zähle ich auch die verordnenden Ärzte“, hofft er auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Denn die Home-Office-Situation werde langfristig zu neuen gesundheitlichen Problemen führen, ist der Diplom-Sportlehrer überzeugt. „Viele Beschwerden lassen sich aber schon durch regelmäßige Fitness-Übungen beheben“, hofft er auf volle Trainingsflächen in den nächsten Monaten.

Dienstleister

Mal auf einem Bein stehen

„Von Hundert auf Null“, so beschreibt Will Wellhausen die Corona Situation mit Blick auf seine Reisebusse. „Die Pandemie lässt natürlich weder Urlaube, noch Vereinstouren oder Klassenfahrten zu“, so der Inhaber der W. Wellhausen GmbH & Co. KG in Lage. Das Familienunternehmen blickt auf eine über 90-jährige Firmengeschichte zurück. „Tiefpunkte gehören zum Geschäftsleben dazu und wir haben schon durchaus größere Krisen überwunden. Zu Weltkriegszeiten wurden alle Busse be-



Foto: Will Wellhausen

Will Wellhausen

schlaglagnamt. Bis auf ein Fahrzeug, mit dem man dann irgendwann wieder neu anfangen musste“, berichtet der Lagenser aus der Historie. Die Umsatzverluste tun trotzdem weh. „Wir fahren zum Glück auch im ÖPNV. Zeitweise ist sogar der Linienverkehr pandemiebedingt eingeschränkt worden. Mittlerweile fahren wir aber größtenteils wieder das reguläre Fahrtenangebot.“ Um den Fahrgästen aus-

reichend Platz und Abstand zu ermöglichen, werden Zusatzbusse eingesetzt. Der Omnibusfuhrpark müsse nicht nur regelmäßig gewartet und instandgehalten werden, auch Kosten zur Umsetzung der Hygienevorschriften hätten zusätzlich belastet. „Da beim Ticketverkauf direkter Kundenkontakt entsteht, sind Trennscheiben nachgerüstet worden. Darüber hinaus reinigen und desinfizieren wir die Fahrzeuginnenräume in kürzeren Abständen“, verweist Will Wellhausen auf das erforderliche Sicherheitskonzept. „Die Leute verhalten sich sehr diszipliniert.“ Man habe kaum Verstöße gegen die Mund-Nasenschutz-Tragepflicht registriert. „Bis sich die Situation im Busreiseverkehr wieder normalisiert, ist es wohl noch ein weiter Weg“, glaubt Wellhausen. „Perspektivisch rechnen wir im Jahr 2021 mit einer andauernden Durststrecke in diesem Geschäftsbereich.“ Im öffentlichen Nahverkehr kann er sich jedoch vorstellen, dass sich der Betrieb in den nächsten Monaten langsam wieder normalisiert. „Immer nach vorne schauen und weitermachen“, lautet das Credo des erfahrenen Geschäftsmannes. Die Leute müssen abgeholt werden.



Foto: iStock/Tzido

Einzelhandel

Auch Mode ist verderblich

Wer braucht noch Business-Hemden, Anzüge oder festliche Kleider? Was will der Kunde in Zeiten von Homeoffice? Und wie erreiche ich ihn überhaupt während des Lockdowns? Der Textil-Einzelhandel sitzt auf einem Berg unverkaufter Artikel. „Mode ist eine verderbliche Ware“, da sind sich die Textiler einig, nur die Politik sieht das anders.



Foto: Sandra Castrup

André Matyschick

„Die Verhältnismäßigkeit der Mittel passt nicht“, propagiert André Matyschick schon seit Monaten. Der Inhaber vom Modegeschäft „Freistil“ in Bad Salzuflen ärgert sich über in seinen Augen große Ungerechtigkeiten. „Warum darf der Drogeriemarkt in der Innenstadt 74 Leute gleichzeitig reinlassen und Boutiquen wie wir nicht mal eine Person?“ Kleidung sei ebenso verderblich wie Lebensmittel. „Man kann aktuelle Kollektionen nur über einen bestimmten Zeitraum zu einem regulären Preis verkaufen“, betont

der Fachmann. Ein halbes Jahr im Voraus müssen in der Branche bei den Lieferanten die Aufträge abgegeben werden. „Wie soll das funktionieren, wenn man nicht weiß, ob man überhaupt zum Lieferzeitpunkt seinen Laden öffnen darf?“, fragt sich Matyschick, der die diesjährige Orderrunde mit dem Hornberger Schießen vergleicht. Die Entwicklung der Saison sei nicht absehbar, darum habe er die Einkaufssumme sicherheitshalber um die Hälfte reduziert. „Trotzdem braucht man echte Highlights, um die Kunden ins Geschäft zu locken. Da reicht nicht 08/15. Schmücker werden immer wichtiger“, ist sich der Geschäftsmann sicher. Seit elf Jahren ist er in der Kurstadt selbstständig und hat sich neben viel Laufkundschaft einen festen Kundenstamm erarbeitet. „Ein Online-Shop würde nur unnötig Geld kosten, das ich im Moment nicht habe“, bedauert er, dass die dafür versprochene staatliche Unterstützung seit Monaten auf sich warten lässt. „Es ist mir außerdem offline gelungen, von Jahr zu Jahr besser zu werden. Meine Kunden haben mir auch während der Pandemie die Treue gehalten“, zeigt sich André Maty-

schick dankbar, der zusammen mit seinem Mitarbeiterteam wöchentlich das breite Schaufenster neu dekoriert, die Waren mit Größe und Preis beschriftet, die sozialen Medien bespielt und mit „Call & Collect“ ganz gute Geschäfte macht. „Von Lust- bis Frustkäufen, von Bedarf bis Belohnung ist alles dabei“, antwortet er auf die Frage nach den Kaufimpulsen. Trotzdem sei das Corona-Minus ein tiefer Einschnitt und nicht aufholbar, betont der Salzufler.

ONLINE-SHOPS SIND NICHT DIE RETTUNG

„Der Facheinzelhandel steht vorrangig für Beratung mit sozialer Kompetenz, dafür leben wir seit drei Generationen, dafür stehen wir als Familien-Unternehmen seit 116 Jahren mit unserem Namen“, steht Thomas Voss seit Jahren an vorderster Front der Verfechter des stationären Einzelhandels in den Innenstädten. „Ich galt

als ewig gestriger „Old-Fashion-Club-Dino“. Heute verkünden Politiker und Fachleute „Rettet die Innenstädte“ als neueste Erkenntnis“, kann der Inhaber vom „Modehaus Schlichting“ in Lage nur den Kopf schüt-



Foto: Thomas Voss

Thomas Voss

teln. Natürlich verschließe sich das Unternehmen nicht modernen Entwicklungen und sei nach siebenmonatiger Vorbereitungszeit im März 2020 online gegangen. „Passend zum ersten Lockdown. Als Rettung im Corona-Jahr ist das Online-Geschäft mit Umsätzen im einstelligen Prozentbereich aber mit Sicherheit nicht zu bezeichnen“, sieht Voss den digitalen Shop nur als kleinen Baustein und eher als Imagefaktor. „Gegen Amazon, Zalando und Co. hat der kleine, mittelständische Fachhändler keine Chance. Unsere Kosten stehen in keinem Verhältnis zu den Umsätzen. Retourenquoten im Modebereich von 40 bis 80 Prozent bei den Versandhandelsriesen lassen den Irrsinn der Onlinebestellungen erkennen.“ Der persönliche Kontakt zu den Kunden ist der Familie Voss wichtig und findet vorrangig über Social-Media-Kanäle oder Telefon statt. „Wir kommunizieren aktuelle Infos aus dem Geschehen im Hintergrund, was uns bewegt und einige Warenangebote. Das ist authentisch und wird honoriert. Dadurch kommen etliche Bestellungen bei uns an“, ist Thomas Voss überzeugt von einem Comeback der Innenstädte.



Foto: Stock/EXTREME-PHOTOGRAPHER

Musik/Kneipe

Kellerkinder und Nachtschwärmer

Wohin gehen wir heute Abend? In Lippe ist die Qual der Wahl groß. Zahlreiche Kneipen und Bars bieten regelmäßig Live-Musik, Poetry Slam, Party oder sonstige Sessions an. Seit Monaten sind jedoch die Stecker gezogen und wie lange alle Freunde der abendlichen Unterhaltung noch durchhalten müssen, steht in den Sternen. 120–130 Veranstaltungen



Foto: © Sandra Castrup

Stefan Schirlau

im Jahr. Das muss man sich mal vor Augen halten. In diesen Zeiten hört es sich fast nach „Fake-News“ an. Nicht real. Wie ein Märchen. Aber es ist tatsächlich die Anzahl an Events, die vor Corona im Detmolder Kaiserkeller für ausgelassene Stimmung gesorgt haben. Im Jahr 2020 waren es dann noch 50. Jetzt ist es muckmäuschenstill in der Traditionsgaststätte, wenn Inhaber Stefan Schirlau zwei bis

drei Mal pro Woche nach dem Rechten guckt. „Im ersten Lockdown 2020 hatte mich bereits die Renovierungs-Euphorie gepackt“, erzählt der 49-Jährige schmunzelnd, dass er sich die Arbeit hätte besser einteilen können. „Irgendwas zu tun ist aber immer.“ Ein echtes Highlight sei die Idee mit den Care-Paketen für „Kellerkinder“ kurz vor Weihnachten gewesen. „Die Nachfrage war enorm. Wir konnten mal wieder auf uns aufmerksam machen, sind im Gespräch gewesen und am Ende ist auch noch ein bisschen Geld in die Kasse gekommen“, spricht Schirlau von einem guten Tropfen auf den heißen Stein. Vorsichtig optimistisch streckt der Gastronom, der im 22. Jahr den Kaiserkeller betreibt, bereits seit Ende Januar schon wieder seine Fühler aus, was die Buchung von Bands angeht. „Ich hoffe, dass ab Oktober 2021 die Kalkulation aufgeht und ich wieder bis zu 100 Gäste bewirten darf. Als die Zwei-Haushalte-Regel griff, konnte ich nur 12 Leute in den Laden lassen. Das ging gar nicht.“ Ab

Mai herrsche traditionell Saure-Gurken-Zeit. „Bei schönem Wetter kommen die Leute eben nicht in den Keller“, begründet das Stefan Schirlau. Internationale Acts wird es in diesem Jahr nicht geben, dafür reichen die finanziellen Mittel nicht aus. „Aber alle sind ja froh, wenn sie wieder auftreten dürfen“, sieht Schirlau gute Chancen, Bands auch für Auftritte vor kleinem Publikum begeistern zu können.

WIRT UND GÄSTE HALTEN ZUSAMMEN

Klein, aber fein, darauf setzt Michael „Juppy“ Nawrot von Grund auf in seinem „ALL INN“. Über 44 Sitzplätze verfügt die Cocktail-Bar in der Lemgoer Innenstadt. „Ich war im Herbst 2020 der erste, der sich von der Stadt ein Zelt genehmigen ließ, um mehr Gäste bewirten zu können“, erzählt er stolz. „Mit Bierzeltgarnituren, Heizstrahlern und Kerzen wurde es richtig gemütlich und ich habe sogar einen dritten Fernseher für die Fußball-Übertragungen gekauft“, ist Juppy froh über das daraus resultierende Lob seiner Kundschaft. Ein tiefes Loch in die Kasse hätten Absagen von Veranstaltungen wie „Lemgo macht ein Fass auf“, „Lemgo live“ sowie eigene Partys gerissen. „Als dann alles geschlossen wurde und die finanziellen Hilfen auf sich warten ließen, wäre ich kaputt gegangen, wenn ich nicht einen überraschenden Anruf erhalten hätte“, erinnert sich Michael Nawrot noch genau an das Gespräch mit Golf-Kumpel



Foto: © Juppy Nawrot

Juppy Nawrot

Hansjörg Helweg, Inhaber der Lemgoer „Freifrau Manufaktur“. „Wir erstickten in Arbeit – du hast doch Zeit – komm morgen um 7 Uhr vorbei“, nennt Juppy den Wortlaut in Kurzform. „Das war wie ein Sechser im Lotto für mich“, kann der gelernte Kfz-Mechaniker und Speditionskaufmann sein Glück kaum fassen. Nawrot strahlt. Seine „ALL INN“-Bar hat er bei all dem Glück jedoch nicht vergessen. „Die geht in jedem Fall weiter“, verspricht der Kneipier aus Leidenschaft. „Mit meinen Stammgästen stehe ich nach wie vor in Kontakt, die stehen alle hinter mir“, macht er sich diesbezüglich keine Sorgen. „Schlecht wäre, wenn ich nur bis 22 oder 23 Uhr aufmachen dürfte. Denn die Leute wollen erst in Ruhe essen gehen und kommen danach zu mir“, beschreibt er seine Kundschaft als echte Nachtschwärmer.



Foto: iStock/winnamoth

Gastronomie

Die Suppe am Köcheln halten

Die Mehrwertsteuersenkung auf Speisen soll auch bis Ende 2022 noch auf 7 Prozent bleiben. Das ist ein positives Signal seitens der Politik, doch damit es auch wirklich grün leuchtet, brauchen die Gastronomen konkrete Perspektiven, was die Öffnung angeht.

„Die Geduld ist bei den meisten am Ende, die Unzufriedenheit steigt“, möchte Holger Lemke die Situation



Foto: Holger Lemke

Holger Lemke

nicht schönreden. Der lippische DEHOGA-Präsident sieht die Not, in der sich die Branche befindet, als ernstzunehmende Gefahr. „Das dicke Ende wird kommen“, warnte bereits im vergangenen Dezember sein Kollege, der NRW-Präsident des Hotel- und Gaststättenverbandes, Bernd Niemeier und orakelte, dass bis zu 35 Prozent der Gastro-Betriebe existentiell bedroht seien und vor dem Aus stünden. Solche Vorhersagen möchte Holger Lemke nicht treffen. Die Sorge ist ihm

trotzdem anzusehen. Vor allem, wenn er an den Fachkräftemangel denkt, der schon vor Corona ein großes Problem war. „Das wird jetzt noch schlimmer werden“, ist sich der Spitzenkoch und Betreiber der Windmühle Fissenknick in Horn-Bad Meinberg sicher. „Die jungen Leute überlegen sich doch jetzt erst recht, in welcher Branche die Zukunft so krisenfest wie möglich erscheint.“ Lemke bildet derzeit zwei angehende Köche aus. „Denen fehlen inzwischen sieben Monate berufliche Normalität.“ Ein Grund, warum der Gastronom vor einigen Monaten die Idee des Wohnmobil-Dinners nach Horn-Bad Meinberg geholt hat und seither erfolgreich umsetzt. „Das war ursprünglich als eine Art Zeitvertreib und Beschäftigung für die Azubis gedacht, ist inzwischen jedoch zu einer beliebten Institution geworden“, freut sich Holger Lemke über ausnahmslos positive Resonanzen. „Ein Pärchen hat ihre grüne Hochzeit bei uns auf dem Parkplatz im Wohnwagen gefeiert, wir durften Silber-Paare kulinarisch verwöhnen und sogar zu einem 90. Geburtstag im Mobilheim aufzischen“, denkt

Lemke gerne an diese besonderen Momente zurück. Die Dankbarkeit der Menschen für dieses Angebot sowie die Speisen to go sei enorm und die Solidarität groß. „Oft bekommen wir Dankesbriefe, Schokolade oder Kekse mit den Thermo-Boxen zurück.“ Holger Lemke macht keinen Hehl daraus, wie gerne er die Gäste wieder im Restaurant begrüßen würde: „Der persönliche Kontakt fehlt mir sehr.“

EINTUNKEN STATT ABTAUCHEN

Um kreative Ideen ist Marcus Schuster nie verlegen. „Mein Team und ich“, korrigiert der gelernte Restaurantfachmann, der sich nicht als Einzelkämpfer sieht. Da seien zum einen sein Geschäftspartner Thorsten Federschmid und zum anderen die 14-köpfige Crew zu nennen, ohne deren Power weder die Gastronomie funktionieren, noch die kulinarischen Projekte im Corona-Jahr hätten umgesetzt werden können. Marcus Schuster kann nämlich durchaus positiv auf 2020 zurückblicken. „Wir haben die Zeit genutzt, um unsere Soßen und Dips unter dem Namen „Tunke“ zu vermarkten, den regionalen Tütenservice anzuschleppen, einen Online-Shop an den Start zu bringen, den Food-Truck autark für Caterings einzusetzen und die Gourmet-Garage zu eröffnen.“ Dieses kulinarische Outlet,



Foto: Marcus Schuster

Marcus Schuster

direkt im Industriegebiet an der Detmolder Ohmstraße, hat das Schuster-Team in einer Hauruck-Aktion aus dem Boden gestampft. „Die Leute haben uns für verrückt gehalten“, schmunzelt Marcus Schuster und ist stolz auf die Leistung seiner Mitarbeiter. „In wenigen Wochen haben wir in Eigenleistung ein leerstehendes Büro komplett umgebaut.“ Für derartige Motivationen braucht es Visionen. Und die haben Marcus Schuster und sein Kollege Thorsten Federschmid zur Genüge. „Wir wollten es schaffen, uns so breit wie möglich aufzustellen, um niemanden in die Kurzarbeit zu schicken. Und vor allem, niemanden zu verlieren.“ Es sei ohnehin schwer genug, Fachpersonal zu finden. Und das wird „Team Schuster“ brauchen, da schon weitere Ideen in den Köpfen spuken. „Wir sehen Möglichkeiten für einen Mix aus Gastro und Shoppen in den Innenständen“, träumt Marcus Schuster nach Berliner Vorbild von einer Art „Mini-KDW.“



Foto: iStock/AndreyPopov

DER RE-START WIRD HART

Ähnlich fällt der Bericht von Stephan Bükler aus, Inhaber des Komforthotels „Landhaus Begatal“ in Dörentrup. „Der rasante Buchungsanstieg besonders über Kurzurlaubportale in den Sommermonaten hat gutgetan“, gibt Bükler zu, diesen Hype genossen zu haben. „Wir haben unter den Absagen von sämtlichen Veranstaltungen stark gelitten. Durch große Feiern wie beispielsweise Hochzeiten sind wir normalerweise an den Wochenenden stets ausgebucht. Das fiel komplett weg.“ Von den insgesamt 20 Drei-Sterne-Superior-Zimmern wurden immerhin vier bis sechs regelmäßig von Monteuren bewohnt. Die Zahl der Geschäftsreisenden und Erholungssuchenden möchte Stephan Bükler lieber heute als morgen steigern. Dafür hat der Unternehmer bereits attraktive Pakete geschnürt, um Touristen ins Begatal zu



Foto: ©Stephan Bükler

Stephan Bükler

locken. „Nach Corona wollen die Leute anders unterhalten werden“, ist sich Bükler sicher und nennt ein paar seiner kreativen Konzepte: „Bei einer Gourmetreise werden beispielsweise noch zwei weitere Gastronomen sowie

touristische Ziele in Lippe besucht. Dann gibt es eine Variante, in der mit zur Verfügung gestellten E-Bikes oder E-Autos die Region erkundet wird. Geplant ist auch noch ein Arrangement in Kooperation mit der historischen Landeseisenbahn“, setzt Stephan Bükler auf Event-Tourismus. „Buchungen liegen noch nicht vor. Die Menschen wissen schließlich nicht, wann, wie und wohin sie wieder reisen dürfen“, bedauert der Gastwirt. Bei allem Optimismus, dass es demnächst wieder rund laufen wird, bleibt Bükler realistisch. „Der Re-Start könnte für unsere Branche richtig hart werden. Wir sind darauf angewiesen, dass sofort nach der Öffnung von Gastronomie und Hotellerie die Gäste auch schnell und kontinuierlich kommen. Denn wenn dann die Geschäfte nicht laufen, gibt es keine weiteren Hilfen vom Staat.“ Stephan Bükler weiß, dass die Verängstigung der Menschen ein Problem werden könnte. Zudem müsse seitens der Unternehmer die Kostenstruktur enorm hochgefahren werden. Nicht nur in Punkto Wareneinsatz und Personal. „Es wird ja auch weiterhin keine Komplett-Belegung wie vor Corona erlaubt sein“, verweist der Geschäftsmann auf weiterhin eingeschränkte Verdienstmöglichkeiten.

Hotellerie

Ein Hoch auf die Monteure

So manche vermietbaren Betten sind in den vergangenen Monaten leer geblieben. Doch trotz aller Einschränkungen durften Ferienwohnungen und Zimmer das ganze Jahr über an Berufsreisende und Monteure vermietet werden. Die Lockerungen im Sommer haben sogar über einen kurzfristigen Run von Touristen auf die lippschen Unterkünfte gesorgt. „Von Juli bis September waren wir komplett ausgelastet“, bestätigen Henrike und Felix Berkenkamp den – wenn auch in der Not geborenen – Trend zum Urlaub in Deutschland. Das Paar betreibt im dritten Jahr und in dritter Generation das „Haus

Berkenkamp“ in Stapelage, das seit Jahrzehnten für erholsame Tage in der Natur bei Wanderern sowie Familien bekannt und beliebt ist. „Meine Oma hat seinerzeit mit Urlaub auf dem Bauernhof für Menschen aus dem Ruhrgebiet mit Staublungen den Grundstein für unseren jetzigen Hotel- und Pensionsbetrieb gelegt“, erzählt Felix Berkenkamp. Die neue Generation führt das Traditions-Landhaus mit neuen Ideen erfolgreich weiter. „Die Entscheidung, auch online auf bekannten Buchungsportalen Zimmer freizuschalten, hat sich positiv bemerkbar gemacht“, verrät Henrike Berkenkamp von einem deutlichen Nachfrage-Anstieg im vergangenen Sommer. „Besonders viele Familien mit Kindern, die auf uns aufmerksam geworden sind, möchten in diesem Jahr wiederkommen.“ „Ansonsten sind wir froh, dass die restlichen Monate zumindest immer um die 12 von den 21 Zimmern durch Monteure belegt waren“, zeigt sich Felix Berkenkamp dankbar, relativ glimpflich durch das Corona-Jahr gekommen zu sein. „Lediglich in der Weihnachtswoche waren wir ganz allein im Haus“, erzählt der 32-Jährige gelernte Koch und Hotelbetriebswirt von einer neuen Erfahrung.



Foto: ©Sandra Castrup

Felix und Henrike Berkenkamp leiten das Haus Berkenkamp in Stapelage



Foto: iStock® stickytoffee pudding

Eventservice/Messebau

Mut und Kreativität zählen

„Es ist kein Konjunkturknick, es ist ein Erdbeben“, urteilte die Event-Branche als eine der ersten wirtschaftlich Betroffenen bereits zu Beginn der Pandemie. Doch wenn man am Abgrund steht, hat man immer noch zwei Optionen.

„Es wäre ein Traum-Jahr für mich geworden“, da ist sich Peter Penner sicher. Die Auftragsbücher voll, die Stimmung optimistisch. Der Lemgoer ist seit über 20 Jahren deutschlandweit unterwegs, um Großveranstaltungen wie Kongresse, Tournen,



Foto: © Peter Penner

Peter Penner

Messen oder Firmen-events zu planen und umzusetzen. „Ich bin ein Glücklicher“, antwortet er lachend auf die Frage nach seiner Berufsbezeichnung. Seine gute Laune ist ansteckend und definitiv gegen Viren resistent. „Ich habe in der Selbstständigkeit schon etliche Wellenbewegungen erlebt, aber immer wieder ein Schlauchboot aufgepusht. Man muss kreativ im Kopf bleiben“, nennt Peter Penner sein Rezept. So firmierte der Eventmanager und Veranstaltungstechni-

ker spontan seine Agentur um. Aus der „Kik up Medienagentur“ wurde „Kik up Events“. Jetzt erst recht, dachte sich der Unternehmer, investierte in neue Technik und Know-how und setzt aktuell verstärkt auf digitale Veranstaltungen. „Ich betreue beispielsweise Ärzte bei Webinaren oder führe Streamings für Firmen durch, die auf diese Weise ihre Produkte vorstellen möchten.“ Die Kombination von „echten“ und digitalen Event werde Zukunftsmusik sein, ist sich Peter Penner sicher, auf das richtige Pferd zu setzen. „So erreicht man doch eine Vielzahl an Menschen“, nennt er den entscheidenden Vorteil. Neu sei die Idee nicht. „Bereits vor elf Jahren habe ich Hybrid-Veranstaltungen gemacht“, denkt der 52-Jährige an Live-Mitschnitte für Fernsehübertragungen unter widrigen Umständen, als die Internetverbindungen noch in den Kinderschuhen steckten.

NEUE TÜREN ÖFFNEN

„Wir können mehr als Messebau.“ Diese Werbe-Aussage der von Hagen GmbH mit Sitz in Blomberg hat Inhaber Axel von Hagen in den vergangenen Monaten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. „Als ich zu Beginn der Pandemie sprichwörtlich

vor einem Trümmerfeld stand, habe ich überlegt, wie ich weiterhin Umsätze generieren und vor allem meine Mitarbeiter beschäftigen kann“, erzählt der Diplom-Kaufmann von ersten Bau-Projekten. Corona-Schutzwände sowie mobile Begegnungsräume für Altenpflegeeinrichtungen stießen von Hamburg bis München auf rege Nachfrage. „Gefühlt bin ich alle zwei Wochen mit einer neuen Idee gestartet, habe 18 Stunden am Tag gearbeitet und fühlte mich trotzdem ungemein befreit. Denn alles war besser, als nichts zu tun.“ Der Wirtschaftswissenschaftler hat bewiesen, dass es nie zu spät ist aufzusteigen, wenn man am Boden liegt, und sich Türen öffnen, wenn man sich bewegt. Von Hagen knüpfte in kürzester Zeit neue Netzwerke, erweiterte wissbegierig seinen Horizont und streckte seine Fühler in ganz neue Richtungen aus. „Im Mai 2020

begann ich, als Broker und Importeur mit großen Mengen an Schutzmasken, -handschuhen und Corona-Schnelltests zu handeln“, verweist Axel von Hagen auf die Gründung eines Online-Versandhandels für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.



Foto: © Sandra Castrup

Axel von Hagen

Der 54-Jährige unterhält bei einem lippischen Unternehmen sowie in verschiedenen Senioreneinrichtungen Testzentren mit seinen eigenen, zwischenzeitlich umgeschulten Mitarbeitern. Bei allem Erfolg möchte von Hagen jedoch das Messe-Geschäft niemals missen. „Das ist ein Lebensgefühl. Die Branche ist einfach klasse“, bringt er es auf den Punkt. Er sei zuversichtlich, dass es in diesem Jahr wieder losgehen kann. Und muss. „Business funktioniert nur zwischen Menschen. Innovative Produkte müssen vorgestellt werden und vor allem Start-ups brauchen den neuen Kontakt zum Kunden.“



Foto: privat

SANDRA CASTRUP
freie Journalistin
Texte Seite 20–27

Meilensteine der Entwicklung, **in der Region** und in der **IHK-Arbeit**

Die Corona-Pandemie im Verlauf

2020

November/Dezember 2019

Die ersten bestätigten Fälle des neuartigen Corona-Virus im chinesischen Wuhan

24. Januar 2020

Corona als Epidemie in Europa (Italien) angekommen

27. Januar 2020

Das Virus hat Deutschland erreicht – erste nachgewiesene Infektion in Starnberg (Bayern)

24. Februar 2020

Corona als Epidemie in Europa (Italien) angekommen

4. März 2020

Hannover Messe auf Juli verschoben

9. März 2020

Pressemitteilung (PM) zur ersten Corona Blitzumfrage in Lippe

27. März 2020

6.933 neue Corona-Fälle in Deutschland gemeldet

27. März 2020

Antragsstart NRW-Soforthilfe

26. März 2020

Hotline der IHK Lippe zur NRW-Soforthilfe und zum Kurzarbeitergeld starten, 2. Blitzumfrage

24. März 2020

Livestream zu Corona-Förderungen

22. März 2020

1. NRW Corona-Schutzverordnung

17. März 2020

NRW-Erlass zur weiteren Schließung von Kitas, Schulen, Restaurants und Absage von Reisen und Messen

15. März 2020

NRW-Erlass zur Schließung von Bars, Theatern, Fitnessstudios... ab 16./17. März

11. März 2020

WHO stuft Corona als weltweite Epidemie ein

10./13. März 2020

NRW-Erlass zur Absage von Veranstaltungen

30. März 2020

Rund 850 Kontakte hat die IHK über die Hotline erreicht

7. April 2020

PM – IHK begrüßt KfW-Schnellkredit

9. April 2020

PM – Lippische Wirtschaft braucht Perspektiven

27. April 2020

Es gilt Maskenpflicht in Deutschland

30. April 2020

Im April hat die IHK-Hotline mehr als 1.500 Kontakte zum Kurzarbeitergeld und zur Soforthilfe erreicht

11. Mai 2020

IHK startet wieder den Prüfungsbetrieb

3. Juni 2020

Bundesregierung beschließt Milliarden-Paket – Mehrwertsteuersenkung für 2020

16. Juni 2020

Corona Warn-App wird gestartet

2021

- 15. Oktober 2020**
Die zweite Welle ist da – Zahl der Neuinfizierten übertrifft Höchststand aus April
- 8. September 2020**
Info-Veranstaltung zum Start der Ausbildungsprämien
- 28. August 2020**
PM – Förderwegweiser für das Gastgewerbe
- 25. August 2020**
Speeddating Gastgewerbe zu Förderungen
- 13. Juli 2020**
Antragsstart Überbrückungshilfe I (für Juni-August), Berechnungstool der IHK Lippe
- 2. Juli 2020**
IHK-Lehrstellenendspurt trotz und mit Corona
- 22. Juni 2020**
Bundesweite „Night of Light“ – mehr als 9.000 Locations wie das Landestheater Lippe erstrahlen in Rot
- 21. Oktober 2020**
Antragsstart Überbrückungshilfe II (für September - Dezember)
- 28. Oktober 2020**
MPK und Lockdown-Light ab 2. November – Schließung Gastgewerbe, Dienstleistungen und Freizeiteinrichtungen
- 25. November 2020**
Antragsstart Novemberhilfe
- 25. November 2020**
MPK und Verlängerung Lockdown-Light
- 27. November 2020**
PM – Lockdown als Belastung für die lippsche Wirtschaft
- 12. Dezember 2020**
Lippe hat 7-Tage Inzidenz von 300 überschritten und es gibt eine Ausgangsbeschränkung von 22–6 Uhr
- 13. Dezember 2020**
MPK – voller Lockdown mit weiteren Schließungen, z. B. Einzelhandel und Friseure
- 23. Dezember 2020**
Dezemberhilfe kann beantragt werden
- 27. Dezember 2020**
Die ersten Impfungen starten in Lippe
- 19. Januar 2021**
MPK Lockdown bis zum 14. Februar
- 1. Februar 2021**
IHK Konjunkturlagebericht: „Mit kleinen Schritten aus der Corona-Krise“
- 10. Februar 2021**
MPK-Beschluss mit Verlängerung des Lockdowns bis zum 7. März
- 10. Februar 2021**
Antragsstart Überbrückungshilfe III
- 16. Februar 2021**
Antragsstart Neustarthilfe
- 22. Februar 2021**
34. NRW-Corona-Schutzverordnung
- 23. Februar 2021**
Lippes 7-Tage-Inzidenz liegt bei 50,07
- 1. März 2021**
Friseure dürfen wieder öffnen

Stand: 23. Februar 2021

ZAHLEN & BÖRSEN

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe Januar bis Dezember 2020

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz		Auslandsumsatz		Exportquote** i. v. Hundert
	Ø-Werte	VR*	Ø-Werte	VR*	in T €	VR*	in T €	VR*	
Elektrische Ausrüstungen	13	6,1	9.604	1,3	2.713.017	-0,4	1.831.532	-0,1	67,5
Gummi- und Kunststoffwaren	27	0,6	4.149	-1,8	721.150	1,6	187.070	-4,4	25,9
Möbel	14	4,3	1.740	0,4	260.933	-2,0	59.484	-13	22,8
Maschinenbau	14	-5,6	2.269	-2,4	534.713	-2,3	322.499	-3,6	60,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	-20,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Metallerzeugnisse	11	0,8	1.164	-1,3	145.325	-9,6	45.118	-14,7	31,0
Holzwaren	2	0,0	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Chemische Erzeugnisse	9	10,4	1.298	4,3	389.437	3,3	187.572	-0,8	48,2
Druckerzeugnisse	3	-31,7	265	-29,0	52.677	-21,5	k. A.	k. A.	k. A.
Nahrungs- und Futtermittel	7	-9,7	785	-6,1	308.038	12,0	65.546,0	7,1	21,3
Elektronische und optische Erzeugnisse	3	0,0	357	-2,8	58.443	-10,6	36.079	-3	61,7
insgesamt	122	-1,4	27.330	-0,6	6.271.772	-1,7	3.245.326	-3,0	51,7

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten

*Veränderungsrate gegenüber Vorjahr i. v. Hundert; **Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz; k. A. = Keine Angaben

Verbraucherpreisindex

Aktueller Verbraucherpreisindex der Lebenshaltung der privaten Haushalte in Deutschland

nach Angaben des Statistischen Bundesamtes

aktuelles Basisjahr	2019 Jahres- durchschnitt	2020		Veränderungen gegenüber Vorjahresmonat in %
		November	Dezember	
2015 = 100	105,3	105,0	105,5	-0,3

Infos **KAROLINA GROSS**, Tel. 05231 7601-27
gross@detmold.ihk.de

Öffentliche Finanzierungshilfen

Informationen zu öffentlichen Finanzierungshilfen und die aktuellen Konditionen können bei der IHK Lippe nachgefragt werden.

Infos **ELKE STINSKI**, Tel. 05231 7601-30, stinski@detmold.ihk.de

Freie Gewerberäume

Wer freie Gewerberäume im IHK-Bezirk anbietet bzw. sucht, kann eine kostenlose Anzeige veröffentlichen.

Das Angebot bzw. die Nachfrage sollte zuvor einem Makler ohne erfolgreiche Vermittlung vorgelegen haben.

BLOMBERG

Gewerberäume zu vermieten, ca. 210 m², geeignet für Handwerk oder als Lagerraum, in Blomberg-OT.

DETMOLD

Bürogebäude mit Produktions-/Lagerhalle, zweigeschossig,

365 m², mit Sozialräumen 2.280 m², zu vermieten. Energieausweis vorhanden.

DETMOLD

Gewerbeobjekt (Entlackungsbetrieb, Metall, Eisen, Alu. usw.) 4.800 m² mit einer Produktionsfläche von ca. 2.000 m² zu verkaufen.

Infos

KAROLINA GROSS
Tel. 05231 7601-27
gross@detmold.ihk.de

Unternehmens- und Nachfolgebörse

Sie suchen die Übernahme eines bestehenden Unternehmens? Sie suchen für Ihr Unternehmen einen geeigneten Nachfolger? Angebote und Nachfragen werden kostenlos ohne Namensnennung veröffentlicht. Der Inserent bleibt stets anonym. Die gesamte bundesweite Börse kann unter www.nexxt-change.org eingesehen werden. Es gelten die AGB der nexxt-change, die ebenfalls dort hinterlegt sind. Meldeformulare können auf Anfrage zugeschickt werden.

Einzelfirma gegründet und 2015 in die GmbH überführt ist die Firma bei Büromöbelhändlern und Herstellern bekannt. Das Unternehmen schöpft aus einem breiten Angebot verschiedener Hersteller zur Realisierung der Kundenwünsche und ergänzt die Nachfrage mit den Produkten aus deren Herstellung. Das Lieferangebot ist stimmig. 2020 wurde gut überstanden. LIP-UA-724

Angebote

GROßHANDEL aus Altersgründen zu verkaufen. 1996 als

Infos

KAROLINA GROSS
Tel. 05231 7601-27
gross@detmold.ihk.de

IN OWL ZU HAUSE –
IN GANZ DEUTSCHLAND UNTERWEGS...



Möchten Sie mehr wissen?
 Unser Service Team
 freut sich auf Sie!
 0800 2434 695
 www.citipost.de

Hohe Portokosten?
Warum nicht gleich an den Marktführer unter den alternativen Postversendern in OWL wenden?
Aus der Region für die Region!

- ✓ Zuverlässige Zustellung Ihrer Briefe zu günstigen Preisen
- ✓ Deutschland- und weltweit
- ✓ Abholservice und optional Frankierung
- ✓ Mailings und andere Servicedienstleistungen
- ✓ Persönliche Beratung



IHK LIPPE

Info-Box zur Berufsorientierung Boom-Box geht an den Start

Abgesagte Ausbildungsmessen, ausgefallene Praktika, fehlender Berufsorientierungsunterricht durch Homeschooling – seit Beginn der Pandemie ist es gerade für Schüler*innen in den Abschlussjahren nicht leicht, sich über den Einstieg ins Berufsleben zu informieren oder gar eine Entscheidung zu treffen. Unternehmen geht es da ganz ähnlich. Was soll ich tun, damit junge Menschen auf mich aufmerksam werden und wie überzeuge ich potenzielle Azubis von mir? Genau hierfür hat die IHK Lippe gemeinsam mit den Wirtschaftsunioren Lippe e.V. (WJ Lippe) ein neues Tool entwickelt – die Boom-Box zur Berufsorientierung.

Die Boom-Box ist eine ständig wachsende Linkliste, die Hilfestellungen und viele Informationen von der Bewerbung bis hin zu rechtlichen Hinweisen, Tipps zu erfolgreichem Ausbildungsmarketing und vielem mehr gibt. Sie richtet sich an Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern und an ausbildungsinteressierte Unterneh-



Foto: IHK Lippe

Sebastian Prange und Christina Flöter präsentieren die Boom-Box

men, die dann über abgestimmte Zielgruppeneinstiege viele nützliche Informationen finden.

Aus dem aktuell digitalen Angebot wird nach und nach dann auch eine „echte“ Box, die dann für die Berufsorientierung innerhalb und außerhalb der Schulen genutzt werden kann.

Weitere Informationen zur Boom-Box:

SEBASTIAN PRANGE
Tel. 05231 7601-78
prange@detmold.ihk.de
und **CHRISTINA FLÖTER**
Tel. 05231 7601-640
floeter@wj-lippe.de



IHK Veranstaltung zum US-Markt The 50 States of America

Die USA bleiben ein angesagter Markt. Das gilt nicht nur für den Export. Auch als Beschaffungsmarkt und Investitionsstandort bietet das Land einiges. Das wurde bei einer Veranstaltung der IHK Lippe mit amerikanischen Marktexperten deutlich. Zugeschaltet waren neben lippischen Unternehmen auch Firmen der IHK-Bezirke Arnsberg und Ulm.

Gerrit Ahlers, Direktor der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer in Chicago, hatte für die 35 Teilnehmer gleich mehrere Tipps parat. Der wichtigste: Der US-Markt lasse sich von Mittelständlern kaum aus Deutschland bedienen. Besser sei, mit einer kleinen Präsenz in den USA Flagge zu zeigen. „Suchen Sie sich den richtigen Standort vor Ort. Und dann schaffen Sie sich eine eigene US-Identität“, riet Ahlers seinen Zuhörern. Er unterstützt deutsche Unternehmen seit vielen Jahren beim Markteinstieg.



Foto: privat

Gerrit Ahlers, der Experte vor Ort

Die USA bieten als Markt viel, haben aber auch ihre Schattenseiten. Z. B. sind Vorschriften und Regeln in den einzelnen Bundesstaaten sehr unterschiedlich. Die „50 States of America“ nennt des-

halb Hans-Michael Kraus sein Gastland pointiert. Der deutsche Rechtsanwalt aus Atlanta warnt davor, das Kleingedruckte auf die leichte Schulter zu nehmen. Das Arbeits- und vor allem das Vertragsrecht hätten es in sich. Die Produkthaftung werde dagegen völlig überschätzt. Und bei aller Bürokratie sei auch vieles einfacher als in Deutschland. „Während der Zeit unserer Veranstaltung hier könnten Sie in den USA bereits eine Firma gründen. So schnell geht das.“

Ansprechpartner
bei der AHK in Chicago:

GERRIT AHLERS
Director, Consulting & Corporate
Development Services
AHK USA-Chicago, GACC Midwest
Tel. +1 (312) 585-8345
ahlers@gaccmidwest.org

Profis & Profile



Thomas Streit GmbH & Co. KG | Lemgo

Ihr freundlicher Ford Händler in Lippe.



autoweege 100 Jahre

Lemgo, Herforder Straße 65 **Tel. 0 52 61-93 98-0**
 Bad Salzuflen, Sylb. Str. 199 **Tel. 0 52 32-95 44-0**

www.weege.de

STEUERPARTNER

Kanzlei für Steuer- und Rechtskultur

Bad Salzuflen | Blomberg | Detmold | Luckenwalde
info@steuerpartner.eu



Foto: Nicole Reineke

Thomas und Silvia Streit

Mit der Gestaltung des Arbeitsplatzes nach den Bedürfnissen der Mitarbeitenden wird die Basis für eine zufriedene Arbeitsatmosphäre geschaffen. Wichtig ist hierbei viel (Tages-) Licht im Raum, aber auch nötiger Schatten, wenn es um blendfreie Bildschirmarbeitsplätze geht. Durch Senkrechtmarkisen oder Außenraffstores kann der Lichteinfall individuell reguliert werden. Ein außen liegender Sonnenschutz reduziert zudem die eindringende Sonnenenergie in beträchtlichem Maß und ist deutlich wirkungsvoller als innen liegende Varianten.

IN DER AUSSTELLUNG der Thomas Streit GmbH & Co. KG,

Weststr. 35 in Lemgo, finden Unternehmer viele Anregungen und Inspirationen zur Gestaltung ihres Bürogebäudes bzw. der Gewerbeimmobilie und deren Außenfläche. Schließlich zieht es alle, sobald die Sonne wieder etwas stärker scheint, nach draußen. Unter einem Glasdach lässt sich motiviert arbeiten oder gar die Zigarettenpause genießen. Für die kühleren Tage oder bei Regen empfiehlt sich, dieses mit Glaselementen zu schließen und mit Heizstrahlern für wohlige Wärme zu sorgen. Gelenkarm-, Kassetten- oder Pergolamarkisen sowie Sonnenschirme, Sicht- und Windschutz runden das Angebot für den Outdoor-Bereich ab.

SICHERHEIT DURCH REIFE LEISTUNGEN.



LÜERSEN WILKENS PARTNER

Finanzconsulting

WIR KNACKEN DAS.

Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen für Industrie, Handel, Gewerbe und privat. Seit über 30 Jahren.

Gildestraße 11b · 32760 Detmold
 fon 05231 9238-0 · fax 05231 9238-38
www.wir-knacken-das.de

Lage | Minden | Lübbecke



KUHLMANN + KuhlmannWerreSTAHL
 Im Seelenkamp 2 | 32791 Lage
 Fon 05232 | 9505-0

www.kuhlmann-gruppe.de

HANDWERK
 LIEGT UNS AM HERZEN

Stahl | Werkzeuge | Befestigungstechnik | Arbeitsschutz | Gartentechnik

KORF

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

DAS BÜROZENTRUM Lemgo, Liemer Weg 49



www.korf.de



Foto: Klüber

Senkrechte Fassadenmarkisen schützen vor Sonne und Wärme

UM GEWERBEOBJEKTE im Bestand neu zu gestalten und baulich zu verändern, ist eine fundierte Beratung hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit und Machbarkeit ausschlaggebend dafür, dass sich am Ende alle mit dem Gesamtprojekt wohlfühlen. Hier bietet Streit das Know-how und die passenden Fenster, Türen und Schaufensteranlagen. Die Leistungen werden komplettiert durch Fassadensanierungen sowie Montage attraktiver Vordächer, Geländer und Briefkas-

tenanlagen aus Aluminium, Stahl und Edelstahl.
TRENN- UND SCHALLSCHUTZ-glaswände sowie Ganzglasschiebeanlagen oder Falthanlagen sorgen in den Büros bzw. im Zugangsbereich zu Wintergärten und Terrassen für Komfort und schnellen Zutritt zur Natur – selbstverständlich gesichert durch smarte Steuerung beim Einbruchschutz. Der Einbau von Brand- und Rauchschutztüren ergänzt das Portfolio des Streit-Teams.

VINO è VITA
Store Detmold | Bielefelder Str. 415 | 32758 Detmold
Tel.: 0 52 32 69 11 844 | Di.-Do. 13:00-18:30 | Fr. 10:00-18:30 Uhr | Sa. 10:00-16:00

**SONNENSCHUTZ
TERRASSEN-
ÜBERDACHUNGEN
GLASHÄUSER
WINTERGÄRTEN
GLAS-FALTWÄNDE
FENSTER&TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ**

STREIT
Thomas Streit GmbH & Co. KG
Weststraße 35 | 32657 Lemgo
fon 05261 96690
mail info@streit-lemgo.de
streit-lemgo.de
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8 - 12:30 / 14 - 17 Uhr
Sa 10 - 13:00 Uhr



Foto: Solarlux

Im Glashaus arbeiten und die Natur genießen

Wenn Aussicht und Möglichkeiten grenzenlos sind.
More than a view. Schiebesysteme von Schüco.

Entdecken Sie mehr auf www.schueco.de/view

Fenster. Türen. Fassaden. **SCHÜCO**

Verstehen ist einfach.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Lemgo



Gildestraße 3, 32657 Lemgo, Tel. 05261/88484, www.kutschinski-bedachungen.de

Idee & Information

Recht | Steuern | Finanzen

Ein kompliziertes Steuerrecht und dennoch lächeln, daher RiDe (lat. lache)!



Dipl.-Finw. (FH), Dipl.-Jurist
Stefan Deppe, Steuerberater

RiDe Treuhand GmbH
Detmolder Straße 199
33604 Bielefeld
Tel. 05 21/2 65 05
www.ridetreuhand.de



HINWEISPFLICHTEN OHNE ENDE

Streit um den Lärmschutz in einem Einfamilienhaus war die Basis der geschilderten Entscheidung. Die Bauherren beauftragten den Unternehmer mit der Erstellung eines Einfamilien-Fertighauses. Das Baugrundstück, das schon in ihrem Eigentum stand, grenzt rückseitig an eine viel befahrene Landstraße. Nach Einzug beschwerten sich die Bauherren über zu geringen Lärmschutz der Außenwände des Fertighauses. Besondere Einzelheiten zu dem Lärmschutz hatten die Beteiligten in dem Vertrag nicht getroffen, lediglich eine angebotene Schallschutzverglasung für die Fenster hatten die Bauherren nicht gewünscht. Das OLG Saarbrücken hat den Bauunternehmer zur Zahlung umfangreicher Nachbesserungskosten verurteilt. Zum einen meinte das Gericht, dass es hinsichtlich des Schallschutzes für ein Gebäude nicht auf die allgemeinen DIN-

Vorschriften ankomme, sondern dass der Unternehmer sogar höhere Schallschutzwerte verschuldet, wenn diese bei einwandfreier, den allgemeinen Regeln der Technik entsprechender Bauausführung erreicht werden können. Zum anderen hat das Oberlandesgericht dem Unternehmen vorgeworfen, die Bauherren nicht umfassend darauf hingewiesen zu haben, von den üblicherweise machbaren Qualitäts- und Komfortstandards abweichen zu wollen und darüber hinaus den Bauherren über die Folgen einer solchen Bauweise nicht vollständig informiert zu haben. Zwar entspricht die Entscheidung des OLG Saarbrücken aus 2020 der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, insgesamt gesagt aber bekommt der Unternehmer gegenüber einem Verbraucher ein weiteres Mal den Schwarzen Peter zugeschoben. Obwohl die DIN-Mindestanforderungen eingehalten sind, wird auf

mangelnde Aufklärung oder Verstoß gegen Hinweispflichten gegen den Unternehmer zurückgegriffen. Verallgemeinert heißt dies für jeden Unternehmer, dass er immer dann, wenn der Bauherr eine der üblichen Komfortstandards zurückbleibende Ausführung der Leistung verlangt – und Besseres auch nicht bezahlen will – den Auftragnehmer über etwaige nachteilige Folgen seiner Sparsamkeit umfangreich aufklären und dies später in einem Prozess auch noch beweisen muss.

Christian Wigger
Rechtsanwalt
und Notar
Koschack &
Wigger
Rechtsanwalts-
und Notarkanzlei
Lemgo



Foto: Christian Wigger

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE

Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR

Markus Neumann
Notar, Amtssitz in Oerlinghausen
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Johannes Salmen
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Hartmut Wiesinger
Notar, Amtssitz in Lage
Fachanwalt für Steuerrecht

Dr. Christian Abeling
Notar, Amtssitz in Lage
Fachanwalt für Erbrecht

Florian Faltn
Rechtsanwalt

Ulrich Topp
Notar, Amtssitz in Lage
Rechtsanwalt

Matthias Landwehr
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Stefanie Böhne
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Steuerrecht

In Lippe sind wir an zwei
Standorten für Sie präsent:

Gerichtsstraße 3
32791 Lage
Telefon 0 52 32 95 40 0
Telefax 0 52 32 55 40 40

Ravenberger Straße 2
33813 Oerlinghausen
Telefon 0 52 02 9 95 55 0
Telefax 0 52 02 9 95 55 20

KURZARBEIT UND STEUERN

Im Jahr 2020 waren mehr als sieben Millionen Menschen wegen der Corona-Krise in Kurzarbeit. Viele sind es immer noch. Kurzarbeitergeld bedeutet weniger Nettolohn. Zudem müssen fast alle Bezieher von Kurzarbeitergeld (kurz KUG) im Folgejahr zwingend eine Steuererklärung abgeben und voraussichtlich Steuern nachzahlen. KUG ist

zwar steuerfrei, genau wie das Arbeitslosengeld oder Elterngeld. Es erhöht jedoch den Steuersatz, der auf das Einkommen zur Berechnung der Steuer angewandt wird. Ein höherer Steuersatz heißt auch mehr Steuern, denn dadurch erhöht sich die Steuerbelastung und eine Nachzahlung entsteht. KUG ist grundsätzlich steuerfrei nach § 3 Nr. 2 EStG, weil es sich um eine Lohnersatzleistung handelt. Das Kurz-

arbeitergeld unterliegt steuerlich dem sogenannten Progressionsvorbehalt. Das heißt, das Kurzarbeitergeld selbst wird zwar nicht besteuert, aber es erhöht den persönlichen Steuersatz. Das wiederum bedeutet, das KUG wird zur Ermittlung des Steuersatzes mit dem sonstigen Einkommen addiert und der dann ermittelte erhöhte Steuersatz wird auf das Einkommen ohne Kurzarbeitergeld angewandt. Die

Folge: Verminderte Steuererstattungen im Folgejahr oder sogar erhebliche Nachzahlungen.

Wolf-Dieter Tölle
RA, StB, Notar
Fachanwalt für
Steuerrecht und
Erbrecht
Tölle & Melchior
Detmold



Foto: Wolf-Dieter Tölle

NEUE FÖRDERUNG DER KFW

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) stellt zum 1. Juli dieses Jahres ihre Förderprogramme um. Der Schwerpunkt liegt weiterhin im energiesparenden Verbrauch bestehender Ressourcen und hat zum Ziel, den Primärenergiebedarf bis 2050 um 80 Prozent gegenüber den Aufwendungen in 2008 zu senken. Hierzu firmiert die KfW dann als Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Die neuen Fördermöglichkeiten umfassen dann auch Digitalisierungsmaßnah-

men, die der Energieeffizienz dienen. Gefördert werden Neubauten und die Sanierung bestehender Gebäude. Auch die Beantragung soll vereinfacht werden. Mit einem Antrag können auch baubegleitende Maßnahmen durch zertifizierte Energieberater gefördert werden. Die neuen Förderprogramme betreffen Wohngebäude, wie Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Eigentumswohnungen, gewerbliche und kommunale Gebäude sowie Krankenhäuser. Einen wesentlichen Anreiz bilden ab Sommer die gewährten höheren Tilgungszuschüsse zu den

beantragten Darlehen oder mögliche direkt auszuzahlende Zuschüsse. Der maximale Tilgungszuschuss kann bis zu 25 Prozent bei einem möglichen Darlehen über 150.000 Euro betragen. Die Höhe richtet sich dabei nach dem erreichten Energieeffizienzniveau für das geförderte Objekt und den durchgeführten Maßnahmen. Ein wesentlicher Grundsatz bleibt. Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahmen gestellt werden. Planungs- und Beratungsleistungen können vor Beantragung bereits durchge-

führt und müssen von einem Energiesachverständigen begleitet werden. Weitere Details wird die KfW ab April dieses Jahres veröffentlichen.

Weitere Informationen unter www.enderlein.com

Arthur Kade
Leiter
Baufinanzierungen



Foto: ENDERLEIN

Seit nunmehr 49 Jahren stehen wir gewerblichen, gemeinnützigen und land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen bzw. Organisationen aller Größenordnungen und Rechtsformen, öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften mit ihren Beteiligungen sowie freien Berufen und natürlichen Personen vertrauensvoll zur Seite.

Unsere Gesellschaften bieten Ihnen neben den herkömmlichen Tätigkeiten wie der Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen/Einnahmen-Überschuss-Rechnungen sowie Finanz-, Lohn- und Anlagenbuchhaltungen und der Vertretung in Betriebsprüfungen sowie der allgemeinen Rechtsberatung und -vertretung unter anderem auch folgendes Spektrum bezüglich nebenstehender Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte.

Das uns entgegengebrachte Vertrauen ist uns Verpflichtung und Herausforderung für die Zukunft.

HEUMANN
partner
Steuerberatungsgesellschaft mbH

ARTAG
Aktiengesellschaft
Allgemeine Revision & Treuhand
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

CORD DÜBEN
Steuerberater
Landwirtschaftliche Buchstelle

KANZLEI
Pick & Sugland
Rechtsanwälte

Ihre Partner mit dem Plus an Beratung

Dipl.-Kfm. Siegfried **Pick**, WP/StB
Steuerverfahrens- und Steuerstrafrecht
Vertretung vor Finanzgerichten/Bundesfinanzhof

Dipl.-Kfm. Niko **Lickenbröker**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Prüfung öffentlicher Unternehmen

Dipl.-Betw. (FH) Cord **Düben**, StB
Landwirtschaftliche Buchstelle
Einkommensteuer- und Steuerverfahrensrecht

Dipl.-Betw. (FH) Bernd **Mollenhauer**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Heinrich **Klassen**, StB
Erbchaft- und Schenkungsteuerrecht
Existenzgründungsberatung

Bärbel **Büschemann**, StB
Ertragsteuerrecht/Einkommensteuerrecht
Personenhandelsgesellschaften/Erneuerbare Energien

Katja **Montag**, RA
Steuerliche Rechtsbehelfe/Vertragsgestaltung
Steuerstrafrecht/MaBV-Prüfungen

Dipl.-Kfm. Axel **Pick**, US-CPA/RA
Unternehmensbewertungen/Ratingverfahren
Gesellschafts-/Bilanz- und Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Mathias **Sprenger**, WP/StB/US-CPA
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews/internationales Rechnungswesen

Dipl.-Kffr. Anja **Ottensmeier**, WP/StB
(Konzern-)Jahresabschluss- und Sonderprüfungen
Due Diligence Reviews

Achim **Stock**, StB
Erbchaft-/Schenkungs- und Umwandlungsteuerrecht
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e. V.)

Dipl.-Kfm. Bernd **Wiedemeier**, StB
Internationales Steuerrecht/Umsatzsteuerrecht
Zertifizierter Berater für Gemeinnützigkeit (IFU/ISM gGmbH)

Dipl.-Betw. (FH) Christoph **Nickel**, StB/LL. M. (Com.)
Steuerliche Gestaltungsberatung
Steuerstrafrecht/Rating Advisor/Controlling

Dipl.-Finanzw. (FH) Dipl.-Kfm. Daniel **Fromme**, StB
Steuerliche Rechtsbehelfe/Gutachten
Einkommensteuerrecht/Ertragsteuerrecht

Ralf **Sugland**, RA/FA f. StrafR
Arbeits-/Handels- und Vertragsrecht
Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

Helmut **Wöhler**, RA/FA f. ArbR/StrafR
Arbeits-/Sozial- und Strafrecht
Miet- und allgemeines Zivilrecht

Die Verbindung zu uns ist jederzeit leicht herzustellen. Wir freuen uns, mit Ihnen in Kontakt zu treten.

Gerichtsstraße 26
32791 **Lage**
Tel.: 05232/9498-00
Fax: 05232/9498-10

Finkenpforte 1
32657 **Lemgo**
Tel.: 05261/9498-00
Fax: 05261/9498-10

Walhallastraße 18
32108 **Bad Salzuffen**
Tel.: 05222/9998-00
Fax: 05222/9998-10

Lagesche Straße 19
32756 **Detmold**
Tel.: 05231/9710-00
Fax: 05231/9710-10

Marienstraße 62
32427 **Minden**
Tel.: 0571/82829-30
Fax: 0571/82829-29

www.heumann-stbg.de

www.artag-gruppe.de

www.pick-sugland.de

Ihre Herausforderung, unser Job: **Sichere Entsorgung** von Akten, Altpapier und Kunststoffen



bequem entsorgt – sicher verwertet

STÜCKE Rohstoff-Recycling GmbH

Buschortstraße 52-54 · 32107 Bad Salzuflen
Fon: 05221 70347 · www.stuecke-gmbh.de



Winfried Becker & Partner

Steuerberater ■ Rechtsanwalt
Landwirtschaftliche Buchstelle ■ Mediator



**Doppelte Leistungen aus einer Hand:
Steuer- & Rechtsberatung**

Im »Haus der Beratung«
Engelbert-Kämpfer-Straße 4 - 6 ■ 32657 Lemgo
Fon 0 52 61 . 93 71-0 ■ www.wbecker-partner.de



Dipl.-Jur.
MARTIN BECKER
Rechtsanwalt
Mediator

Dipl.-Betriebswirt FH
ANDRÉ WITTEBORG
Steuerberater

SUSANN SPRICK
Steuerberaterin
Landwirtschaftl. Buchstelle

Fachberaterin für
Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

UMSTRUKTURIERUNG GESTALTEN

Das Umwandlungssteuerrecht gilt als die Königsdisziplin im Steuerrecht. In diesem Spezialgebiet ist ein hohes Fachwissen erforderlich. Seit der Einführung des SEStEG und der Neufassung des Umwandlungssteuergesetzes hat man bei den Umstrukturierungen eine verlässliche rechtliche Grundlage. Derartige Gestaltungen verlangen das Zusammenspiel von Gesellschafts-, Handels und Steuerrecht. Nur versierte Fachleute sollten sich an derartige Gestaltungen wagen, ansonsten droht eine hohe Steuerbelastung durch die Aufdeckung und Versteuerung von stillen Reserven und Haftungsfolgen für die beteiligten Berater. Ziel ist es, im Unternehmensbereich Umstrukturierungen steuerneutral vorzunehmen, ohne dass derartige Veränderungen in den Grundstrukturen eines Unternehmens eine Ertragsteuerbelastung auslösen. Häufigster Anwendungsfall bei kleinen und mittleren Unternehmen ist die Nachfolgeplanung. Dabei steht meist die Frage im Vordergrund, wie kann der bisherige Betriebsinhaber die nachfolgende Generation – ohne dass es zu einer Ertragsteuerbelastung kommt – in sein Unternehmen aufnehmen, um sie so langsam auf die Übernahme des Unternehmens vorzubereiten. Es wäre möglich, in eine Personengesellschaft umzuwandeln und die nachfolgende Generation zunächst als Minderheitsgesellschaftler zu beteiligen. Auch die Rückbehaltung von Vermögen zur Altersabsicherung kann steuerneutral gestaltet werden. Es kann sich um eine Änderung der Rechtsform handeln, weil man zum Beispiel im Laufe des Lebenszyklus eines Unternehmens feststellt, dass eine GmbH nicht mehr die optimale Rechtsform eines Unternehmens darstellt, weil das Unternehmen verkauft werden soll oder die Nachfolgeplanung ansteht. In diesem Fall ist es möglich, die GmbH steuerneutral in eine GmbH & Co. KG umzuwandeln. Oder man hat seine gewerbliche

Tätigkeit zunächst als Einzelunternehmer begonnen, stellt dann nach einiger Zeit fest, dass durch Wachstum und das Erschließen neuer Geschäftsfelder das Haftungsrisiko mittlerweile sehr hoch ist, und möchte durch den Wechsel in die Rechtsform einer GmbH eine Haftungsbeschränkung nur auf das Betriebsvermögen erreichen und das Privatvermögen schützen. Viele Jungunternehmer möchten eine Idee erst einmal mit einer UG (haftungsbeschränkt) verfolgen. Wenn sich das Unternehmen am Markt etabliert hat, ist es häufig sinnvoll, die UG (haftungsbeschränkt) in eine GmbH zu überführen. In der Praxis kommt es auch häufig vor, dass Mandanten mehrere Gesellschaften (z. B. GmbH) gegründet haben und diese Unternehmen auf eine Gesellschaft verschmolzen oder unter einer Holding zusammengefasst werden sollen. Auch derartige Veränderungen fallen in den Bereich des Umwandlungssteuerrechts. Der Fachberater für Umstrukturierungen Steuerberater Thomas Clever und Steuerberater Patrick Winkler, der viele Jahre in der Finanzverwaltung gearbeitet hat und derartige Gestaltungen überprüft, verfügen über langjährige Erfahrungen in der steuerneutralen Umgestaltung von Unternehmen und können zusammen mit versierten Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern derartige Projekte erfolgreich begleiten. Aufgrund der interdisziplinären Ausrichtung und der hohen Spezialisierung unterstützen die STEUERPARTNER auch andere Steuerberater in Fragen zur Umstrukturierung von Unternehmen.

Weitere Informationen unter www.steuerpartner.eu



Patrick Winkler



Thomas Clever

Fotos: Mario Brink

Sie können richtig gut verkaufen? Wir können richtig gut Steuern!

Wir sind genau die Richtigen für Ihre Steuer.
Wir beraten Sie gerne.

Brunsiek, Höckendorf & Partner
Büro Lemgo: Bismarckstraße 29, 05261 9488-0
Büro Bad Salzuflen: Osterstraße 56, 05222 6285-5
www.brunsiek-hoeckendorf.de

Werben Sie
mit Ihrem Fachwissen

Informationen unter
Tel. 05231 911-195

E-COMMERCE PAKET 2

Mit dem vom Bundestag verabschiedeten Jahressteuergesetz 2020 sind neben weiteren steuerrechtlichen Änderungen auch die Versandhandelsumsätze bzw. die innergemeinschaftlichen Fernverkäufe ab 01.07.2021 umfassend neu geregelt worden. Diese zweite Stufe des E-Commerce Pakets betrifft Versandhandelsumsätze aus Warenverkäufen von Unternehmern an Verbraucher (B2C) in das EU-Ausland. Durch diese Neuregelung soll dem rasanten technologischen Wandel durch

die fortschreitende Digitalisierung Rechnung getragen, der Umsatzsteuerbetrag weiter reduziert und nicht zuletzt der steuerliche Verwaltungsaufwand für derartige Umsätze vereinfacht werden. Denn bisher mussten die Unternehmer bzw. deren Steuerberater die sogenannten einzelnen Lieferschwelen der EU-Staaten beachten. Mit Überschreiten des festgelegten Schwellenwertes eines jeweiligen Landes ist bisher noch eine Registrierung bei den Finanzbehörden im betreffenden Land verbunden, sodass zusätzliche Pflichten und Kosten mit

diesen Umsätzen verbunden sind. Ab dem 01.07.2021 werden diese Umsätze (nur noch) an das Bundeszentralamt für Steuern in Saarlouis im Rahmen des neuen OSS-Verfahrens (One-Stop-Shop) elektronisch gemeldet. Eine unternehmerische Registrierung ist dort bereits ab dem 01.04.2021 möglich und für entsprechende Fälle empfehlenswert. Sollten die Umsätze in das EU-Ausland die neu eingeführte Bagatellgrenze von 10 T Euro p.a. für die EU-Länder in Summe nicht übersteigen, so ist eine Registrierung nicht erforderlich und die

Besteuerung erfolgt weiterhin in Deutschland. Hinsichtlich der unterschiedlichen Umsatzsteuersätze innerhalb der Europäischen Union kann das im Einzelfall sogar ein Vorteil sein.

Christoph Nickel
LL.M. (Com.)
Dipl.-Betriebswirt
und Steuerberater
Heumann + Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Bad Salzflufen,
Lage, Lemgo,
Detmold



Foto: Heumann + Partner

INSOLVENZANTRAGSPFLICHT

Grundsätzlich sind die organischen Vertreter einer juristischen Person und einer GmbH & Co. KG verpflichtet, bei Vorliegen eines Insolvenzgrundes, also insbesondere bei Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung des Unternehmens, unverzüglich, spätestens innerhalb von 3 Wochen, einen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu stellen. Der Gesetzgeber hat diese Antragspflicht wegen der Coronapandemie zeitlich befristet ausgesetzt, um zu verhindern, dass eine

Vielzahl von Unternehmen wegen der Pandemie einen Insolvenzantrag stellen müssen. Die Antragspflicht war zunächst für alle Insolvenzgründe ausgesetzt bis zum 30.09.2020, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass der Insolvenzgrund auf den Folgen der Pandemie beruhte. Für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 31.12.2020 wurde die Aussetzung der Antragspflicht verlängert, aber nur noch für den Insolvenzgrund der Überschuldung, nicht jedoch für den in der Praxis deutlich häufiger auftretenden Insolvenzgrund der Zahlungsunfähigkeit. Vom

01.01.2021 bis zum 31.01.2021 (geplant ist eine Verlängerung bis 30.04.2021) war bzw. ist die Insolvenzantragspflicht nur noch für Unternehmen ausgesetzt, die außerdem einen Antrag auf die Corona-Soforthilfe gestellt haben, sofern dieser Antrag Aussicht auf Erfolg hat und die beantragten Leistungen die Insolvenzreife beseitigen können. Unternehmen sollten daher unbedingt die sich ständig verändernde Gesetzeslage im Auge behalten. Der bereits wieder anwendbare und in der Praxis häufige Insolvenzgrund der Zahlungsunfähigkeit dürfte bei

einer Vielzahl von Unternehmen bereits zu einer bisher unerkannt gebliebenen Insolvenzantragspflicht geführt haben. Ein Verstoß gegen die Insolvenzantragspflicht kann nicht nur zu einer persönlichen Haftung der Vertretungsorgane, sondern auch zu einer möglichen Strafbarkeit derselben führen.

Florian Faltin
Rechtsanwalt
Hose | Dr. Rodekamp | Partner GbR
Lage und Oerlinghausen



Foto: Ann Christin Holtmann



Alles, was Recht ist, unter einem Dach



www.toelle-melchior.com

TÖLLE & MELCHIOR
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE
NOTAR - STEUERBERATER



<p>Wolf-Dieter Tölle Rechtsanwalt · Notar · Steuerberater Fachanwalt für Steuerrecht Fachanwalt für Erbrecht</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte: Handels- und Gesellschaftsrecht Baurecht</p>	<p>Walter Simon Rechtsanwalt Notar a. D. Fachanwalt für Familienrecht</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte: Sozialrecht Inkassorecht</p>
<p>Berenice Tölle Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Dipl. Wirtschaftsjuristin (IDB)</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte: Familienrecht Wirtschaftsrecht Medizinrecht</p>	<p>Claas-Henrich Quentmeier Rechtsanwalt Fachanwalt für Verkehrsrecht Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte: Unfallregulierung, Bußgeldverfahren, Mietrecht, Verkehrsstrafrecht, Internetrecht und Arbeitsrecht</p>

Moltkestraße 2
32756 Detmold
Tel. 0 52 31 / 2 26 44
Fax 0 52 31 / 4 58 98 58
E-Mail info@toelle-melchior.de

Inkasso
Einer unserer Schwerpunkte ist das Inkassorecht. Profitieren Sie von unserer über 50-jährigen Erfahrung auf dem Gebiet des Forderungseinzugs.



Seit über 50 Jahren sind wir für unsere Mandanten auf allen Gebieten des Privat- und Wirtschaftsrechts erfolgreich tätig.

ENDERLEIN

BAUFINANZIERUNGEN



**Baufinanzierung ist Vertrauenssache.
Wir haben einen Namen. Seit mehr als 60 Jahren.**

Baufinanzierung für
Privat-/Geschäftskunden
und Investoren

unabhängig | persönlich | kompetent

ENDERLEIN

Neumarkt 11-13 | 33602 Bielefeld

Tel. 0521. 58 00-40
Fax. 0521. 58 00-444

E-Mail: info@enderlein.com
Internet: www.enderlein.com



in Kooperation mit
ntv

**Beste(r) Vermittler
für Baufinanzierung**

ENDERLEIN
BAUFINANZIERUNGEN

Kategorie: Effektivzinsen 15 Jahre fest
Im Test: 64 Institute / Zeitraum: Jan. bis Dez. 2017
www.fmh.de/award

Sie erreichen uns montags bis freitags in der Zeit
von 08.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Mit einer Bürgschaft liquide bleiben

Durch den erneuten bundesweiten Lockdown sind viele weitere Unternehmen auf finanzielle Hilfe angewiesen. Es entstanden nun Liquiditätsengpässe auch bei den Betrieben, die von Rücklagen gelebt und alle Kräfte aufgewandt haben. Nahezu alle Branchen sind betroffen.

Es ist schwer abzuschätzen, wann ein geregelter Betrieb wieder aufgenommen werden kann. Dennoch ist es extrem wichtig, zu kalkulieren, welche Kosten in der nächsten Zeit trotz allem anfallen und welche Einnahmen wegfallen werden. Nur so lassen sich der Liquiditätsbedarf und der notwendige Kreditrahmen ermitteln.

Um kleine und mittlere Unternehmen, die in der Krise mit Liquiditätsengpässen oder rückläufigen Aufträgen kämpfen, noch umfangreicher zu unterstützen, hat die Bürgschaftsbank NRW ihre Rahmenbedingungen zur Besicherung von Kreditmitteln der Hausbanken deutlich angepasst.

So ist nun ein Verbürgungsgrad bis zu 90 Prozent möglich und der Bürgschaftshöchstbetrag wurde von 1,25 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro angehoben. Dies ermöglicht – je nach Verbürgungsgrad – Kredite bis zu 5 Mio. Euro zu verbürgen.

Zudem können kleine Unternehmen und Existenzgründer Beteiligungskapital von bis zu 2,5 Mio. Euro direkt bei der Kapitalbeteiligungsge-



Foto: Bürgschaftsbank NRW

Manfred Thivessen
Geschäftsführer

sellschaft (KBG) in Neuss beantragen. Sicherheiten sind hierfür vom Unternehmen nicht zu stellen. Das verbessert das Rating des Unternehmens und damit seine Kreditwürdigkeit für weitere Mittel.

Weitere Informationen unter
www.bb-nrw.de
www.kbg-nrw.de

LIQUIDITÄTSENGPÄSSE DURCH DIE CORONA-KRISE?

WIR BÜRGEN FÜR IHREN KREDIT.

Bürgschaftsbank NRW GmbH
Hellersbergstrasse 18
41460 Neuss

www.bb-nrw.de
Tel.: 02131/5107-0



Impact durch staatliche Subventionen verschoben

Die Insolvenzanmeldepflicht für drohende Zahlungsunfähigkeit wurde für den Tatbestand der Überschuldung vorerst bis zum 30. April 2021 verlängert. Daraus resultiert ein verschobenes und kumuliertes Risiko in der Zukunft – und das in einer Zeit, die ohnehin Parallelen zum konjunkturellen Einbruch der Finanzkrise zeigt.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) sank im Jahr 2020 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) mit 5,3 Prozent in einer ähnlichen Höhe wie 2009. Darüber hinaus sind Banken aufgrund der Negativzinspolitik darauf angewiesen, Gelder im Markt zu platzieren, auch wenn mit niedrigen Zinsertträgen bei gleichzeitig erhöhten Ausfallrisiken zu rechnen ist.

Volkswirte rechnen mit einem starken Anstieg der Insolvenzen in diesem Jahr, woraufhin der Schutzschirm für die Kreditversicherer um wei-



Foto: wirtschafsprüfer-haerndt-istock-523686652

Unternehmensentwicklung absichern

tere sechs Monate (bis zum 30. Juni 2021) verlängert wurde:

Der Bund übernimmt weiterhin die Rückgarantie gegenüber Kreditversicherern für Entschädigungszahlungen an warenkreditversicherte Unternehmen (bis zu 30 Mrd. Euro).

Im Gegenzug geben die Kreditversicherer fast 60 Prozent ihrer Prämieinnahmen an den Bund

ab und tragen anteilige Verluste (in Höhe von 10 Prozent bis zu 3 Mrd. Euro).

Die Kreditversicherer geben auch zukünftig Deckungszusagen in Höhe von mehr als 400 Mrd. Euro an ihre Kunden.

Zuvor gesunden Unternehmen sollen dadurch genügend Deckungszusagen (Kreditlimite) zur Verfügung stehen, um Lieferketten und eine gewisse Planungssicherheit aufrecht zu erhalten, wobei die Regelung für getätigte Geschäfte bis zum 30. Juni 2021 – unabhängig vom Zeitpunkt der Insolvenz – befristet ist. Für Unternehmer lohnen sich Vorprüfungen der wichtigsten Kunden mehr denn je, ergänzt durch einen Risikotransfer mittels Kreditversicherung, um vom Schutzschirm des Bundes zu profitieren.

Weitere Informationen unter www.artus-gruppe.com/naber

NABER GMBH
VERSICHERUNGSMAKLER

ARTUS
GRUPPE

**/ VERSICHERUNGSMAKLER
FÜR INDUSTRIE
UND GEWERBE /**

www.artus-gruppe.com/naber

NABER GmbH Versicherungsmakler
49074 Osnabrück | Wittekindstraße 9-10 | 054 1 94000-0 | naber@artus-gruppe.com
Geschäftsführer: Ralf Kammer | Peter Förster | Marc Wißmann

BREXIT UND NORDIRLAND

Am 31. Dezember 2020 ist die Übergangsfrist für den Binnenmarkt abgelaufen und grundsätzlich ist das Vereinigte Königreich, mithin Großbritannien und Nordirland, für umsatzsteuerrechtliche Zwecke seitdem als Drittlandsgebiet anzusehen. Eine Ausnahme gilt für Nordirland, für das im „Protokoll zu Irland/Nordirland“ zum Austrittsabkommen ein besonderer Status vereinbart wurde. Demnach gelten für Nordirland die Bestimmungen fort, soweit sie die Umsatzbesteuerung des Warenverkehrs betreffen. Im Ergebnis ist Großbritannien als Drittlandsgebiet zu behandeln und Nordirland ist für die Umsatzbesteuerung des Warenverkehrs auch nach dem 31. Dezember vergangenen Jahres als zum Gemeinschaftsgebiet gehörig zu behandeln. Somit sind Warenlieferungen nach Nordir-

land als innergemeinschaftliche Lieferungen bzw. Warenlieferungen aus Nordirland als innergemeinschaftlicher Erwerb zu berücksichtigen. Für nordirische Umsatzsteuer-Identifikationsnummern findet zukünftig das Präfix „XI“ Anwendung. Eine Prüfung von Umsatzsteuer-Identifikationsnummern für im Vereinigten Königreich ansässige Unternehmer (Länderpräfix „GB“) durch inländische Unternehmer im Bestätigungsverfahren wird nicht mehr möglich sein. Nach dem 31.12.2020 unterliegt folglich der Warenverkehr mit Großbritannien zollrechtlichen Formlichkeiten. Dies hat zur Folge, dass die Waren sowohl bei der Einfuhr als auch bei der Ausfuhr zu gestellen und zum betreffenden Zollverfahren anzumelden sind, sowie der Erhebung von Einfuhrabgaben (u. a. Zoll und Einfuhrumsatzsteuer) unterliegen. Für die Umstellung zum

Jahreswechsel ergibt sich Folgendes: Die Lieferung eines Gegenstands, bei der die Beförderung oder Versendung an den Abnehmer vor dem 01.01.2021 im Inland beginnt, ist bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung zu behandeln. Weist der Unternehmer nach, dass der Gegenstand nach dem 31.12.2020 das Gebiet der Europäischen Union verlassen hat, ist die Lieferung bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen als steuerfreie Ausfuhr zu behandeln. Endet eine vor dem 01.01.2021 in Großbritannien begonnene Beförderung oder Versendung eines Gegenstands nach dem 31.12.2020 im Inland, handelt es sich bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen um einen innergemeinschaftlichen Erwerb. Die Finanzverwaltung lässt es aus Vereinfachungsgründen jedoch zu, dass auf eine

Umsatzbesteuerung des Erwerbs verzichtet wird, wenn der Unternehmer nachweist, dass der Vorgang nach dem 31.12.2020 der Einfuhrumsatzbesteuerung unterlegen hat. Unternehmer müssen beim Warenverkehr in und aus dem Vereinigten Königreich zukünftig ihre internen Arbeitsprozesse umstellen. Dabei sollte beachtet werden, dass im Dienstleistungsverkehr sowohl Großbritannien als auch Nordirland als Drittlandsgebiet gelten.

Stefan Deppe
Dipl.-FinW (FH)
Dipl.-Jurist
RiDe Treuhand
GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Bielefeld



Foto: RiDe Treuhand GmbH

Unsere Expertise für Ihren Erfolg

STEUERPARTNER

Kanzlei für Steuer- und Rechtskultur

Bad Salzuflen | Blomberg | Detmold | Luckenwalde
info@steuerpartner.eu

§ Freitag + Keiser

seit 1972 selbständig angestellt gem § 58 StBerG
STEUERBERATER

Wir erledigen für Sie Buchführung, Bilanzen, Steuererklärungen, Lohnabrechnungen, Existenzgründungsberatung, Steuerprozesse usw.

WOLFGANG FREITAG

Tel. 0 52 22 / 94 22 - 10
Fax 0 52 22 / 94 22 - 25
Mobil 0171 / 740 81 66
EMail w.freitag@stb-freitag.de

NADINE KEISER

Tel. 0 52 22 / 94 22 - 12
Fax 0 52 22 / 94 22 - 25
Mobil 0178 / 911 28 81
EMail n.keiser@stb-freitag.de

stb-freitag.de

Libellenweg 7 | 32108 Bad Salzuflen | Tel. 0 52 22 / 94 22 - 10 | Fax 0 52 22 / 94 22 - 25

Ihre Partner in allen Rechtsfragen

Koschack & Wigger

Rechtsanwalts- & Notarkanzlei

Jürgen Koschack

Rechtsanwalt und Notar a. D.
Sozialrecht • Verkehrsrecht
Erbrecht • Grundstücksgeschäfte

Christian Wigger

Rechtsanwalt und Notar
Baurecht • Verwaltungsrecht
Arbeitsrecht • Mietrecht

Bismarckstraße 29 · 32657 Lemgo

Telefon: (052 61) 669 50
Telefax: (052 61) 669 50
Internet: www.KW-Rechtsanwaelte.de
E-Mail: info@KW-Rechtsanwaelte.de



Sicherheits-Lkw zur Abholung Ihrer vertraulichen Unterlagen

Akten- und Datenträgervernichtung

- ✓ Gestellung von zugriffssicheren Sammelbehältern
- ✓ Alternativ Selbstanlieferung nach Terminabsprache
- ✓ Modernste Anlagentechnik bis Schutzklasse 3 und Sicherheitsstufe 4
- ✓ Vernichtung nach DIN 663399 gem. BDSG und DSGVO
- ✓ Mit Übernahme und Vernichtungszertifikat für Sie
- ✓ Nachhaltiges Wertstoff-recycling



DREKOPF RECYCLINGZENTRUM BÜNDE GMBH
Tiesloh 1 • 33739 Bielefeld / Jöllenbeck
Tel. 05223 1771-0 • Fax 05223 1771-17 • buende@drekopf.de
www.drekopf-aktenvernichtung.de

Powerfrauen



Gast- und Pensionshaus Schöne Aussicht | Lemgo



Foto: Egon Schaar

Susanne Weege

Der Pächterin der „Schönen Aussicht“ und gebürtigen Lemgoerin Susanne Weege ist es ein Anliegen, die Tradition des historischen Gast- und Pensionshauses, Langenfelder Weg 80A in Lemgo, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Mit einem Gespür für moderne Gastlichkeit möchte sie der legendären ehemaligen „Weiberwirtschaft“ am Waldrand des Spiegelbergs Rechnung tragen.

Rund um den Gast orientierte Berufserfahrungen zeichnen den Lebenslauf der Unternehmerin aus. Angefangen als Thekenkraft des British Railway Clubs in Wales/Großbritannien, besuchte Susanne Weege nach dem Abitur die Steigenberger Hotelfachschule. Im Anschluss führte sie ein Restaurant und eine Schankwirtschaft, bevor sie als Stewardess Fluggäste betreute. Als Mutter von drei Söhnen gründete sie ein Mietwagenunternehmen in Lemgo und beförderte Fahrgäste mit der „Droschke“.

Als Hotelfachfrau unterstützte sie den Aufbau eines Gastron-

miebetriebs in den Schweizer Alpen, bevor sie 2019 die „Schöne Aussicht“ übernahm und der Kultgaststätte ein neues Gesicht verlieh.

Ihr Herzenswunsch ist, die ursprüngliche Nutzung der Immobilie – den Pensionsbetrieb – wieder aufleben zu lassen; einen Ort zum Übernachten an einer der schönsten Stellen Lemgos zu schaffen, an dem man nicht nur schlafen, sondern sich auch wohlfühlen kann. Ein unaufdringlicher Stil und ein Maximum an Wandlungsfähigkeit der Räumlichkeiten sollen die Vorteile von hoher Wohnqualität und Privatheit miteinander verknüpfen und auch längere „Gastspiele“ ermöglichen. Mit ihrem Sinn für Ästhetik möchte die gelernte Handwerkerin die langfristige Nutzung des 1906 erbauten Anwesens weiter vorantreiben.

Der Biergarten und die Gasträume sollen weiterhin an „die gute alte Zeit“ erinnern und ein attraktives Ziel mit herrlicher Aussicht über Lemgo bieten.



Foto: Julia Feldkamp

Das Kleinod am Spiegelberg



Gast- und Pensionshaus
Schöne Aussicht

www.schoene-aussicht-lemgo.de ☑ 05261 3960



Seit 1634
PAULANER

GUTER
KAFFEE
FÜR
ALLE



JOLIENTE
KÄFFEERÖSTEREI

JOLIENTE Shop: Blaise-Pascal-Straße 3, 32760 Detmold
T 0 52 31/44 11, www.joliente.com

80.000
Gastronomieartikel unter einem Dach



Erfolg braucht einen starken Partner

Lassen auch Sie sich daher begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Detmold
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Sylbeckstr. 12, 32756 Detmold
Telefon 05231 702-433

Mo – Fr 7.30 – 18.00 Uhr
Sa 7.30 – 18.00 Uhr
www.handelshof.de



Oberflächentechnik Automotive



JORDAN
Oberflächen GmbH

Großer Stein 56 · 32657 Lemgo
Fon: 0 52 61 -2 17 41 40 · www.jordan-oberflaechen.de



Bekanntmachungen

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat in ihrer Sitzung vom 08.12.2020 eine Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold beschlossen. Die Satzungsänderung wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 20. Januar 2021 genehmigt.

Angesichts der Veränderung der Hygieneregulungen aufgrund der Corona-Pandemie soll für zukünftige Sitzungen des Präsidiums, der Vollversammlung und der Ausschüsse die Option der virtuellen Teilnahme einzelner Mitglieder bzw. auch der kompletten virtuellen Durchführung der jeweiligen Sitzung in der IHK-Satzung verankert werden.

Anlagen:

Satzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Satzung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold hat in ihrer Sitzung vom 08.12.2020 gemäß § 4 Satz 2 Nr. 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, 920), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Wettbewerbsrecht und für den Bereich der Selbstverwaltungsorganisationen der Wirtschaft vom 25. Mai 2020 (BGBl. I S. 1067), folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Name und Sitz

- (1) Die IHK führt den Namen „Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold“.
- (2) Sie hat ihren Sitz in Detmold und umfasst den Kreis Lippe.
- (3) Die IHK ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Dienstherrenfähigkeit. Sie führt ein öffentliches Siegel.

§ 2 Aufgaben

Die IHK hat die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden ihres Bezirkes wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebranchen oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen; dabei obliegt es ihr, insbesondere durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die Behörden zu unterstützen und zu beraten sowie für Wahrung von Anstand und Sitte des ehrbaren Kaufmanns zu wirken.

§ 3 Organe

Organe der IHK unbeschadet der Regelungen des Berufsbildungsgesetzes sind:

- die Vollversammlung,
- das Präsidium,
- der Präsident,
- der Hauptgeschäftsführer.

§ 4 Vollversammlung

- (1) Die Vollversammlung besteht aus bis zu 60 Mitgliedern. 54 Mitglieder der Vollversammlung werden in unmittelbarer Wahl von den IHK-Zugehörigen gewählt.
- (2) Bis zu 6 Mitglieder können in mittelbarer Wahl von den unmittelbar gewählten Vollversammlungsmitgliedern gewählt werden, die insoweit als Wahlpersonen handeln. Das Wahlverfahren sowie die Dauer und vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft wird durch die Wahlordnung geregelt.
- (3) Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien der IHK-Arbeit und beschließt über Fragen, die für die IHK-zugehörige gewerbliche Wirtschaft oder die Arbeit der IHK von grundsätzlicher Bedeutung sind. Der Vollversammlung bleibt insbesondere vorbehalten die Beschlussfassung über:
 - a) die Satzung (§ 4 S. 2 Nr. 1 IHKG),
 - b) die Wahl-, Beitrags-, Sonderbeitrags- und Gebührenordnung (§ 4 S. 2 Nr. 2 IHKG),

- c) die Wirtschaftssatzung, in der der Wirtschaftsplan festgestellt und der Maßstab für die Beiträge und Sonderbeiträge festgesetzt werden (§ 4 S. 2 Nr. 3, 4 IHKG),
- d) die Wahl des Präsidenten und des Präsidiums (§ 6 Abs. 1 IHKG),
- e) die Bestellung des Hauptgeschäftsführers (§ 7 Abs. 1 IHKG),
- f) die Erteilung der Entlastung (§ 4 S. 2 Nr. 5 IHKG),
- g) die Übertragung von Aufgaben auf andere Industrie- und Handelskammern, die Übernahme dieser Aufgaben, die Bildung von öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen und die Beteiligung hieran gem. § 10 IHKG sowie die Beteiligung an Einrichtungen nach § 1 Abs. 3b IHKG (§ 4 S. 2 Nr. 6 IHKG),
- h) die Art und Weise der öffentlichen Bekanntmachung (§ 4 S. 2 Nr. 7 IHKG),
- i) das Finanzstatut (§ 4 S. 2 Nr. 8 IHKG),
- j) den Erlass einer Geschäftsordnung,
- k) die Wahl der Rechnungsprüfer,
- l) die Errichtung von Zweig- und Außenstellen,
- m) die Gründung und Beteiligung an Gesellschaften,
- n) die Bildung von Ausschüssen, mit Ausnahme des Berufsbildungsausschusses,
- o) den Vorschlag der Arbeitgebervertreter für den Berufsbildungsausschuss
- p) den Erlass von Vorschriften auf dem Gebiet des Sachverständigenwesens
- q) die Errichtung des Ausschusses nach § 111 Abs. 2 ArbGG,
- r) die Errichtung von Schiedsgerichten
- s) die Errichtung von Einigungsstellen.
- t) Regelungen zur Erstattung von Aufwendungen für die Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der beratenden Ausschüsse nach § 8a.

- (4) Über die aufgrund des Berufsbildungsgesetzes von der IHK zu erlassenden Vorschriften für die Durchführung der Berufsausbildung beschließt der Berufsbildungsausschuss. Diese Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der Vollversammlung, wenn zu ihrer Durchführung die für die Berufsbildung im laufenden Wirtschaftsplan vorgesehenen Mittel nicht ausreichen oder in folgenden Geschäftsjahren Mittel bereitgestellt werden müssen, die die Ausgaben für die Berufsbildung des laufenden Wirtschaftsplans nicht unwesentlich übersteigen.
- (5) Die Mitglieder der Vollversammlung sind Vertreter der Gesamtheit der IHK-Zugehörigen und an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. Sie nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr.
- (6) Die Mitglieder haben über alle Mitteilungen, Tatsachen und Verhandlungen, die ihrer Natur nach vertraulich sind oder als vertraulich bezeichnet werden, Stillschweigen zu bewahren.
- (7) Der Präsident verpflichtet die Vollversammlungsmitglieder vor Aufnahme ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit durch Handschlag, ihre Aufgaben unparteiisch und gewissenhaft im Interesse der gesamten Wirtschaft des IHK-Bezirks zu erfüllen.

§ 5 Sitzungen und Beschlüsse der Vollversammlung

- (1) Die Vollversammlung wird vom Präsidenten nach Bedarf, mindestens jedoch dreimal jährlich zu einer ordentlichen Sitzung einberufen. Die Vollversammlung ist vom Präsidenten zu einer außerordentlichen Sitzung einzuberufen, wenn ein Fünftel ihrer Mitglieder es unter Angabe des Beratungsgegenstandes verlangt. Der Präsident leitet die Sitzungen.
- (2) Die Einladung der Vollversammlung erfolgt in Textform mindestens eine Woche vor der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnung. Anträge für die Vollversammlung sind spätestens 14 Tage vor der Sitzung der IHK mitzuteilen, damit sie auf die Tagesordnung gesetzt werden können. Die Tagesordnung wird vom Präsidenten aufgestellt und hat alle rechtzeitig vorliegenden Anträge zu berücksichtigen.
- (3) Die Mitglieder der Vollversammlung sind zur rechtzeitigen Mitteilung verpflichtet, wenn sie an einer Sitzung nicht teilnehmen können; eine Vertretung ist unzulässig.
- (4) Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Sie gilt solange als beschlussfähig, wie nicht ein Mitglied vor einer Beschlussfassung beantragt, die Beschlussunfähigkeit festzustellen. Sollte wegen Beschlussunfähigkeit eine weitere Sitzung mit derselben Tagesordnung erforderlich sein, so kann diese nach einer mindestens halbstündigen Unterbrechung im Anschluss an die einberufene Sitzung stattfinden, sofern in der Einladung zu der ersten Sitzung auf diese Möglichkeit hingewiesen wurde. Diese Vollversammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.
- (5) Für Beschlüsse der Vollversammlung ist die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich, Stimmhaltungen gelten als nicht abgegeben (einfache Mehrheit). Änderungen dieser Satzung bedürfen der Mehrheit von zwei Drittel der Anwesenden. Bei der Besetzung von Ämtern, um die sich mehrere Kandidaten bewerben, ist derjenige Kandidat gewählt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

- (6) Die Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgt in der Regel durch Handzeichen. Namentliche oder geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn ein Fünftel der anwesenden Mitglieder es verlangt. Alle Abstimmungen einschließlich der Wahlen können auch unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden. Das verwendete System muss eine geheime Abstimmung ermöglichen.
- (7) Die Sitzungen der Vollversammlung sind für IHK-Zugehörige öffentlich. Im Übrigen kann der Präsident Gäste zu den Sitzungen einladen. Vorbehaltlich einer mit einfacher Mehrheit zu treffenden abweichenden Entscheidung der Vollversammlung entscheidet der Präsident, ob die Öffentlichkeit bei der Behandlung einzelner Punkte der Tagesordnung ausgeschlossen wird.
- (8) Über die Ergebnisse der Beratungen und über die Beschlüsse der Vollversammlung ist eine Niederschrift aufzunehmen, die vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer zu unterzeichnen ist. Abweichende Meinungen sind auf Antrag in der Niederschrift festzuhalten. Die Niederschrift gilt als genehmigt, soweit nicht innerhalb von 4 Wochen nach Versand Einwände in Textform mitgeteilt werden. Über fristgerecht eingegangene Einwände entscheidet die Vollversammlung in der nächsten Sitzung.
- (9) Die Protokolle sind so lange aufzubewahren, bis sie dem nach dem Landesarchivgesetz für die IHK zuständigen Landesarchiv übergeben werden müssen. Die IHK kann zuvor eine Kopie des Protokolls zur eigenen und dauerhaften Aufbewahrung anfertigen, ohne dass sie verpflichtet wäre, die für das Landesarchiv vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen schaffen zu müssen.

§ 5a

Virtuelle Teilnahme an Sitzungen und Beschlussfassungen der Vollversammlung

- (1) Ist die physische Anwesenheit einzelner oder aller Mitglieder ausgeschlossen oder erheblich erschwert, kann das Präsidium beschließen, Mitgliedern der Vollversammlung die Möglichkeit einzuräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Es kann auch beschließen, dass die Sitzung ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Ein Beschluss nach Satz 1 oder 2 kann auch außerhalb einer Sitzung in Textform gefasst werden.
- (2) Die Einladung zu einer Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2 muss ergänzend zu § 5 Abs. 2 Angaben zum Zugang und zur Authentifizierung enthalten. Die Mitglieder der Vollversammlung sind verpflichtet, Daten über Zugang und Authentifizierung zur elektronischen Kommunikation unter Verschluss zu halten und keinem Dritten zugänglich zu machen.
- (3) In der Sitzung nach Absatz 1 muss technisch sichergestellt sein, dass die im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmenden Mitglieder während der Sitzung Anwesenheits-, Rede- und Stimmrecht ausüben können. Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen der Vollversammlung wird über die in § 6 Abs. 4 Wahlordnung geregelten Gründe hinaus auch nicht dadurch berührt, dass durch eine technische Störung einzelne Mitglieder der Vollversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation in der Wahrnehmung der in Satz 1 geregelten Rechte beeinträchtigt sind, soweit nach § 5 Abs. 4 nicht die Beschlussfähigkeit entfällt.
- (4) In Sitzungen nach Absatz 1 soll die Beschlussfassung unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme nach § 5 Abs. 6 durchgeführt werden.
- (5) Für Sitzungen der Vollversammlung nach Absatz 1 Satz 2 entscheidet das Präsidium darüber, wie die Öffentlichkeit der Sitzung gem. § 5 Abs. 7 herzustellen ist, soweit nicht bereits nach § 5b Abs. 1 die Öffentlichkeit hergestellt ist.

§ 5b

Technische Übertragungen und Aufzeichnungen von Bild und Ton

- (1) Sitzungen der Vollversammlung dürfen unbeschadet von § 5a Abs. 1 über das Internet nur zugänglich gemacht werden, wenn dies in einer Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss der Vollversammlung für die Dauer der Wahlperiode grundsätzlich zugelassen wird. Die Entscheidung für die einzelne Sitzung trifft der Präsident vorbehaltlich eines anderslautenden Beschlusses der Vollversammlung. Für die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung ist die Übertragung nach Satz 1 zu unterbrechen. Der Präsident hat jeweils Beginn und Ende bzw. Unterbrechung der Übertragung anzukündigen. Das Nähere kann die Vollversammlung in einer Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss regeln.
- (2) Sitzungen der Vollversammlung dürfen durch die IHK nur dann aufgezeichnet und gespeichert werden, wenn dies in der Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss zum Zweck der Protokollierung grundsätzlich zugelassen wird. Der Präsident hat zu Beginn, Unterbrechung und Beendigung der Aufzeichnung anzukündigen. Soweit ein Mitglied der Vollversammlung beantragt, den eigenen Redebeitrag nicht

aufzuzeichnen, ist insoweit die Aufzeichnung zu unterbrechen. Die Aufnahme darf Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden und ist nach Genehmigung des Sitzungsprotokolls zu löschen.

- (3) Sitzungen der Vollversammlung und deren Übertragung dürfen durch Vollversammlungsmitglieder oder Dritte weder aufgezeichnet noch gespeichert werden.

§ 6

Ausschüsse

- (1) Die Vollversammlung kann zu ihrer Unterstützung bei der Behandlung bestimmter Aufgabenbereiche oder besonderen Angelegenheiten Ausschüsse mit beratender Funktion errichten. Sie beruft für die Dauer der Amtsperiode der Vollversammlung die Vorsitzenden und die Mitglieder und kann dabei Personen berufen, die nicht zur Vollversammlung wählbar sind.
- (2) Die Ausschüsse haben beratende Funktion gegenüber der Vollversammlung und anderen Organen der IHK sowie gegenüber der Geschäftsführung der IHK. Sie sind berechtigt, sich in Abstimmung mit dem Hauptgeschäftsführer im Namen der IHK oder als Ausschuss der IHK gegenüber Dritten oder der Öffentlichkeit zu äußern, soweit sich die Äußerungen im Rahmen bestehender Positionen der IHK halten.
- (3) Die Mitglieder der Ausschüsse nehmen ihre Aufgaben ehrenamtlich wahr. Sie haben über vertrauliche Mitteilungen, Tatsachen und Verhandlungen Stillschweigen zu bewahren.
- (4) Der Ausschussvorsitzende kann Mitgliedern des Ausschusses die Möglichkeit einräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Er kann auch zu einer Sitzung einladen, die ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Die Einladung zu einer Sitzung nach Satz 1 oder 2 muss die Angaben zum Zugang und zur Authentifizierung enthalten, § 5a Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend.
- (5) Die Mitglieder des Präsidiums, der Hauptgeschäftsführer und seine Stellvertreter sind berechtigt, an Ausschusssitzungen teilzunehmen.
- (6) Die IHK errichtet gem. § 77 des Berufsbildungsgesetzes einen Berufsbildungsausschuss. Das Verfahren und die Aufgaben richten sich nach den §§ 77 bis 80 des Berufsbildungsgesetzes. Die Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes bleiben von den Absätzen 1 bis 5 unberührt.

§ 7

Präsidium

- (1) Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und mindestens 2 Vizepräsidenten, die von der Vollversammlung aus ihrer Mitte gewählt werden und ihr Amt bis zum Amtsantritt eines Nachfolgers wahrnehmen. Die Amtsperiode des Präsidiums beträgt jeweils die Hälfte der Amtsperiode der Vollversammlung gemäß § 1 Satz 1 der Wahlordnung.
- (2) Das Präsidium bereitet die Beschlüsse der Vollversammlung vor und sorgt für ihre Durchführung. Das Präsidium kann über die Angelegenheiten der IHK beschließen, soweit Gesetz oder Satzung diese Aufgaben nicht der Vollversammlung oder dem Berufsbildungsausschuss vorbehalten. Duldet die Beschlussfassung über eine Angelegenheit wegen ihrer Dringlichkeit keinen Aufschub, so kann über sie das Präsidium anstelle der nach der Satzung zuständigen Vollversammlung beschließen, soweit es sich dabei nicht um eine durch § 4 Satz 2 IHK-Gesetz der ausschließlichen Zuständigkeit der Vollversammlung vorbehaltene Aufgabe handelt. Die Zustimmung ist in ihrer nächsten ordentlichen Sitzung einzuholen.
- (3) Das Präsidium beschließt die wesentlichen personalwirtschaftlichen Grundsätze, insbesondere die allgemeinen Grundlagen der Gehaltsfindung.
- (4) Das Präsidium beschließt mit einfacher Mehrheit, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Präsident kann Mitgliedern des Präsidiums die Möglichkeit einräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Er kann auch zu einer Sitzung einladen, die ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Die Einladung zu einer Sitzung nach Satz 2 oder 3 muss Angaben zum Zugang und zur Authentifizierung enthalten, § 5a Abs. 2 Satz 2 gilt entsprechend. Bei besonderer Eilbedürftigkeit kann das Präsidium auch im schriftlichen oder im elektronischen Verfahren beschließen, wenn kein Mitglied widerspricht. Satz 6 gilt nicht für Beschlüsse nach Absatz 2 Satz 3.
- (5) Über die Beratungen und Beschlüsse des Präsidiums ist ein Protokoll zu erstellen, das vom Präsidenten zu unterzeichnen ist. Abweichende Meinungen sind auf Verlangen dem Protokoll anzufügen. Das Protokoll gilt als genehmigt, soweit nicht innerhalb von 1 Woche nach Versand Einwände in Textform mitgeteilt werden. Über fristgerecht eingegangene Einwände entscheidet das Präsidium in der nächsten Sitzung.
- (6) Die Protokolle sind so lange aufzubewahren, bis sie dem nach dem Landesarchivgesetz für die IHK zuständigen Landesarchiv übergeben

werden müssen. Die IHK kann zuvor eine Kopie des Protokolls zur eigenen und dauerhaften Aufbewahrung anfertigen, ohne dass sie verpflichtet wäre, die für das Landesarchiv vorgeschriebenen technischen Voraussetzungen schaffen zu müssen.

§ 8 Präsident, Ehrenpräsident

- (1) Der Präsident ist Vorsitzender von Vollversammlung und Präsidium und Sprecher der gewerblichen Wirtschaft im IHK-Bezirk.
- (2) Der Präsident beruft die Sitzungen des Präsidiums ein und leitet sie; der Hauptgeschäftsführer nimmt an den Sitzungen des Präsidiums teil.
- (3) Der Präsident wird bei Verhinderung durch den von ihm damit beauftragten Vizepräsidenten, sonst durch den amtsältesten Vizepräsidenten vertreten.
- (4) Die Vollversammlung kann einen früheren verdienten Präsidenten zum Ehrenpräsidenten ernennen. Der Ehrenpräsident hat das Recht, an den Sitzungen der Vollversammlung der IHK beratend teilzunehmen.

§ 8a Ehrenamtliche Tätigkeit

- (1) Für ehrenamtliche Tätigkeiten gewährt die IHK keine Vergütung. Die Entscheidung über Regelungen zur Aufwandsentschädigung kann die Vollversammlung treffen oder auf ein anderes Organ delegieren.
- (2) Die Mitglieder der Vollversammlung, des Präsidiums und der beratenden Ausschüsse sowie der Präsident nehmen ihre Tätigkeit ehrenamtlich wahr. Soweit hierfür eine Erstattung von Aufwendungen gewährt werden soll, ist diese von der Vollversammlung zu regeln.

§ 9 Geschäftsführung

- (1) Der Hauptgeschäftsführer führt die Geschäfte der IHK und bestimmt den Geschäftsverteilungsplan. Er ist der Vollversammlung und dem Präsidium für die ordnungsgemäße Durchführung der Geschäfte der IHK verantwortlich. Er ist berechtigt, an allen Sitzungen der Vollversammlung, des Präsidiums, der Ausschüsse und der Arbeitskreise teilzunehmen.
- (2) Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses der gewerblichen Wirtschaft im Kammerbezirk durch den Hauptgeschäftsführer erfolgt im Rahmen der von der Vollversammlung beschlossenen Richtlinien sowie unter Beachtung der Beschlüsse der Vollversammlung und des Präsidiums. Er kann damit auch die Geschäftsführung und weitere Mitarbeiter der IHK beauftragen, insbesondere durch eine Dienstanweisung.
- (3) Die Vollversammlung bestellt den Hauptgeschäftsführer. Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer entscheiden gemeinsam über die Anstellung von Geschäftsführern; die Anstellung der übrigen Mitarbeiter obliegt dem Hauptgeschäftsführer.
- (4) Alle Anstellungsverhältnisse sind durch schriftliche Verträge zu regeln. Das Präsidium entscheidet über den Anstellungsvertrag des Hauptgeschäftsführers. Es beachtet insbesondere die Vergütungsgrundsätze nach § 7 Abs. 3. Der Anstellungsvertrag des Hauptgeschäftsführers wird vom Präsidenten und einem Mitglied der Vollversammlung unterzeichnet. Die Anstellungsverträge der Geschäftsführer unterzeichnen der Präsident und der Hauptgeschäftsführer; die Anstellungsverträge weiterer Mitarbeiter unterzeichnet der Hauptgeschäftsführer.
- (5) Der Hauptgeschäftsführer ist Dienstvorgesetzter der Mitarbeiter; bei seiner Verhinderung übt sein Stellvertreter seine Befugnisse aus.

§ 10 Vertretung

- (1) Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer vertreten die IHK rechtsgeschäftlich und gerichtlich. Sie sind dabei an die Beschlüsse der Vollversammlung und, soweit die Satzung es vorsieht, des Präsidiums gebunden.
- (2) Der Präsident kann von einem Vizepräsidenten vertreten werden, der Hauptgeschäftsführer durch seinen Stellvertreter.
- (3) Im Einzelfall können Präsident und/oder Hauptgeschäftsführer aufgrund einer von ihnen schriftlich erstellten Vollmacht vertreten werden.
- (4) Für die Geschäfte der laufenden Verwaltung ist der Hauptgeschäftsführer allein vertretungsberechtigt; er kann durch seinen Stellvertreter vertreten werden.
- (5) Der Präsident vertritt die Vollversammlung gegenüber dem Hauptgeschäftsführer.
- (6) In Vereinen, Gesellschaften und Organisationen wird die IHK durch Präsident oder Hauptgeschäftsführer vertreten. Sind beide bei Abstimmungen anwesend, führt der Präsident die Stimme; ist der Präsident nicht anwesend, führt der Hauptgeschäftsführer die Stimme. Die Erteilung von Vollmachten ist zulässig. Bei Abstimmungen über Fragen von grundsätzlicher Bedeutung ist § 4 Abs. 2 S. 1 zu beachten; bei Eilbedürftigkeit kann auf § 7 Abs. 2 zurückgegriffen werden. Im Übrigen sind Präsident und Hauptgeschäftsführer befugt, bestehende Beschlüsse der zuständigen IHK-Organen zu konkretisieren und Positionen aus diesen Beschlüssen abzuleiten.

§ 11 Geschäftsjahr/Wirtschaftsplan

- (1) Das Geschäftsjahr beginnt mit dem 1. Januar und schließt mit dem 31. Dezember.
- (2) Der Hauptgeschäftsführer bereitet im Einvernehmen mit dem Präsidium den Wirtschaftsplan vor. Der Präsident und der Hauptgeschäftsführer überwachen die Einhaltung des von der Vollversammlung festgestellten Wirtschaftsplanes.
- (3) Die Vollversammlung stellt den Wirtschaftsplan fest und wählt aus ihrer Mitte jeweils zwei Rechnungsprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- (4) Das Präsidium hat für jedes Geschäftsjahr der Vollversammlung Rechnung zu legen und um seine Entlastung sowie die Entlastung des Hauptgeschäftsführers nachzusuchen. Die Rechnungsprüfer berichten der Vollversammlung vor der Beschlussfassung über die Entlastung über das Ergebnis ihrer Prüfung.

§ 12 Veröffentlichungen

- (1) Veröffentlichungsorgan für amtliche Bekanntmachungen der IHK, insbesondere statutarisches Recht, ist das Mitteilungsblatt der IHK „LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT“.
- (2) Die Rechtsvorschriften treten, soweit sie keine abweichende Regelung enthalten, am Tag nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem das Mitteilungsblatt herausgegeben worden ist. Zusätzlich kann die IHK die Rechtsvorschriften auch im Internet veröffentlichen.

§ 13 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 2. März 2017 außer Kraft.

Detmold, den 8. Dezember 2020

gez. Volker Steinbach
Präsident

gez. Axel Martens
Hauptgeschäftsführer

Die Satzung wurde durch das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 20. Januar 2021 genehmigt, die Ausfertigung erfolgte am 2. Februar 2021.



Maucke Sicherheits- & Feuerlöschtechnik e.K.

- Wartung und Verkauf von Feuerlöschern
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (NRA)
- Pyrotechnische Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Feststellanlagen • Brandmeldeanlagen
- Löschwassertechnik
- Stationäre Löschanlagen
- Baulicher Brandschutz
- Flucht- und Rettungswegsteuerung

Am Windbusch 5 • 32758 Detmold • ☎ 0 52 31 - 910 17 33

www.mft-maucke.com

VORSICHT!

Im Zusammenhang mit der Handelsregistereintragung bestehen neben Notar- und Gerichtskosten **keine** weiteren Zahlungsverpflichtungen; **alle** Pflichtveröffentlichungen werden vom Gericht veranlasst und direkt in Rechnung gestellt. Wir empfehlen, Rechnungen und Angebote, die unter Hinweis auf die Handelsregistereintragungen eingehen, genau zu prüfen und im Zweifelsfall bei der IHK Lippe nachzufragen.

Infos

SYLVIA WIRTZ
Tel. 05231 7601-55

HRA 265 – **Coko-Werk GmbH & Co. KG**, Porschestr. 1–11, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Porschestr. 5, **Bad Salzuflen**. 15.1.2021

HRB 8988 – **coverno GmbH**, Campusallee 6, **Lemgo**. Dr. Uwe Mönks ist nicht mehr Geschäftsführer. Julian Schubert ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.1.2021

HRB 6190 – **Dana GmbH**, Blomberger Str. 24, **Horn-Bad Meinberg**. Nikolay Petrov ist nicht mehr Geschäftsführer. Metin Turp ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.1.2021

HRA 2118 – **IAA Ingenieurgesellschaft für Abfall und Abwasser mbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Am Kreuzweg 1, **Kalletal**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 15.1.2021

HRA 6056 – **Kiesow Oberflächenchemie GmbH & Co. KG**, Wittekindstr. 27–35, **Detmold**. Eine Zweigniederlassung unter gleicher Firma ist errichtet in Berlin, Boshweg 4. 15.1.2021

HRB 4320 – **Lüke Beteiligungsgesellschaft mbH**, Bielefelder Str. 289, **Detmold**. Die Prokura Tomas Lüke ist erloschen. Tomas Lüke ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.1.2021

HRB 10003 – **Neon-Verwaltungsgesellschaft mbH**, Heipker Str. 1, **Leopoldshöhe**. Axel Heinrich Walter Trennt ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Satzung ist teilweise geändert. 15.1.2021

HRB 9112 – **Schmidtke Dachdeckerbetrieb GmbH**, Hamelner Str. 39, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Lagesche Str. 87, **Lemgo**. 15.1.2021

HRB 8923 – **VRK Holding GmbH**, Doktorweg 2–4, **Detmold**. Thomas Sehn ist zum Geschäftsführer bestellt. 15.1.2021

Ferner wurde eingetragen: Die Prokura Markus Imle ist erloschen. 26.1.2021

HRB 3419 – **Wortmann Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Klängenbergstr. 1–3, **Detmold**. Die Prokura Peter Stedtler ist erloschen. 15.1.2021

HRB 10130 – **Aquapurna GmbH**, Brunnenstr. 39, **Detmold**. Das Stammkapital ist auf 30.192 EUR erhöht. 18.1.2021

HRB 4795 – **FVLR Fachverband Lichtkuppel, Lichtband und RWA Dienstleistungs GmbH**, Ernst-Hilker-Str. 2, **Detmold**. Thomas Fr. Hegger ist nicht mehr Geschäftsführer. Ulrich Koch ist zum Geschäftsführer bestellt. 18.1.2021

HRA 3855 – **Rolf Hilmert Haustechnik GmbH & Co. KG.**, Industriestr. 11, **Blomberg**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 12.1.2021 ist Rechtsanwalt Stefan Stodolka zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind. 18.1.2021

HRA 5725 – **JBG UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Hauptstr. 6, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Julia Enns. 18.1.2021

HRB 9181 – **JBG Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 6, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Julia Enns. 4.2.2021

HRB 2142 – **Verlagslogistik Lippe GmbH**, Ohmstr. 1, **Detmold**. Max Giesdorf ist nicht mehr Geschäftsführer. Olaf Reich ist zum Geschäftsführer bestellt. Einzelprokura: Max Giesdorf. 18.1.2021

HRB 10040 – **ZL Zusteller Lippe GmbH**, Ohmstr. 1, **Detmold**. Max Giesdorf ist nicht mehr Geschäftsführer. Stefan Aster ist zum Geschäftsführer bestellt. Einzelprokura: Max Giesdorf. 19.1.2021

HRB 6202 – **BauGrund OWL Verwaltungsgesellschaft**, Lagesche Str. 12, **Detmold**. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 14.12.2020 ist das Insolvenzverfahren eingestellt. 19.1.2021

HRA 2286 – **DREMA VERMIETUNG UND VERPACHTUNG GMBH & Co. Zweite Kommanditgesellschaft**, Hoffmannstr. 10, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. Vier Kommanditeinlagen sind erhöht. 19.1.2021

HRB 3479 – **Flint Bautenschutz GmbH – Umwelttechnik für Gebäude- und Gewässerschutz**, Sichterheidestr. 31, **Detmold**. Dominik Flint ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.1.2021

HRA 5679 – **Flint Anlagenvermietung GmbH & Co. KG**, Sichterheidestr. 31, **Detmold**. Einzelprokura: Dominik Flint. 19.1.2021

HRB 515 – **LFS-Kerkhoff Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Hauptstr. 2–4, **Bad Salzuflen**. Erich Wolfmeier ist nicht mehr Geschäftsführer. 19.1.2021

HRB 6476 – **Manufaktur Mücke GmbH**, Stoddartstr. 10, **Detmold**. Maik Budwillat ist zum Geschäftsführer bestellt. 19.1.2021

HRB 6198 – **NH Dentallabor GmbH**, Humboldtstr. 18 c, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 8.1.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 19.1.2021

HRB 253 – **Ninkaplast GmbH**, Benzstr. 11, **Bad Salzuflen**. Einzelprokura: Dr. Johann-Peter Wulf. 19.1.2021

HRB 9919 – **St Capital GmbH**, Stembergstr. 16, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **ST Capital GmbH**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bismarckstr. 11, **Detmold**. 19.1.2021

HRB 9767 – **Steinbach Handels GmbH**, Stembergstr. 16, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bismarckstr. 11, **Detmold**. 20.1.2021

HRB 6420 – **Versicherer im Raum der Kirchen Krankenversicherung AG**, Doktorweg 2–4, **Detmold**. Die Prokuren Markus Imle und Thomas Sehn sind erloschen. 19.1.2021

HRB 4906 – **Versicherer im Raum der Kirchen Lebensversicherung AG**, Doktorweg 2–4, **Detmold**. Die Prokuren Markus Imle und Thomas Sehn sind erloschen. 19.1.2021

HRA 4850 – **DMP Vermietungs GmbH & Co. KG**, Renntwete 5, **Blomberg**. Zwei Kommanditisten sind eingetreten. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. 20.1.2021

HRA 2902 – **Christel Schymanek Inhaber Birgit Broder Handel mit Feuerlöschgeräten und Feuerlöschprüfdienst e.K.**, Klockenfeldstr. 10, **Schieder-Schwalenberg**. Birgit Broder ist nicht mehr Inhaberin. Neuer Inhaber: Nils Maucke. Die Firma ist geändert in: **Christel Schymanek Brandschutz Inh. Nils Maucke e.K.**. Der Sitz ist nach **Detmold**, Am Windbusch 5, verlegt. 20.1.2021

HRB 2470 – **Westermann Schleiftechnik GmbH**, Gewerbestr. 1–3, **Leopoldshöhe**. Wolfgang Westermann ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Firma ist geändert in: **WeSo Werkzeugbau GmbH**. Andreas Sova ist zum Geschäftsführer bestellt. 21.1.2021

HRB 2956 – **FHU Management & Co. GmbH**, Wasserfuhr 1, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Michael Hübner. 22.1.2021

HRB 7727 – **Gewerbepark Barntrup Verwaltungsgesellschaft**, Mittelstr. 2–6, **Barntrup**. Die Gesellschaft ist gelöscht. Liquidator: Bernd Middeke. 22.1.2021

HRB 2628 – **HVS Handel-Vermietungs-Service Verwaltungsgesellschaft**, Buschortstr. 68, **Bad Salzuflen**. Gesamtprokura: Karina Heinzendorf-Moegelin. 22.1.2021

HRB 8510 – **Life Style Innovationen GmbH**, Pascal-Blaise-Str. 14, **Detmold**. Die Firma ist geändert in: **Schmidt Beteiligungsgesellschaft**. 22.1.2021

HRA 2477 – **Lopez-Infantes Baumaschinen GmbH & Co. KG**, Am Hasselbruch 26, **Bad Salzuflen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Ein Kommanditist ist eingetreten. 22.1.2021

HRB 2878 – **Lopez-Infantes Verwaltungsgesellschaft**, Am Hasselbruch 26, **Bad Salzuflen**. Manuel Lopez Infantes ist nicht mehr Geschäftsführer. Pascal Andert ist zum Geschäftsführer bestellt. Einzelprokura: Melanie Berg-Andert. 26.1.2021

HRB 3413 – **Partner-Baugesellschaft mit beschränkter Haftung**, Unter

der Jugendherberge 6, **Detmold**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Dr. Mathias Plöger. 22.1.2021

HRB 2530 – **PROBA Immobiliengesellschaft für Projektentwicklung und Bauträgerschaft mbH**, Werler Str. 11, **Bad Salzuflen**. Dieter Handke ist nicht mehr Liquidator. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Werler Str. 19, **Bad Salzuflen**. 22.1.2021

HRB 2139 – **Böers Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Herforder Str. 27–29, **Leopoldshöhe**. Volker Böers ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokura: Andreas Knetter. 26.1.2021

HRB 7327 – **Ecclesia Gruppe Assekuranz-Service GmbH**, Ecclesiast. 1–4, **Detmold**. Gesamtprokura: Alexander Schmidt. 26.1.2021

HRA 5337 – **McBett GmbH & Co. KG**; An der Bleiche 5; **Oerlinghausen**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 26.1.2021

HRA 1297 – **Möller Feuerfesttechnik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Am Bauhof 21, **Lemgo**. Die Firma ist geändert in: **Möller Feuerfesttechnik GmbH & Co. KG**. 26.1.2021

HRB 7868 – **Rotodecor GmbH**, Im Erfkamp 2, **Lage**. Thomas Schmid ist nicht mehr Geschäftsführer. Christoph Babendererde ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Prokura Christoph Babendererde ist erloschen. Gesamtprokura: Richard Alt. 26.1.2021

HRB 8719 – **Solarpark Stockhausen Management GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Sonsbecker Str. 61, **Xanten**. 26.1.2021

HRA 2813 – **Fliesen Meier GmbH & Co. KG**, Am Gelskamp 8, **Detmold**. Ein Kommanditist ist ausgeschieden. Die pers.haft.Ges. ist geändert in: V.U. Verwaltungsgesellschaft. Ein Kommanditist ist eingetreten. Die Firma ist geändert in: **Fliesen-Meier GmbH & Co. KG**. 27.1.2021

HRB 7052 – **Rosenhäger Verwaltungsgesellschaft**, Am Gelskamp 8, **Detmold**. Dirk Rosenhäger ist nicht mehr Geschäftsführer. Viktor Unrau ist zum Geschäftsführer bestellt. Die Firma ist geändert in: **V.U. Verwaltungsgesellschaft**. 27.1.2021

HRB 9326 – **M.T.B.-Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Lemgoer Str. 90 a, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Monika Yvonne Strobel-Hotan. 28.1.2021

HRB 5073 – **Eberhardt Schwab GmbH**, Am Bauhof 21, **Lemgo**. Harald Schwab ist nicht mehr Geschäftsführer. 28.1.2021

HRA 4341 – **Michael Bauer Transport KG**, Bergstr. 4, **Oerlinghausen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Bergstr. 10 a, **Oerlinghausen**. 29.1.2021

HRA 1276 – **ISRINGHAUSEN GmbH & Co. KG**, Isringhausen-Ring 58, **Lemgo**. Die Prokura Anke Kuhlmann-Cattau ist erloschen. 29.1.2021

HRB 2869 – **Microtherm Sentronic GmbH**, Extental (Geschäftsanschrift: Täschenwaldstr. 3, **Pforzheim**). Rolf Prettl ist nicht mehr Geschäftsführer. Karlheinz Gruber und Tina Katalin

Szodfridt sind zu Geschäftsführer bestellt. 29.1.2021

HRB 3363 – **Mühlenbein Verwaltungs-GmbH**, Leopoldstr. 47, **Lemgo**. Stefan Artl ist zum Geschäftsführer bestellt. Der Sitz ist nach Im Oetterngrund 4, **Detmold**, verlegt. 29.1.2021

HRB 8037 – **Swiss Konzept UG (haftungsbeschränkt)**, Wellbachstr. 6, **Oerlinghausen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: An der Bleiche 9, **Oerlinghausen**. 29.1.2021

HRB 4695 – **wallbe GmbH**, Paderborner Str. 76, **Schlangen**. Das Stammkapital ist auf 39.788 EUR erhöht. 29.1.2021

HRB 7324 – **Windmüller Grundbesitz GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Prokura Dirk Korn ist erloschen. Gesamtprokura: Christoph Ester. 29.1.2021

HRB 7306 – **Windmüller Holding GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Prokura Dirk Korn ist erloschen. Gesamtprokura: Christoph Ester. 29.1.2021

HRB 6360 – **Windmüller Immobilien GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Prokura Dirk Korn ist erloschen. Gesamtprokura: Christoph Ester. 29.1.2021

HRB 8847 – **Windmüller Services GmbH**, Nord-West-Ring 21, **Augustdorf**. Die Prokura Dirk Korn ist erloschen. Gesamtprokura: Christoph Ester. 29.1.2021

HRB 10171 – **EPU I2 GmbH**, Casinogarten 2, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist von Amts wegen berichtigt in: Casinogarten 3, **Detmold**. 1.2.2021

HRB 6122 – **Gehle-Holzbau Verwaltungsgesellschaft mbH**, Oberer Bergweg 10, **Lügde**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 15.1.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 1.2.2021

HRB 9159 – **Schmidt Verwaltungs GmbH**, Eulenweg 18, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. 1.2.2021

HRA 5711 – **Schmidt Holding GmbH & Co. KG**, Eulenweg 18 a, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. 2.2.2021

HRB 8514 – **FOX Management GmbH**, Eulenweg 18, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. 2.2.2021

HRB 7363 – **Anzer Verwaltungs GmbH**, Pieperstr. 14, **Lage**. Der Sitz ist nach Lehbrinkweg 66, **Lemgo**, verlegt. 2.2.2021

HRB 9128 – **AKVIGO GmbH**, Am Zubringer 8, **Bad Salzuflen**. Gabriele Bunse ist nicht mehr Geschäftsführerin. Udo Voßhenrich ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.2.2021

HRB 3472 – **Elektro-Steinmeyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Niemeierstr. 10, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Blaise-Pascal-Str. 14, **Detmold**. 2.2.2021

HRB 3138 – **Ellerbrok GmbH Haus und Garten**, Händelstr. 31, **Bad**

Salzuflen. Elvira Ellerbrok ist nicht mehr Geschäftsführerin. Einzelprokura: Elvira Ellerbrok. 2.2.2021

HRB 9264 – **Erlebnisastronomie Schmidts GmbH**, Robert-Kronfeld-Str. 31, **Detmold**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 20.1.2021 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Auch dadurch ist die Gesellschaft aufgelöst. 2.2.2021

HRB 3282 – **Günther Klocke Verwaltungs-GmbH**, Gewerbegebiet Echternhagen 13, **Kalletal**. Michael Klocke ist zum Geschäftsführer bestellt. 2.2.2021

HRA 2705 – **Günther Klocke Vermögensverwaltungs-GmbH & Co. KG**, Gewerbegebiet Echternhagen 13, **Kalletal**. Eine Kommanditeinlage ist herabgesetzt. Eine Kommanditeinlage ist erhöht. 2.2.2021

HRB 9190 – **Rashid & Lehagen UG (haftungsbeschränkt)**, Hauptstr. 315, **Leopoldshöhe**. Durch Beschluss des Amtsgerichts Detmold vom 20.1.2021 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben. 2.2.2021

HRB 5951 – **AÜG Netzwerk Human Resources GmbH**, Paulinenstr. 36, **Detmold**. Die Prokura Andreas Pörtner ist erloschen. 3.2.2021

HRB 3781 – **Höfs Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Edisonstr. 15, **Lage**. Die Prokura Hans-Adolf Höfs ist erloschen. Einzelprokura: Vivien Höfs. 3.2.2021

HRB 8815 – **Immotao GmbH**, Dahlbrede 3, **Detmold**. Der Sitz ist nach Im Duftgarten 1, **Lage**, verlegt. 3.2.2021

HRB 1766 – **TAOASIS GmbH Natur Duft Manufaktur**, Dahlbrede 3, **Detmold**. Der Sitz ist nach Am Duftgarten 1, **Lage**, verlegt. 3.2.2021

HRB 7622 – **Wallbaum Fensterbau GmbH**, Hiddeser Str. 179, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Westerfeldstr. 8, **Detmold**. 3.2.2021

HRB 10133 – **Wallbaum Immobilien GmbH**, Hiddeser Str. 179, **Detmold**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Westerfeldstr. 8, **Detmold**. 3.2.2021

HRB 4657 – **Bestattungen Silbermann GmbH**, Hindenburgstr. 12, **Lage**. Die Firma ist geändert in: **Kerstin Westerfeld GmbH**. 4.2.2021

HRB 3878 – **Burmeier Verwaltungs-GmbH**, Pivitsheider Str. 270, **Lage**. Gesamtprokura: Gunter Röper. 4.2.2021

HRB 8491 – **Jowat SE**, Ernst-Hilker-Str. 10–14, **Detmold**. Gesamtprokuristen: Ina Benz, Kay-Henrik von der Heide, Dr. Hartmut Henneken, Alexander Karmanski, Christine Künne. 4.2.2021

HRB 220 – **Werner Linne Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Boschstr. 3, **Bad Salzuflen**. Die Satzung ist teilweise geändert. Die Firma ist geändert in: **Linne Immobilien GmbH**. Dr. Tim-Werner Linne ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.2.2021

HRB 9974 – **Lippische Landesbrandversicherung AG**, Simon-August-Str. 2, **Detmold**. Dr. Winfried Stienen ist nicht mehr Vorstand. 4.2.2021

HRB 4527 – **Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH der Lippische Landesbrandversicherung AG**, Simon-August-Str. 2, **Detmold**. Die Prokura Thomas Eichhorst ist erloschen. 4.2.2021

HRB 8233 – **SPM-HWind GmbH**, Schackenburg Str. 3, **Leopoldshöhe**. Vincent Jean Raymond Schalck ist nicht mehr Geschäftsführer. Jérôme Bernard Marie Onoradini ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.2.2021

HRB 8273 – **VIVI Möbelvertrieb GmbH**, Daimlerstr. 10, **Bad Salzuflen**. Biljana Djokic-Zaric ist nicht mehr Geschäftsführer. Blagoje Zaric ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.2.2021

HRB 8515 – **Wietendorf II Management GmbH**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Morten Coster Oddershede ist nicht mehr Geschäftsführer. Uffe Bak-Aagaard ist zum Geschäftsführer bestellt. 4.2.2021

HRB 9635 – **Ariade Verwaltungs GmbH**, Thusnelastr. 32 b, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Paulinenstr. 15, **Lage**. 5.2.2021

HRA 5880 – **Ariade GmbH & Co. KG**, Thusnelastr. 32 b, **Lage**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Paulinenstr. 15, **Lage**. 5.2.2021

HRB 9814 – **E.G. Bau UG (haftungsbeschränkt)**, Neue Str. 30 a, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Evgenij Goncarov. 5.2.2021

HRB 9443 – **mycurmin GmbH**, Gröchteweg 61, **Bad Salzuflen**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Eichendorffstr. 9, **Bad Salzuflen**. 5.2.2021

HRB 10165 – **Profilwerk UG (haftungsbeschränkt)**, Mittelstr. 112, **Lemgo**. Die Geschäftsanschrift ist geändert: Slavertrift 13, **Lemgo**. 5.2.2021

HRB 7229 – **Axel Schuette Verwaltungs GmbH**, Rudolf-Diesel-Str. 3–9, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Axel Schütte. 10.2.2021

Löschungen

HRA 633 – **Contact Immobilien-GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Lange Str. 27, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 12.1.2020 Das Gewerbe wird von der Firma Contact Immobilien GmbH weitergeführt.

HRB 6737 – **dbf Verwaltungsgesellschaft mbH**, Schülerstr. 27, **Bad Salzuflen**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 14.1.2021

HRA 4949 – **Axel Schuette Fine Cars GmbH & Co. oHG**, Rudolf-Diesel-Str. 3–9, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Axel Schütte hat das Handelsgeschäft mit allen Aktiven und Passiven ohne Liquidation übernommen. Die Firma ist erloschen. 15.1.2021

HRA 4507 – **TOW Feinkost e.K. Inhaber Tobias Wierutsch**, Orbker Str. 34 a, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 15.1.2021

HRA 861 – **Ingrid Werdecker e.K.**, Mittelstr. 92, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 18.1.2021

HRA 3436 – **Hagedorn Grundstücks-Gesellschaft mbH & Co. KG**, Stadenhauser Str. 33, **Lage**. Die Firma ist erloschen. 19.1.2021

HRB 6899 – **menschen & möglichkeiten GmbH**, Johannistorwall 3, **Lemgo**. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. 19.11.2021

HRA 5346 – **Verlsteffen & Eckwert Zeltverleih GmbH & Co. KG**, Imkerweg 32, **Augustdorf**. Die Firma ist erloschen. 19.1.2021

HRB 8826 – **Cottonwave GmbH, Lemgo** (Geschäftsanschrift: Hoher Holzweg 32, **Hemmingen**). Die Gesell-



Industrielacke nach Maß

Industriestraße 4 · 32361 Pr. Oldendorf
Telefon 057 42/93 00-0 · Telefax 057 42/93 00-49

www.drejsol.de · mail@drejsol.de



Reinigungstechnik



Kostenlose Vorführung vor Ort

Ihr Servicestützpunkt



Im Heidkamp 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 052 41/6 15 00-0 · Fax 052 41/6 15 00-15
www.frenz-gabelstapler.de



Fachbetrieb für Motortechnik

- **Fachbetrieb** für Motoren, Zylinderköpfe, Turbolader u. a.
- **Diesel-Fachbetrieb** für alle Einspritzsysteme, Injektoren, Einspritz-, Hochdruckpumpen

Service - Reparatur - Tausch



Westring 7-9 · 33818 Leopoldshöhe/Bielefeld
Tel. 05202 9833-6 · www.motoren-eckernkamp.de

Ihr Spezialist für Fiat und Iveco

schaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 21.1.2021
 HRA 5436 – **Chauri Solarpark Lönnewitz GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 22.1.2021
 HRA 5434 – **Sol Lönnewitz GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 22.1.2021
 HRA 5435 – **Sol Lönnewitz III GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 25.1.2021
 HRA 5428 – **Sol Lönnewitz V GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 25.1.2021
 HRA 5429 – **Sol Lönnewitz VI GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 25.1.2021
 HRA 5435 – **Sol Lönnewitz II GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 26.1.2021
 HRA 5427 – **Sol Lönnewitz IV GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 26.1.2021
 HRA 5449 – **Solar Hohburg Lüptitz Dach GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 2.2.2021
 HRA 5686 – **Solaranlage Guben GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 3.2.2021
 HRA 5647 – **MES Solar IX GmbH & Co. KG**, Bahnhofstr. 11, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Xanten** verlegt. 5.2.2021
 HRA 3122 – **Wintrup Musikverlag Walter Holzbaier, e.K.**, Bismarckstr. 11, **Detmold**. Die Niederlassung ist nach **Berlin** verlegt. 22.1.2021
 HRB 10069 – **GÖK Fleisch GmbH**, Leopoldstr. 14, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Bad Soden am Taunus** verlegt. 26.1.2021

HRA 1286 – **Linnenbecker & Vogt GmbH & Co. KG**, Werler Str. 22–28, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft hat das Handelsgeschäft im Wege der Anwachsung mit allen Aktiva und Passiva übernommen. Die Firma ist erloschen. 26.1.2021
 HRB 9964 – **P + C Facility Management GmbH**, In der Rote 24, **Schlangen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 20.1.2021
 HRB 6861 – **WAPO Gastronomie GmbH**, Postteichweg 30, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 21.1.2021
 HRA 3218 – **SysTek EDV Vertriebs GmbH & Co. KG Softwareentwicklung**, Bad Meinberger Str. 1, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 26.1.2021
 HRB 10036 – **mailguru UG (haftungsbeschränkt)**, Willy-Brandt-Platz 3, **Detmold**. Der Sitz ist nach **Netetal** verlegt. 28.1.2021
 HRA 1801 – **Werner Grote e.K.**, Werkstr. 4, **Lemgo**. Die Firma ist erloschen. 1.2.2021
 HRA 1265 – **strohmeier crossmedia Hermann Strohmeier KG Grafische Betriebe**, Aachener Str. 9, **Lemgo**. Der Sitz ist nach Schülerstr. 3, **Kalletal**, verlegt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. 1.2.2021
 HRA 5296 – **BauGrund OWL GmbH & Co. KG**, Krumme Str. 3, **Horn-Bad Meinberg**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 2.2.2021
 HRA 4070 – **Detlef Hagemann e.K.**, Georgstr. 3, **Detmold**. Die Firma ist erloschen. 2.2.2021
 HRA 4969 – **Schemmels Obstgarten UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Sundern 1, **Bad Salzuflen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 2.2.2021

HRB 3854 – **Zahnärzte-Forum Gesellschaft für Fortbildung und Abrechnung GmbH**, Industriestr. 6, **Oerlinghausen**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 2.2.2021
 HRB 6442 – **E.B. Verwaltungs GmbH**, Breslauer Str. 3, **Extertal**. Der Sitz ist nach **Hamburg** verlegt. 3.2.2021
 HRB 1805 – **PHOENIX CONTACT Software GmbH**, Campusallee 6, **Lemgo**. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.12.2020 mit der PHOENIX CONTACT ELECTRONICS GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 26.1.2021
 Ferner wurde eingetragen: Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden PHOENIX CONTACT ELECTRONICS GmbH am 29.1.2021 eingetragen worden. 3.2.2021
 HRB 6291 – **IKARUS IMMOBILIEN-BETEILIGUNGS-GMBH**, Hoffmannstr. 10, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist **Lahnstein** verlegt. 4.2.2021
 HRB 466 – **SELECTA Immobilien GmbH**, Hoffmannstr. 10, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Lahnstein** verlegt. 4.2.2021
 HRA 74 – **Flick Fashion Group Holding GmbH & Co. KG**, Heldmanstr. 58–60, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 9.2.2021
 HRB 9697 – **Waliczek Automobile GmbH**, Daimlerstr. 10, **Bad Salzuflen**. Der Sitz ist nach **Bielefeld** verlegt. 9.2.2021
 HRB 7362 – **promoartis Verwaltungs GmbH**, Blomberger Str. 14, **Detmold**. Die Gesellschaft ist wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. 10.2.2021

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

IMPRESSUM

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
 76. Jahrgang, Nr. 03 2021

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
 Leonardo-da-Vinci-Weg 2
 32760 Detmold
 Telefon 05231 7601-0
 Telefax 05231 7601-57
 www.detmold.ihk.de
 ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
 von 8.00 bis 16.30 Uhr
 Freitag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Verantwortlich:

Axel Martens

Redaktion:

Andreas Henkel
 Gabriele Bergner-Pieper
 Sandra Lüttecken

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.

Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:

monatlich

Ausgabedatum:

Fr., 12. März 2021

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Verlag und Anzeigen:

Lippisches Medienhaus
 Giesdorf GmbH & Co. KG
 Ohmstraße 7, 32758 Detmold
 Telefon 05231 911-195
 Telefax 05231 911-173
 info@lmh-giesdorf.de



Druck:

Bösmann Medien und Druck
 GmbH & Co. KG
 Ohmstraße 7, 32758 Detmold
 Telefon 05231 911-0
 Telefax 05231 911-200
 www.boesmann.de

						4	
				5	8	1	7
		8			3		
		9	8				
	1			4		5	
					2	6	
			9			2	
4	7	2		1			
	6						

SUDOKU

Die Aufgabe besteht darin, die freien Kästchen so mit Ziffern zu besetzen, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Teilquadrat die Ziffern 1 bis 9 vorkommen.

Lösung Sudoku Heft 02/2021

9	1	2	5	7	3	4	6	8
3	8	7	6	9	4	5	2	1
5	4	6	8	2	1	9	3	7
7	5	4	1	6	2	8	9	3
6	9	1	7	3	8	2	4	5
8	2	3	4	5	9	7	1	6
2	6	9	3	8	7	1	5	4
1	3	8	2	4	5	6	7	9
4	7	5	9	1	6	3	8	2

Ihre Geschäftspartner im Internet

Immobilien

 **Adelheid Wienkenjohann
Immobilien**
E-Mail: wienkenjohann@haus-im-blick.de
www.haus-im-blick.de

 **Becker
IMMOBILIEN**
Freiligrathstraße 8
32756 Detmold
Telefon: +49 (0) 5231-38700
www.immobilien-becker.de

 **POTTHARST
Hausverwaltung**
Lange Str. 19
Bad Salzufen
Tel. 05222/9449080
www.pottharst.de

 **Teuto Immobilien® T. Klopsch**
E-Mail: info@teuto-immobilien.de
www.teuto-immobilien.de

IT-Dienstleistungen

 **Herewe@re**
Beratung, Planung, Realisierung und
Administration von IT- und Internetlösungen.
www.hereweare.de | fon 05232-979810

**IT-Security
Spezialist** Firewall
Backup Anti-Virus www.tico.de
tierschundco
softwarehardwarenetworkyourware

Internet/Werbung

 **creative**
INTERNETBÜRO
WEBSITES
WEBSHOPS
WEBENTWICKLUNG
WEBMARKETING
WWW.CREATIVE-FEAT.COM

FELIXKACZMAREK
KONZEPTION · DESIGN
www.felixkaczmarek.de

 **KUPFERRAUSCH®
WERBEAGENTUR**
WWW.KUPFERRAUSCH.DE

 **LOUIS
INTERNET**
www.louis.info

 **MEN AT WORK**
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

 **orangefluid**
medienagentur
Agentur für
Webdesign und Print,
TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

sagner-Heinze®
www.digitale-einheit.de

strohmeier
medien
WERBEAGENTUR
KONZEPT | PRINT | WEB | FILM

Konzeption/Text

 www.makote.de
Marketing
Konzeption
Text

Online-Shop

2b|it **notebooks**
gebracht gut genug.
www.2b-it.info

Technischer Handel

 **KAISER**
NACHFOLGER.DE

Weine

 **feine Franken**
KLEINERWEIN AUS NEULANDTAL
Dirk Bastert **seit 1989**
Beratung – Verkauf – Präsente – Wein-Mobil
www.feinefrankenweine.de 05208 95 16 95

Werbetechnik

DISPLAYS?
**MACHEN
WIR**
 shop.patrick-pantze.de

ANZEIGENPREISE

1-sp./15 mm hoch, 25,- € (Ortspreis), 30,- € (Grundpreis)

1-sp./30 mm hoch, 46,- € (Ortspreis), 54,- € (Grundpreis)

Infos unter Tel. 0 52 31/9 11-1 95, Bestellungen an aschwarzer@lmh-giesdorf.de

Kompetente Rechtsberatung sieht anders aus.

Ihre Anwältin oder Ihren Anwalt finden Sie
unter www.lippischer-anwaltverein.de.

Vertrauen ist gut. Anwalt ist besser.



Lippischer **Anwalt-**und**Notarverein**



strengE

Ihr Partner
FÜR INDUSTRIE & HANDWERK

VERPACKEN



REINIGEN



HEBEN & ZURREN



ARBEITSSCHUTZ



Die clevere Idee :: www.strengE.de

StrengE GmbH & Co. KG | Nordhorner Str. 35-45 | 33335 Gütersloh | info@strengE.de | Tel: (0 52 41) 74 02-0 | Fax: (0 52 41) 74 02-190